

Tankstopp-Kurzinfo

07/2004-21 de

Motorhaube öffnen. Ford Zeichen am Kühlergrill hochschwenken. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen und die Haube öffnen. Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken.

Tankverschluss öffnen. Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen. Tankklappe bis in den Einrastpunkt öffnen, den Tankdeckel nach unten drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zur schnellen Information beim Tankstopp können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Kraftstoff

Tankinhalt:

Benzinmotor: 55 Liter

Dieselmotor: 52,7 Liter

**Super bleifrei
(mind. 95 Oktan)**

**Normal bleifrei
(mind. 91 Oktan)**

Diesel Kraftstoff

Nur Kraftstoff gemäß DIN EN590 tanken. Kein RME (Biodiesel) verwenden.

Motoröl

Öl nie über die MAX-Marke füllen.

Viskositätsklasse

Reifenluftdruck

Gemessen am kalten Reifen
in bar.

Normale Belastung bis 3 Personen

vorn

hinten

Reifengröße

Volle Belastung über 3 Personen

vorn

hinten

FordService



Bedienungsanleitung Ford**Focus**



FordService



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; Änderungen sind dennoch vorbehalten.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben und sind für Ford Fahrzeuge bestimmt.

Wir weisen darauf hin, dass wir für andere als die oben genannten Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte, soweit Ford nicht etwas anderes ausdrücklich erklärt hat, trotz laufender Marktbeobachtung die Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 2004

Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3321de 07/2004

Printed by Wyndeham Gait Ltd., Grimsby, North East Lincolnshire, a member of the Wyndeham Press Group PLC, England.

Inhaltsverzeichnis

Zum Kennenlernen

Einleitung	2
-------------------	----------

Instrumententafel	4
--------------------------	----------

Bedienung	15
------------------	-----------

Sitze und Rückhaltesysteme	75
-----------------------------------	-----------

Starten und Fahren

Starten	95
----------------	-----------

Fahren	98
---------------	-----------

Selbsthilfetipps	114
-------------------------	------------

Service

Wartung und Pflege	145
---------------------------	------------

Technische Daten	158
-------------------------	------------

Stichwortverzeichnis	179
-----------------------------	------------

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bordliteratur mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die zum Zeitpunkt der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Einige der Ausstattungen können später einsetzen, bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeugs und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere die ca. 7 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT



Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer?
Was verhindert Schäden an Ihrem
Auto? In dieser Bedienungsanlei-
tung sind solche Hinweise durch ein
Warndreieck markiert.

Hinweis: ...

Wichtige Anmerkungen beginnen
mit dem Wort **Hinweis**.



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahr-
zeug dieses Symbol se-
hen, bedeutet dies für Sie:
Unbedingt erst die Bedie-
nungsanleitung lesen, um Fehler zu
vermeiden.

EINFAHREN

Fahren Sie nicht allzu forsch wäh-
rend der ersten 1 500 km. Wechseln
Sie öfter das Tempo, und schalten
Sie frühzeitig in den nächsthöheren
Gang. Nicht untertourig fahren.

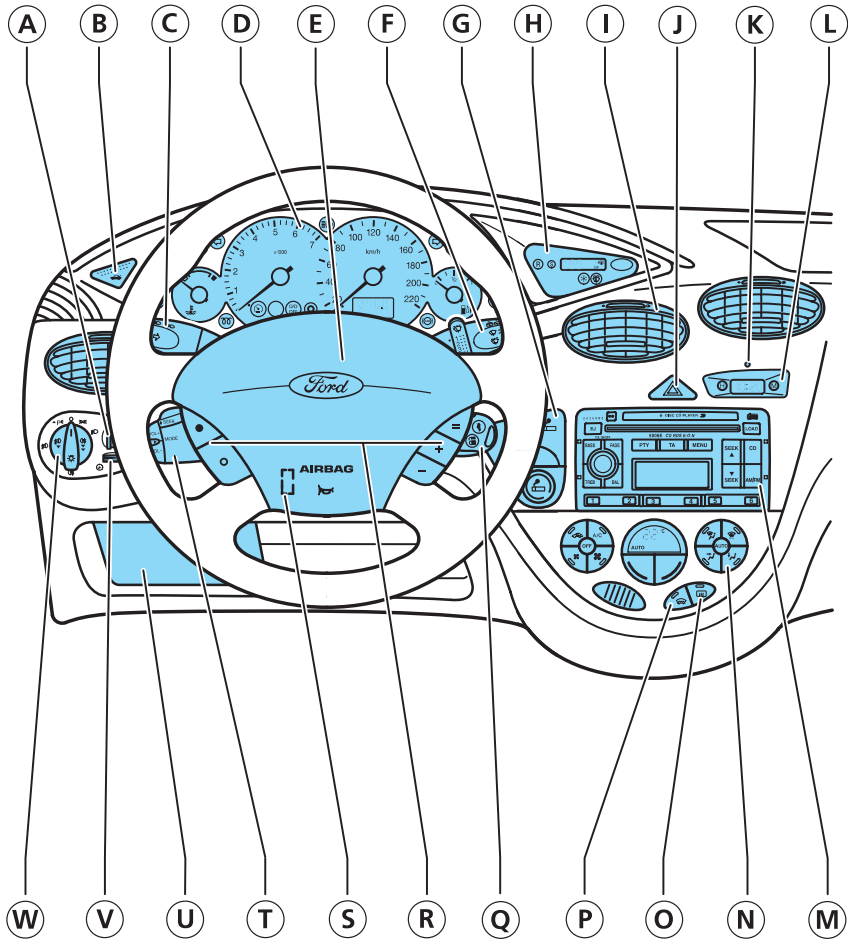
Neue Reifen benötigen eine Einlauf-
strecke von ca. 500 km. Während
dieser Zeit muss mit verändertem
Fahrverhalten gerechnet werden.
Extreme Fahrmanöver während der
ersten 500 km sollten daher unbe-
dingt vermieden werden.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn
möglich – während der ersten
150 km im Stadtverkehr und der
ersten 1 500 km Autobahnfahrt
vermeiden.

Ab Kilometerstand 1 500 können
Sie die Fahrleistungen Ihres Fahr-
zeugs allmählich auf die mögliche
Dauer- und Höchstgeschwindigkeit
steigern.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem
Fahrzeug eine allzeit gute und
sichere Fahrt.

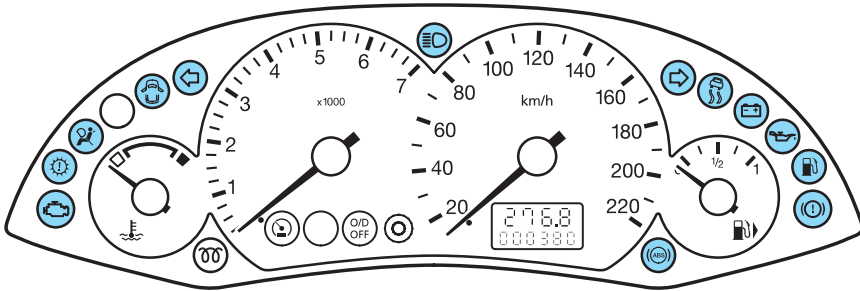
Instrumententafel



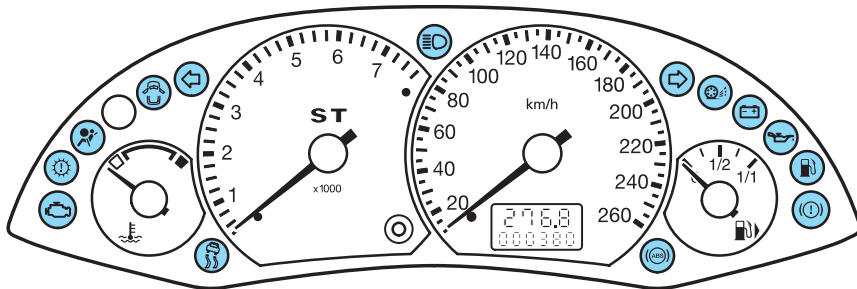
Instrumententafel

Position	Beschreibung	Siehe Seite
Ⓐ	Leuchtweitenregler	16
Ⓑ	Gepäckraum-Fernbedienung	16
Ⓒ	Fernlicht/Blinker/Lichthupe	32
Ⓓ	Kombiinstrument	6
Ⓔ	Hupe	32
Ⓕ	Wischerhebel	33–34
Ⓖ	Ascher/Anzünder	18
Ⓗ	Bordcomputer/Zusatz-Kombiinstrument (ST170)	20–22/ 13–14
Ⓘ	Lüftungsdüsen	23
Ⓙ	Warnblinkanlage	19
Ⓚ	Kontrollleuchte für Wegfahrsperre	69
Ⓛ	Digitaluhr	19
Ⓜ	Audio System: siehe separate Anleitung	–
Ⓝ	Heizung, Lüftung, Klima	23
Ⓞ	Heckscheibenheizung	20
Ⓟ	Frontscheibenheizung	19
Ⓠ	Zündschloss	31
Ⓡ	Geschwindigkeitsregelsystem	36
Ⓢ	Lenkrad einstellen	31
Ⓣ	Audio-Fernbedienung	35
Ⓤ	Sicherungen	127–132
Ⓥ	Instrumentenbeleuchtung	16
Ⓦ	Außenlicht/Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchte	15–16

Instrumententafel



Standard Ausführung



ST170 Ausführung

KOMBIINSTRUMENT

Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

Instrumententafel

Warnleuchte Motorregelungssystem (motor- und länderabhängig)



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie bei laufendem Motor ständig auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen.

Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit sofort reduzieren**. Blinkt sie ununterbrochen weiter, starkes Beschleunigen und hohe Motordrehzahlen vermeiden. Lassen Sie das System sofort von einer Werkstatt überprüfen.

Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe* und *Notlaufprogramm für Kühlsystem mit Überhitzungsschutz*.

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System so schnell wie möglich von einer Werkstatt überprüfen.

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Airbag*.

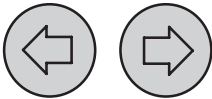
Instrumententafel

Warnleuchte offene Türen



Leuchtet, wenn die Türen oder die Hecktür nicht ganz geschlossen sind.

Kontrollleuchte Blinker



Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Fernlicht



Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichthupe.

Kontrollleuchte Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Kontrollleuchte TCS



Kontrollleuchte ESP

Das Symbol in der Kontrollleuchte ist vom System abhängig.

Ab Zündschloss-Stellung II bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das System während der Fahrt aktiv ist (gilt nicht für Brems-Antriebs-schlupf-Regelungssystem (BTCS)).

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. ständig während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen.

Instrumententafel

Hinweis: Wenn das System mit dem Druckschalter Antriebs-schlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) manuell abgeschaltet wird, leuchtet die Kontrollleuchte ständig.

Hinweis: Das Brems-Antriebs-schlupf-Regelungssystem (BTCS) kann nicht abgeschaltet werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)* und Abschnitt *Druckschalter Antriebs-schlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*.

Warnleuchte Batterie



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet Sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen.

Warnleuchte Öldruck



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Warnleuchte Kraftstoffreserve (Fahrzeuge ohne Bordcomputer)



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken.

Instrumententafel

Warnleuchte Bremssystem



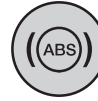
Ab Zündschloss-Stellung II bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte an.



Leuchtet die Warnleuchte Bremssystem nach dem Lösen der Handbremse oder während der Fahrt, System umgehend von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Warnleuchte ABS



Ab Zündschloss-Stellung II bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen*.

Instrumententafel

Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS



Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug bei erster Gelegenheit anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Werkstatt überprüfen lassen.



Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Motor nicht starten, ehe die Leuchte erloschen ist.

Blinkt sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Starten*.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelsystem



Leuchtet bei aktiviertem Geschwindigkeitsregelsystem.

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Geschwindigkeitsregelsystem*.

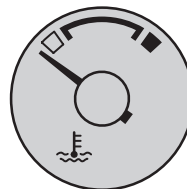
Kontrollleuchte Overdrive (Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe)



Zeigt in Wählhebelstellung **D** die abgeschaltete Overdrive-Funktion an.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe*.

Temperaturanzeige Motorkühlmittel



Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

Instrumententafel

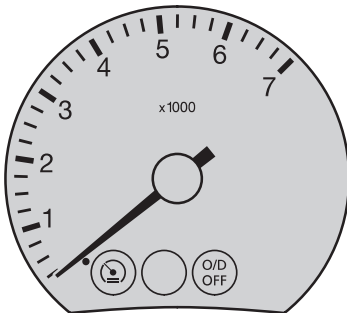
Tritt der Zeiger ins rote Feld, setzt ein Notlaufprogramm ein, das bei verminderter Kühlmittelversorgung den Betrieb des Fahrzeuges weiterhin ermöglicht. Dieser ist jedoch eingeschränkt.



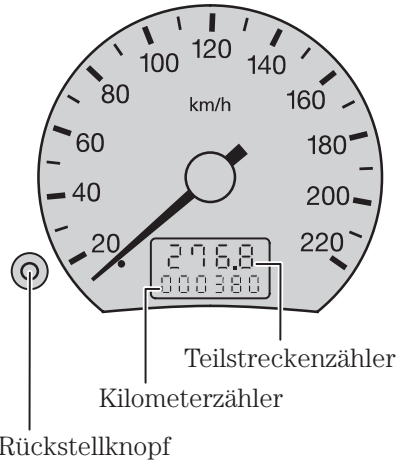
Zusätzlich leuchtet die Mehrfunktionswarnleuchte Automatik-Getriebe/Kühlsystem auf.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Selbsthilfetipps* sowie in *Wartung und Pflege*.

Drehzahlmesser



Geschwindigkeitsmesser



Kilometerzähler

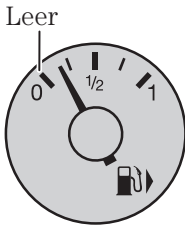
Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken des Knopfes auf null zurückgestellt.

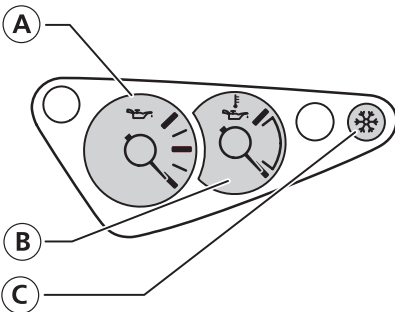
Instrumententafel

Tankanzeige



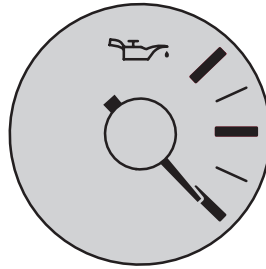
Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

ZUSATZ-KOMBIINSTRUMENT (ST170 Ausführung)



- (A) Öldruckanzeige
- (B) Öltemperaturanzeige
- (C) Frostgefahr
(siehe Seite 14)

Öldruckanzeige



Die Öldruckanzeige zeigt den Motoröldruck bis zum empfohlenen Maximaldruck von 5 bar an. Beim normalen Fahren variiert der angezeigte Öldruck abhängig von der Motordrehzahl.

Ständiges Fahren mit der Öldruckanzeige im oberen Skalabereich könnte zu Motorschäden führen.

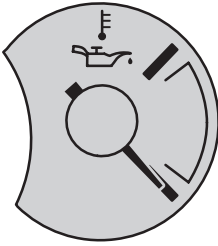


Fällt die Öldruckanzeige in den unteren Skalabereich, leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Öldruck auf. Sofort anhalten und Zündung ausschalten. Ölstand überprüfen und Öl nachfüllen, falls nötig.

Weiter Informationen finden Sie im Abschnitt *Motoröl-Messstab*.

Instrumententafel

Öltemperaturanzeige

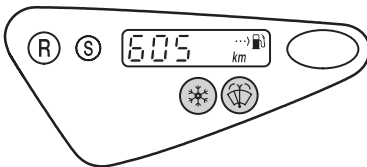


Zeigt die Temperatur des Motoröls an.

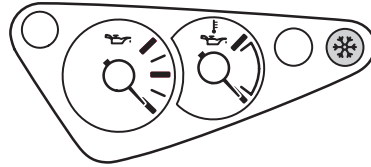
Bei normaler Betriebstemperatur steht der Zeiger im mittleren Bereich. Tritt der Zeiger ins rote Feld, droht Motorüberhitzung. Sofort anhalten, Zündung ausschalten und den Motor abkühlen lassen.

Diese Anzeige zeigt die Temperatur des Motoröls an, nicht den Ölstand.

ZUSATZWARNLEUCHTEN



Bordcomputer



Zusatz-Kombiinstrument (ST170)

Ab Zündschloss-Stellung II bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Scheibenwaschwasser



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend auffüllen.

Frostgefahr



Das orange Symbol warnt bei einer Außentemperatur unterhalb von +5 °C an vor möglicher Überfrierung der Fahrbahn.

Bei Temperaturen unter +1 °C leuchtet beim ST170 die Warnleuchte rot.

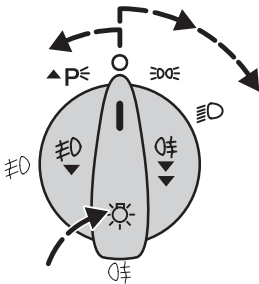


Ein Temperaturanstieg über +4 °C ist keine Gewähr dafür, dass die Straße wieder frei von witterungsbedingten Gefahren ist.

BEDIENUNGSELEMENTE

Lichtschalter Außenlicht

Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung schaltet sich automatisch die Innenbeleuchtung ein. Zusätzlich ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.



○ **Licht aus**

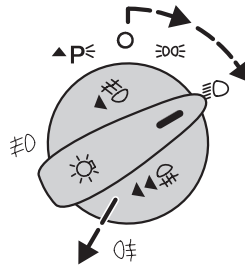
☀ **Standlicht, Begrenzungslicht, Schlusslicht**

☾ **Abblendlicht**

▲P☾ **Parklicht**

Schalter hinein drücken und nach links drehen.

☾ Nebelscheinwerfer



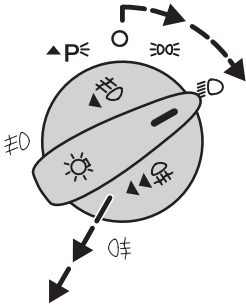
Außenlicht einschalten und Schalter eine Stufe herausziehen.



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteter Funktion. **Nebelscheinwerfer** dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.

Bedienung

☾ Nebelscheinwerfer und ▼ Nebelschlussleuchten



Außenlicht einschalten und Schalter zwei Stufen herausziehen.

Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig ausgelegt.



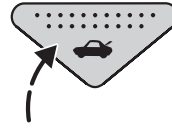
Beide Kontrollleuchten, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten, leuchten bei eingeschalteter Funktion.



Nebelschlussleuchten

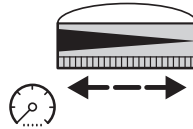
dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

Gepäckraum-Fernentriegelung

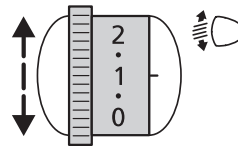


Zum Öffnen des Gepäckraumes Taste drücken.

Helligkeitsregler Instrumentenbeleuchtung

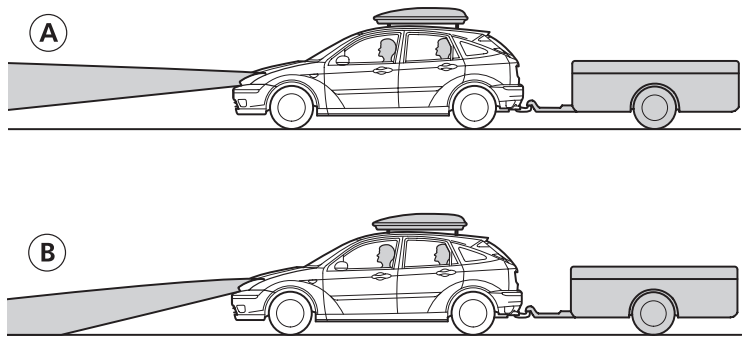


Scheinwerfer- Leuchtweitenregler



Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbeladung entsprechend angepasst werden.

Bedienung



- A Ohne Leuchtweiten-Regulierung
- B Mit Leuchtweiten-Regulierung

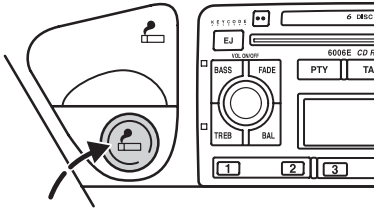
Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung					
Zuladung			Schalterstellung		
Personen		Zuladung Gepäck- raum ¹	3-/5-Türer	4-Türer	Turnier
Vordersitze	Fondsitze				
1	–	–	0	0	0
2	–	–	0	0	0
2	3	–	1,0	1,0	1,0
2	3	Max. ¹	1,5	1,5	1,5
1	–	Max. ¹	2,5	2,5	2,5

1 Angaben über zulässige Gewichte finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich. (+1).

Bedienung

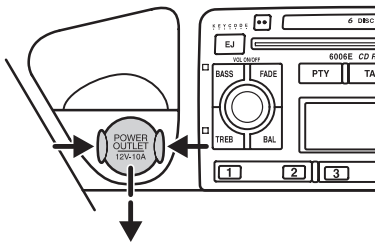
Zigarettenanzünder



Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

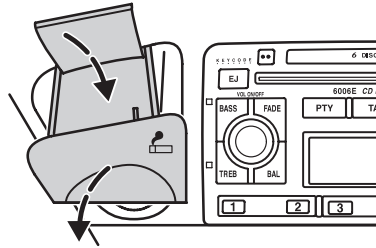
Steckdose



Am Zigarettenanzünder und an der Steckdose können andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen. Bei Fahrzeugen ohne Zigarettenanzünder Abdeckung der Steckdose an den Seiten zusammendrücken und abziehen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.

Ascher vorn



Zum Öffnen Ascher herausziehen.

Zum Entleeren Halterung nach unten drücken und Ascher herausziehen.

Druckschalter Warnblinkanlage



Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Digitaluhr



Zuerst Zündung einschalten. Um 1 Stunde weiterzustellen, die **H**-Taste, und um 1 Minute weiterzustellen, die **M**-Taste einmal drücken. Für schnellen Vorlauf die **H**- oder **M**-Taste gedrückt halten.

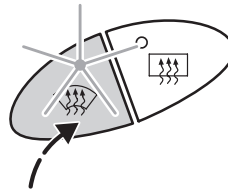
Um den 12- bzw. 24-Stunden-Zyklus einzustellen, beide Tasten gleichzeitig drücken und wieder loslassen.

Front- und Heckscheibenheizung

Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Front- und Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

Druckschalter Frontscheibenheizung

Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage



Fahrzeuge mit Klimaautomatik



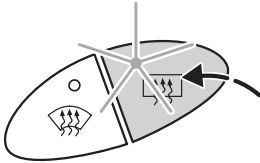
Das System arbeitet nur bei laufendem Motor. Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

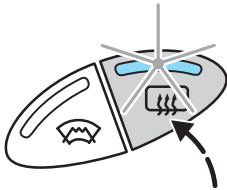
Bedienung

Druckschalter Heckscheibenheizung

Fahrzeuge mit manueller
Klimaanlage



Fahrzeuge mit Klimaautomatik

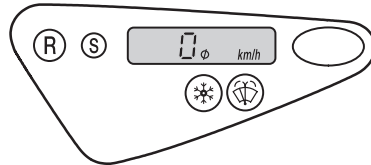


Zuerst Zündung einschalten.
Zum Ein-/Ausschalten Taste
drücken.

Elektrisch einstellbare Außenspie-
gel haben ein Heizelement, um Be-
schlagbildung vorzubeugen. Das
Element wird zusammen mit der
Heckscheibenheizung aktiviert.

Das Heizsystem schaltet sich nach
kurzer Zeit automatisch ab.

BORDCOMPUTER

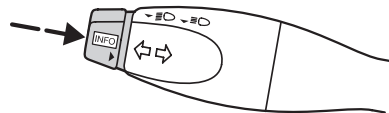


Für nachfolgende Funktionen Zün-
dung einschalten.

- Außentemperatur
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Rest-Reichweite

Die Tasten

Info-Taste



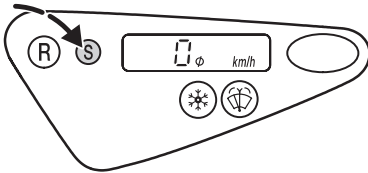
Zum Wechseln zwischen den Funk-
tionen.



Aus Sicherheitsgründen
sollten Einstellungen nur
bei stehendem Fahrzeug vorge-
nommen werden.

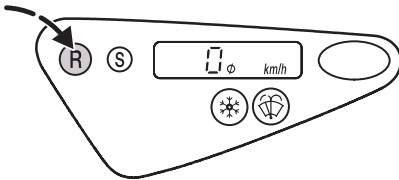
Bedienung

Select-Taste



Zum Wechseln zwischen dem metrischen und dem imperialen Maßsystem.

Reset-Taste



Zum Zurückstellen der Anzeige (wenn möglich).

Außentemperatur



Zeigt die momentane Außentemperatur an. Bei folgenden Werten ertönt zusätzlich ein kurzer Warnton:
ab +4 °C = Frostgefahr,
ab 0 °C = erhöhte Glättegefahr.



Ein Temperaturanstieg über +4 °C ist keine Gewähr dafür, dass die Straße wieder frei von witterungsbedingten Gefahren ist.

Durchschnittsgeschwindigkeit



Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit über die letzten gefahrenen 1 000 km oder seit der letzten Rückstellung an. Wird durch Drücken der Reset-Taste auf Null zurückgestellt.

Bedienung

Momentanverbrauch



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Wechselnde Fahrbedingungen können kurzzeitig zu hohen Verbrauchsanzeigen führen, auch wenn der Durchschnittsverbrauch niedriger ist.

Durchschnittsverbrauch



Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurückstellen an.

Wird durch Drücken der Reset-Taste zurückgestellt.

Rest-Reichweite



Zeigt die mögliche Reichweite mit vorhandener Tankfüllung an. Aufgrund wechselnder Fahrbedingungen kann es zu großen Differenzen in den angezeigten Werten kommen.

Bei folgenden Werten ertönt zusätzlich ein kurzer Warnton: 80 km, 40 km, 20 km, 0 km.

HEIZUNG, LÜFTUNG UND KLIMA

Frischluft

Lufteinlassschlitze vor der Frontscheibe frei von Schnee, Laub u. Ä. halten, damit das System immer voll funktionsfähig ist.

Umluft

Bei Umluftbetrieb wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Hinweis: Es wird nicht empfohlen, den Umluftbetrieb länger als 30 Minuten zu benutzen, weil kaum Luftaustausch stattfindet und die Scheiben schnell beschlagen können.

Reinluftfilter/Aktivkohlefilter

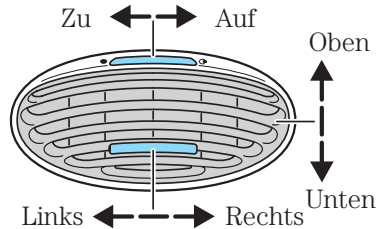
Der Reinluftfilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßentaub. Der Aktivkohlefilter beseitigt Gerüche.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Wachsablagerungen auf dem Reinluftfilter zu vermeiden.

Gebläse

Der Gebläsemotor kann Geräusche verursachen.

Lüftungsdüsen



Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebswarmem Motor voll zur Verfügung.

Klimaanlage

Die Luft wird durch den Kältemittelwärmetauscher geleitet und dort bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt. Dabei wird der Luft Feuchtigkeit entzogen. Dadurch hilft die Klimaanlage zusätzlich bei beschlagenen Scheiben.

Das entstehende Kondenswasser wird nach außen geleitet. Eine kleine Wasserlache, die sich bei Stillstand unter dem Fahrzeug bilden kann, ist normal.

Hinweis: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +4 °C, bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse. Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Bedienung

Allgemeines zur Klimatisierung des Fahrzeuginnenraums

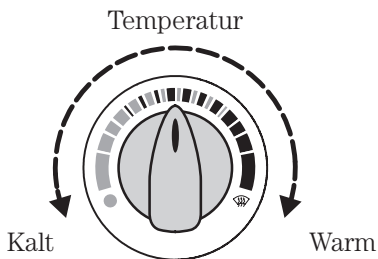
Fenster ganz schließen.

Zum effektiven Erwärmen des Innenraums die geheizte Luft in den Fußraum leiten. Bei kaltem bzw. feuchtem Wetter einen Teil der Luft zu Front- und Seitenscheiben leiten.

Zum effektiven Kühlen des Innenraums die kalte Luft in den Kopfraum leiten.

BEDIENELEMENTE

Temperatur einstellen



Gebläse

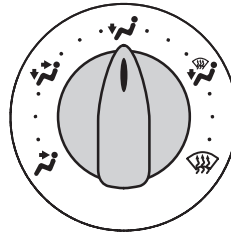


In Position **0** ist das Gebläse abgeschaltet.

Zum Erhöhen der Luftmenge eine höhere Schalterstellung wählen.

Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Frontscheibe beschlagen.

Luftverteilung



Regelung der Luftverteilung über die Positionen:

-  **Kopfraum**
-  **Kopfraum/Fußraum**
-  **Fußraum**
-  **Fußraum/Frontscheibe**
-  **Frontscheibe**

Ein geringer Anteil des Luftstroms wird immer zur Frontscheibe geleitet.

Jede beliebige Zwischenstellung ist möglich.

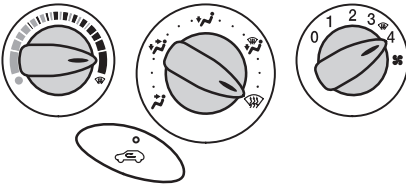
Bedienung

Umluftbetrieb



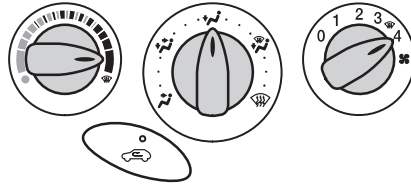
Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft Taste drücken.

Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

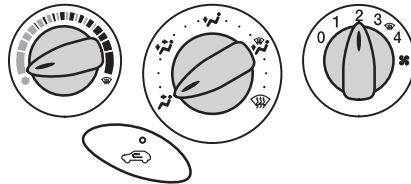


Die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet. Gegebenenfalls die heizbare Heckscheibe und Frontscheibe zuschalten.

Schnelles Aufheizen des Innenraums



Belüften

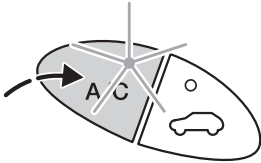


Verteilungsregler auf Position  oder  stellen, Gebläse beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.

Bedienung

MANUELLE KLIMAANLAGE

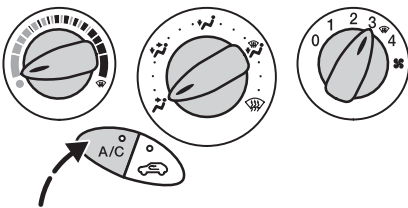
Klimaanlage ein-/ausschalten



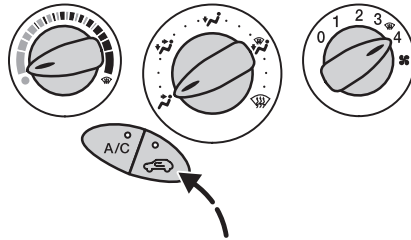
Zum Ein-/Ausschalten der Kühlfunktion die **A/C**-Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Wird das Gebläse bei eingeschalteter Klimaanlage auf Position **0** gestellt, schaltet sich die Klimaanlage aus. Wird das Gebläse wieder eingeschaltet, aktiviert sich die Klimaanlage automatisch.

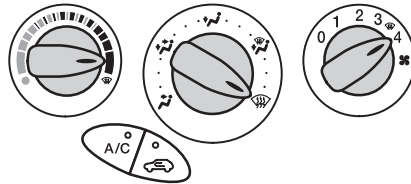
Kühlen mit Außenluft



Schnelles Kühlen des Innenraums



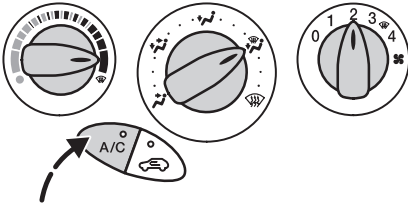
Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten



Die Luftzufuhr wechselt auf Außenluft. Solange der Verteilungsregler auf steht kann die Umluft nicht eingeschaltet werden und die Klimaanlage wird automatisch zugeschaltet. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** **nicht** auf. Das Gebläse muss eingeschaltet sein.

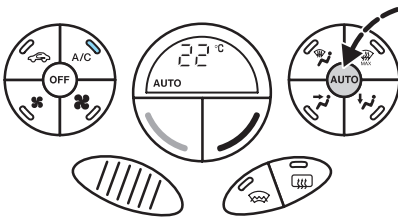
Entfeuchten der Luft in Position

 oder 



Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet und die Scheiben werden schneller klar.

ELEKTRONISCHE KLIMAAUTOMATIK



Temperatur, Menge und Verteilung der ausströmenden Luft werden automatisch geregelt und den Fahr- und Wetterbedingungen angepasst. Durch einmaliges Drücken der Taste **AUTO** stellen Sie den AUTO-Modus ein.

Die empfohlene Komfoteinstellung für alle Jahreszeiten ist: 22 °C und AUTO-Modus (die Klimaanlage ist zugeschaltet).

Bei Bedarf können Sie diese Einstellung individuell anpassen.

Vermeiden Sie Änderungen Ihrer Komfoteinstellung auch bei stark aufgeheiztem oder abgekühltem Innenraum. Die Elektronische Klimaautomatik passt sich automatisch den jeweiligen Gegebenheiten an.

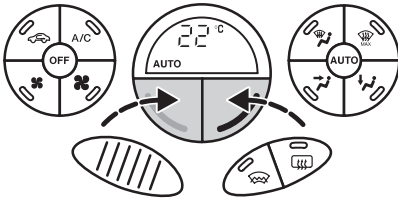
Für eine einwandfreie Funktion sollten die Seiten- und Mitteldüsen vollständig geöffnet sein.

Der Sensor für die Klimaautomatik befindet sich am Bedienteil unter den Temperatur- und Gebläsetasten. Der Sensor sollte nicht abgedeckt werden.

Wenn die Klimaanlage bei niedrigen Außentemperaturen auf AUTO geschaltet wird, wird der Luftstrom auf die Frontscheibe und die Seitenfenster geleitet, solange der Motor kalt ist.

Bedienung

Temperatur einstellen



Blaue Taste: Temperatur niedriger.

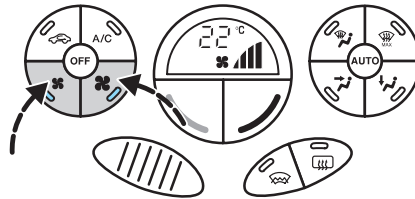
Rote Taste: Temperatur höher.

Die empfohlene Standardeinstellung für alle Jahreszeiten ist 22 °C.

Die Temperatur kann zwischen 16 °C und 28 °C über die Tasten eingestellt werden. Bei **LO** (unter 16 °C) wird auf Dauerkühlen, bei **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen gestellt; es erfolgt keine Temperaturregelung.

Manuelle Bedienung der Klimaautomatik

Gebläse

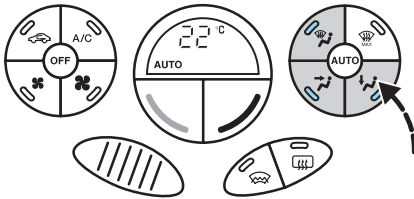


Die linke Taste  drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit zu reduzieren.

Die rechte Taste  drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit zu erhöhen.

Die gewählte Gebläsegeschwindigkeit wird in der Anzeige angezeigt.

Luftverteilung



Gewünschte Luftverteilung durch Drücken der entsprechenden Taste wählen. Sie können die Tasten ,  und  beliebig kombinieren.

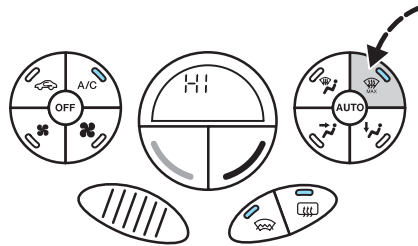
 **Kopfraum**

 **Fußraum**

 **Frontscheibe**

Bei  schaltet sich die Klimaanlage automatisch ein und die Luftzufuhr steht auf Außenluft. ,  und  schalten sich automatisch aus. Umluft kann nicht eingeschaltet werden.

Frontscheiben entfrosten/ beschlagfrei halten



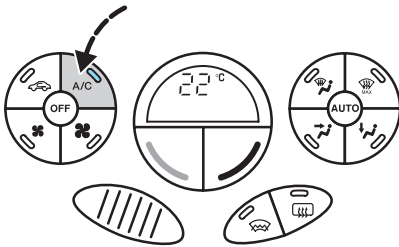
Am Verteilungsregler die Taste  drücken. Die Klimaanlage schaltet sich automatisch ein und die Luftzufuhr steht auf Außenluft. Solange die Taste  gewählt ist, kann die Umluft nicht eingeschaltet werden. Gebläsegeschwindigkeit und Temperatur werden automatisch geregelt und können nicht manuell verändert werden.

Wenn  gewählt wird, werden die Front- und Heckscheibenheizung automatisch eingeschaltet.

Um in den AUTO-Modus zurückzukehren, drücken Sie entweder die Taste **AUTO**, oder drücken Sie die Taste oder Tasten, in denen die Kontrollleuchte leuchtet.

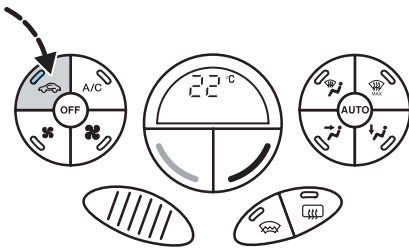
Bedienung

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein-/Ausschalten der ständigen Klimafunktion die Taste **A/C** drücken.

Umluftbetrieb



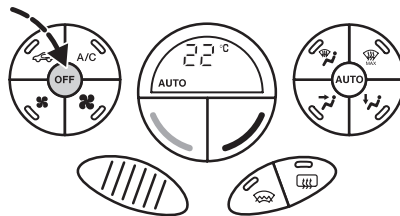
Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft die Umluft-Taste drücken.

Automatische Umluftsteuerung

Bei sehr hohen Innen- und Außentemperaturen erfolgt im AUTO-Modus automatisch die Umstellung auf Umluft. Dadurch wird eine maximale Abkühlung der Innenluft erreicht.

Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schaltet das System automatisch auf Außenluft um. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet bei der automatischen Umluftsteuerung nicht.

Elektronische Klimaautomatik ausschalten



Zum Ausschalten der Klimaautomatik die Taste **OFF** drücken.

Bei zusätzlicher Betätigung der Umlufttaste wird die Zufuhr von Außenluft gesperrt.

Eine beliebige Taste drücken (mit Ausnahme der Umlufttaste und der Druckschalter Front- und Heckscheibenheizung) um die Klimaautomatik wieder einzuschalten.

LENKRAD/LENKSÄULE

Lenkrad-/Zündschloss

0 Zündung ausgeschaltet.

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe lässt sich der Zündschlüssel nur auf Position **0** zurückstellen, wenn der Wählhebel in Parkstellung **P** steht.

I Lenkrad lässt sich drehen. Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position lassen.

II Zündung eingeschaltet, Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

III Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

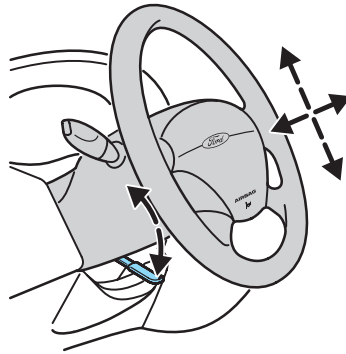


Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

Lenkrad einstellen



Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.



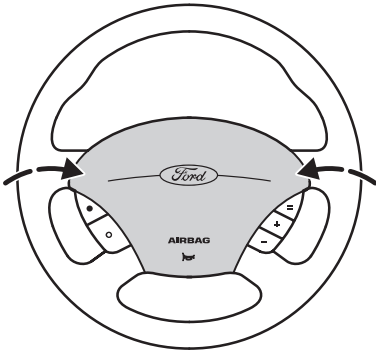
Zum Verstellen der Lenksäule Klemmhebel lösen. Die Lenkradposition kann nun stufenlos in Höhe und Tiefe eingestellt werden.

Durch Zurückklappen des Klemmhebels Lenksäule arretieren.

Weitere Informationen zur richtigen Sitzposition finden Sie im Abschnitt *Sitze*.

Bedienung

Hupe

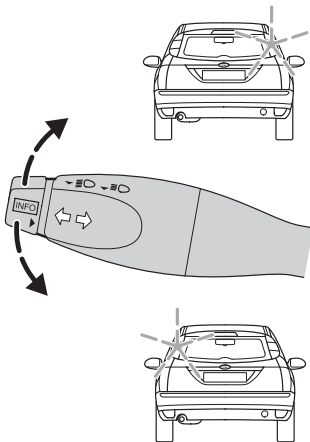


Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Multifunktionshebel

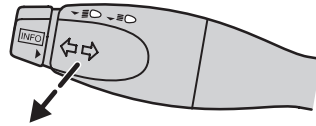
Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Blinker



Es genügt ein kurzes Antippen, um drei Blinkintervalle auszulösen.

Fernlicht/Abblendlicht

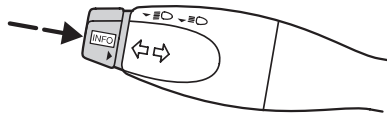


Zum Umschalten bei eingeschaltetem Fahrlicht Hebel zum Lenkrad ziehen.

Lichthupe

Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Info-Taste



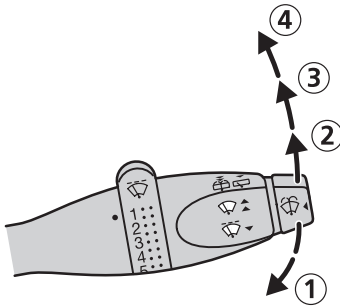
Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Bordcomputer*.

Wischerhebel

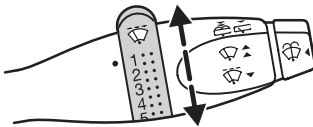
Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Frontscheibe

• Hebelpositionen



- ① Einmal Wischen
- ② Intervall Wischen
- ③ Langsam Wischen
- ④ Schnell Wischen

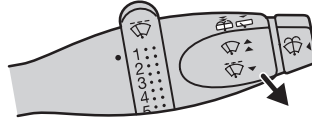


Einstellbare Intervallzeiten:

- 1 = kurze Intervalle
- 6 = lange Intervalle

Heckscheibe

Intervall Wischen



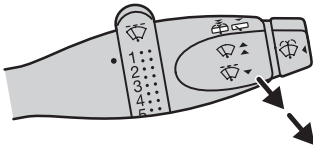
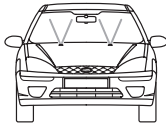
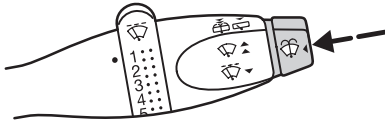
Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Automatischer Heckwischereinsatz

Wird der Rückwärtsgang bei eingeschalteten Frontscheibenwischern eingelegt, so aktiviert sich auch der Heckscheibenwischer. Die Wischergeschwindigkeit für die Heckscheibe richtet sich nach der für die Frontscheibe gewählten Funktion, (langsam oder Intervall).

Bedienung

Waschen



Wenn der Wisch-/Wasch-Vorgang beendet ist, wischen die Frontscheibenwischer nach einer kurzen Pause noch einmal, um Restfeuchtigkeit zu entfernen.

Bei eingeschaltetem Fahrlicht werden auch die Scheinwerfer gereinigt (länder- und ausstattungsabhängig).

Nach Loslassen des Knopfes oder des Hebels arbeiten die Scheibenwischer noch etwas länger.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Solange der Knopf gedrückt oder der Hebel zum Lenkrad gezogen wird, arbeitet die Scheibenwaschanlage zusammen mit den Scheibenwischern.

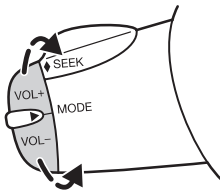
Bedienung

Audio-Fernbedienung

Stellen Sie Ihr Autoradio auf Radio-, Cassetten- bzw. CD-Betrieb.

Folgende Funktionen können mit der Fernbedienung eingestellt werden:

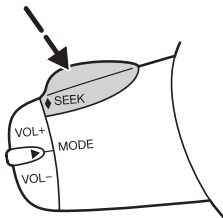
Lautstärke



Lauter: Schalter **VOL+** zum Lenkrad ziehen.

Leiser: Schalter **VOL-** zum Lenkrad ziehen.

Suchlauf

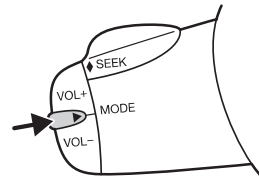


Taste **SEEK** auf dem Hebel zum Lenkrad ziehen oder zur Instrumententafel drücken:

- Bei **Radiobetrieb** Sendersuchlauf für höhere oder niedrigere Frequenzen.

- Bei **CD-Betrieb** Wechsel auf das nächste oder vorhergehende Musikstück.

Mode-Taste



Die seitliche Taste ► kurz drücken:

- Bei **Radiobetrieb** wird der nächste gespeicherte Sender eingestellt.
- Bei Ausstattung mit einem CD-Wechsler wird zur nächsten CD gewechselt.

Der CD-Wechsler ist unter dem Beifahrersitz installiert.

- Bei **CD- oder Cassettenbetrieb** wird die laufende Verkehrsdurchsage ausgeschaltet.

Die seitliche Taste ► länger gedrückt halten:

- Bei **Radiobetrieb** wird zwischen den Wellenbereichen gewechselt.

Bedienung

Geschwindigkeitsregelsystem

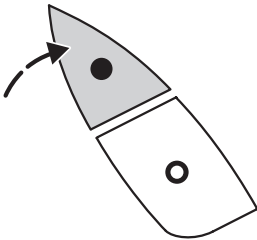


Geschwindigkeitsregelsystem nicht im dichten Verkehr, bei kurvenreichen Strecken oder Fahrbahnglätte einschalten.



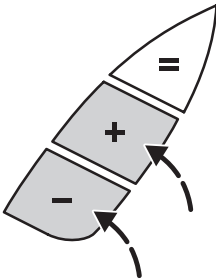
Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf.

Einschalten



Das System erwartet das Speichern einer Geschwindigkeit.

Speichern



Taste + oder - kurz drücken.

Das Geschwindigkeitsregelsystem hält das Fahrzeug bei der momentanen Geschwindigkeit.

Eine Regelung der Fahrgeschwindigkeit kann erst ab ca. 45 km/h erfolgen.

Beschleunigen/Verzögern

Zum Beschleunigen Taste + drücken.

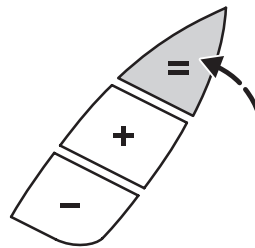
Zum Verzögern Taste - drücken.

Das Fahrzeug verändert seine Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals.

Beim Loslassen wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Ein Antippen der jeweiligen Taste bewirkt eine geringe Veränderung der Geschwindigkeit.

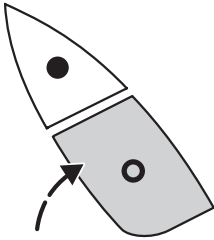
Unterbrechen und Wiedereinregeln



Zum Unterbrechen Bremse oder Kupplung antippen bzw. Taste = drücken. Die Kontrollleuchte erlischt. Drücken der Taste = regelt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Bedienung

Ausschalten



Die gespeicherte Geschwindigkeit ist gelöscht. Die Kontrollleuchte erlischt.

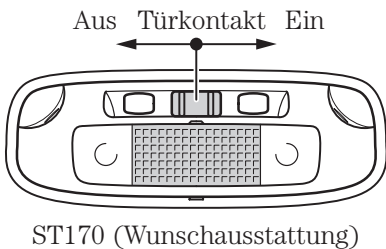
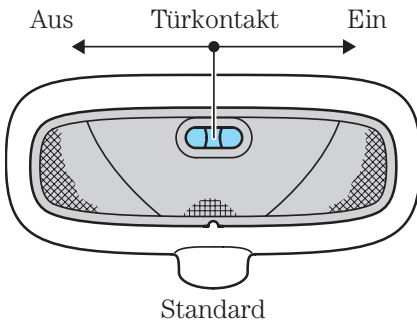
Je nach Ausstattung bleibt die Innenbeleuchtung in der Schaltstellung „Türkontakt“ nach dem Schließen der Türen noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung.

Beim Parken des Fahrzeugs mit geöffneten Türen wird die Innenbeleuchtung nach 30 Min. automatisch ausgeschaltet.

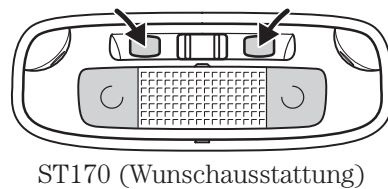
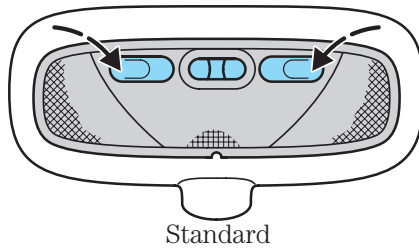
Um die Innenbeleuchtung wieder einzuschalten, kurz die Zündung einschalten (Zündschloss-Stellung II).

DACHBEREICH

Innenleuchten

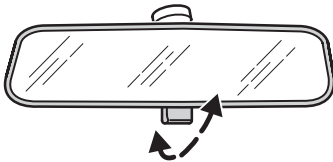


Leseleuchten



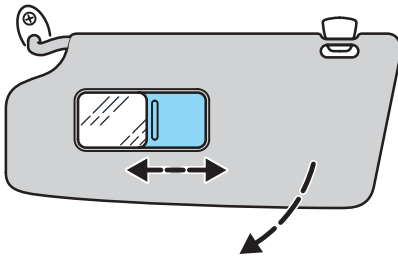
Bedienung

Innenspiegel



Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.

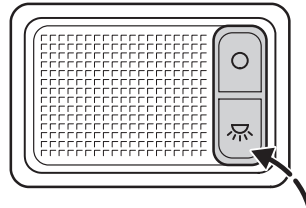
Sonnenblenden



Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

Die Blende vor dem Spiegel lässt sich auf- und zuschieben.

Make-up Spiegel Beleuchtung



☾ Ein

○ Aus

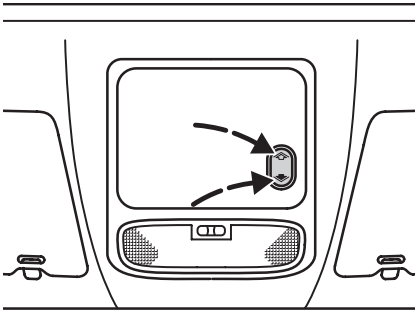
Schiebedach

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Hinweis: Das Schiebedach kann bei ausgeschalteter Zündung über die Funktionen Komfortöffnen/ Komfortschließen betätigt werden. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Komfortöffnen/ Komfortschließen*.



Bei elektrischem Schiebedach stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Schiebedaches befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.



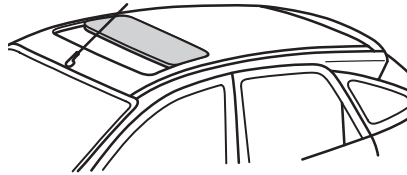
Das Schiebedach wird mit einer Taste zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Hinweis: Bei andauernder Betätigung der Tasten wird das System zum Schutz vor Überhitzung kurzzeitig abgeschaltet.

Es gibt zwei Öffnungsfunktionen – entweder das Schiebedach wird hinten angehoben, oder es fährt unter das Dach zurück. Es öffnet und schließt sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

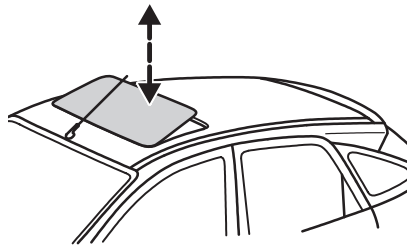
Hinweis: Wenn das Sonnendach bei geringer Geschwindigkeit ganz geöffnet ist, hören Sie eventuell ein rüttelndes Geräusch. Um dieses Geräusch zu mindern, schließen Sie das Sonnendach um ca. 5 cm, oder öffnen Sie eines der Seitenfenster ein bisschen.

Schiebedach öffnen/schließen



Zum Öffnen des geschlossenen Schiebedachs  drücken. Das Schiebedach fährt unter das Dach zurück.

Zum Schließen  drücken.



Zum Anheben des geschlossenen Schiebedachs  drücken.

Zum Schließen  drücken.

Schiebedach automatisch öffnen/schließen

Zum Öffnen/Schließen die jeweilige Seite der Taste über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Das Schiebedach stoppt automatisch, wenn der Schließvorgang beendet ist. Nochmaliges Drücken stoppt das Schiebedach.

Bedienung

Klemmschutz Schiebedach

Schiebedach wird beim Schließen automatisch angehalten und öffnet sich wieder, wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert.

Der Klemmschutz kann jedoch bei Schwergängigkeit des Schiebedachs, z. B. im Winter, kurzzeitig überbrückt werden:



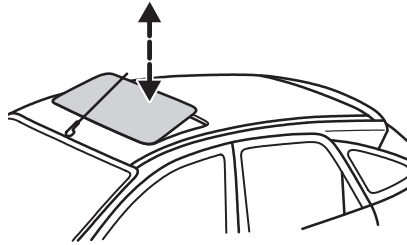
Unachtsames Schließen des Schiebedachs kann den Klemmschutz außer Kraft setzen und zu Verletzungen führen.

- Das Schiebedach zweimal bis zum Widerstand schließen und wieder öffnen lassen.
- Beim dritten Schließvorgang das Schiebedach bis zum Widerstand schließen, die Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken. Das Schiebedach bewegt sich über den Widerstand hinaus und lässt sich vollständig schließen.



Während des dritten Schließvorgangs wird der Klemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass kein Hindernis den Schließvorgang des Fensters behindert.

Schiebedach anlernen



Für den Fall, dass das Schiebedach nicht vollständig schließt, führen Sie den folgenden Anlernprozess aus:

- Schiebedach hinten komplett anheben. Taste loslassen.
- Gleiche Taste nochmals drücken und 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Schiebedach sich ein kleines Stück bewegt.
- Taste loslassen und sofort wieder drücken und halten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich dann ganz und schließt sich wieder. Taste nicht loslassen, bevor das Schiebedach die geschlossene Position zum zweiten Mal erreicht hat.

Wenn die Taste vorher losgelassen wird, wird der Anlernprozess unterbrochen. Er muss dann nochmals ganz von vorne wiederholt werden.



Während dieser Zeit ist der Einklemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse das Schiebedach am Schließen hindern können.

Sicherheitsmodus

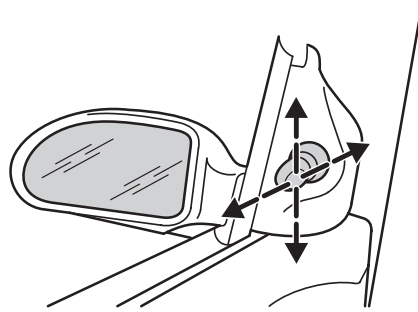
Wenn das System eine Fehlfunktion feststellt, wird ein Sicherheitsmodus eingeleitet. Das Schiebedach bewegt sich nur noch in 0,5-Sekundenschritten und hält dann wieder an. Schließen Sie das Schiebedach, indem Sie die Taste zwischen den einzelnen Schritten immer wieder drücken. Wenn das Schiebedach hinten nur teilweise angehoben war, muss es erst ganz angehoben werden, bevor es geschlossen werden kann. Lassen Sie das System umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen.



Während dieser Zeit ist der Einklemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse das Schiebedach am Schließen hindern können.

TÜREN

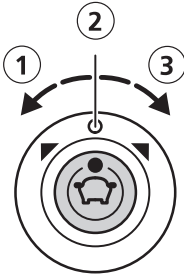
Außenspiegel manuell einstellbar



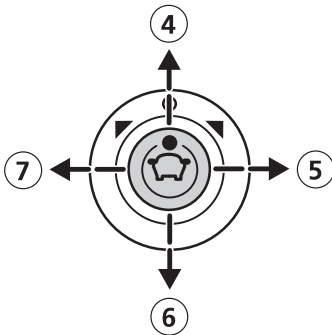
Die Außenspiegel sind von innen einstellbar.

Bedienung

Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar



- ① Linker Spiegel
- ② Aus
- ③ Rechter Spiegel



- ④ nach oben
- ⑤ nach rechts
- ⑥ nach unten
- ⑦ nach links

Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.

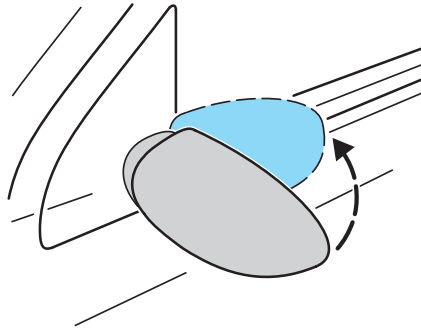
Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.



Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

Außenspiegel einklappbar



Ihr Außenspiegel lässt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.

Bedienung

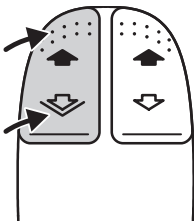
Elektrische Fensterheber

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Hinweis: Die elektrischen Fensterheber können bei ausgeschalteter Zündung über die Funktionen Komfortöffnen/Komfortschließen betätigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Komfortöffnen/Komfortschließen*.



Bei elektrischen Fensterhebern stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.



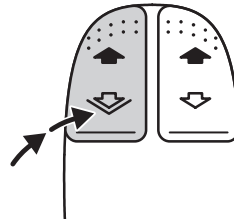
Die Fensterheber werden über Wipptasten in den Türen betätigt. Die Fenster öffnen/schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Taste : auf.

Taste : zu.

Elektrische Fensterheber vorne

• Fahrerfenster automatisch öffnen



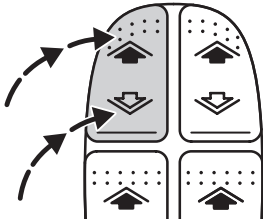
Das Fenster kann automatisch geöffnet werden. Taste  kurz über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Fenster.

Elektrische Fensterheber vorne und hinten

Bei Fahrzeugen mit vier elektrischen Fensterhebern sind zusätzliche Funktionen verfügbar.

Bedienung

• Fenster automatisch öffnen/schließen

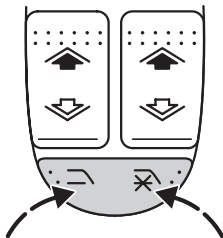


kleiner

Zum Öffnen Taste , zum Schließen Taste kurz über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Fenster.

• Sperre für Fondfenster

Eine Taste in der Fahrertür sperrt die Fondfenster-Tasten.



Taste (rotes Symbol): Fondfenster-Tasten frei.

Taste (grünes Symbol): Fondfenster-Tasten gesperrt.

Von der Fahrertür können die Fondfenster immer betätigt werden.

• Klemmschutz

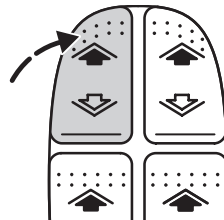
Bei Fahrzeugen mit vier elektrischen Fensterhebern werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und öffnen sich wieder ein Stück, wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert.

Der Klemmschutz kann jedoch bei Schwergängigkeit des Fensters, z. B. im Winter, kurzzeitig überbrückt werden:



Unachtsames Schließen des Fensters kann den Klemmschutz außer Kraft setzen und zu Verletzungen führen.

Das Fenster zweimal bis zum Widerstand schließen und wieder öffnen lassen.



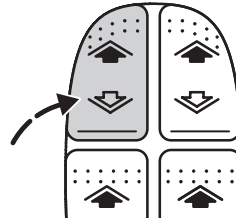
kleiner

Beim dritten Schließvorgang das Fenster bis zum Widerstand schließen, die Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken.

Bedienung

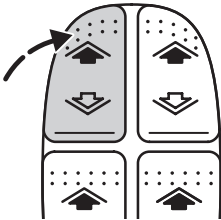
Das Fenster bewegt sich über den Widerstand hinaus und lässt sich vollständig schließen.

 Während des dritten Schließvorgangs wird der Klemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass kein Hindernis den Schließvorgang des Fensters behindert.



• **Neuprogrammierung des Speichers**

Sollte die Batterie vom Fahrzeug getrennt worden sein, müssen die Fensterheber für jede Tür neu programmiert werden:



Taste  drücken und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Die Taste  muss darüber hinaus für eine Sekunde gehalten werden.

Taste  loslassen und zwei- bis dreimal erneut für eine weitere Sekunde drücken.

Danach Taste  drücken und halten bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Die Taste  muss darüber hinaus für eine Sekunde gehalten werden.

Bei erfolgreicher Programmierung lässt sich das Fenster automatisch schließen. Taste  kurz über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen.

Schließt das Fenster nicht automatisch, Programmierung wiederholen.

 Der Klemmschutz bleibt so lange deaktiviert, bis eine neue Programmierung vorgenommen wird. Unachtsames Schließen der Fenster kann zu Verletzungen führen.

Bedienung

MITTELKONSOLE

Schaltgetriebe



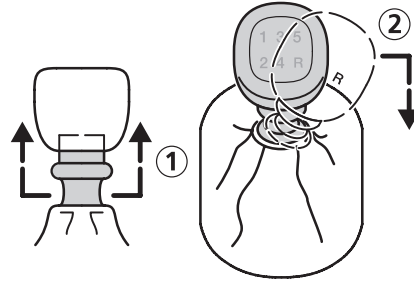
Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und getretener Kupplung ca. drei Sekunden warten.



Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

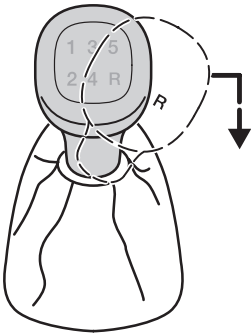
Rückwärtsgang 5-Ganggetriebe (Typ B)



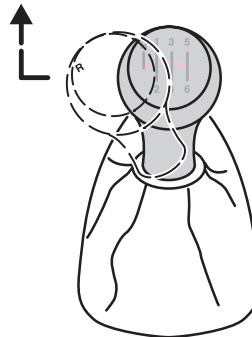
Sicherungshebel ① anheben und Schalthebel ② nach rechts hinten führen.

Rückwärtsgang 6-Ganggetriebe

Rückwärtsgang 5-Ganggetriebe (Typ A)



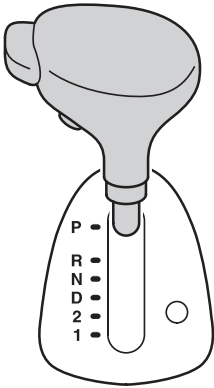
Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck nach rechts hinten führen.



Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck ganz nach links und dann nach vorne führen.

Bedienung

Automatik-Getriebe

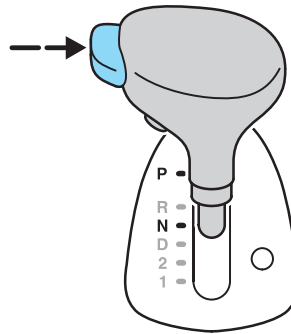


Das Automatik-Getriebe in Ihrem Fahrzeug ist ein elektronisch gesteuertes Vier-Gang-Getriebe. Der vierte Gang ist als Schon- und Spargang (Overdrive) ausgelegt und kann bei Bedarf manuell aus- oder eingeschaltet werden.



Ziehen Sie die Handbremse immer fest an und stellen Sie sicher, dass der Wählhebel sich in Position **P** befindet. Schalten Sie die Zündung immer aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Wählhebelsperre



Zum Einlegen von **R**, **2**, (außer von Position **1** in **2**) und **P** muss erst der seitliche Sperrknopf gedrückt werden. Zum Verlassen der Position **P** muss das Zündschloss auf Position **II** gestellt und die Fußbremse betätigt werden.

Wählhebelpositionen

• **P = Parken**



Position **P** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.



Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen und Wählhebelposition **P** einlegen. Zündung immer ausschalten, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Zum Sichern des Fahrzeugs werden die Antriebsräder blockiert.

Bedienung



Bei nicht eingelegter Position **P** ertönt beim Öffnen der Fahrtür ein Warnton.

Die Batteriesparfunktion deaktiviert den Warnton nach 30 Minuten.

Der Zündschlüssel kann nur in Position **P** aus dem Zündschloss gezogen werden.

In Ausnahmefällen kann der Wählhebel auch manuell aus der Parkposition entriegelt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Notfall-Entriegelung für Parkposition P (Automatik-Getriebe)*.

Der Motor sollte mit dem Wählhebel in Position **P** gestartet werden. Wenn nötig kann er auch in Position **N** gestartet werden.



Um nach dem Starten die Parkposition zu verlassen, muss zuvor unbedingt die **Fußbremse** betätigt und der Sperrknopf gedrückt werden.

• **R = Rückwärtsgang**



Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.

• **N = Neutral**

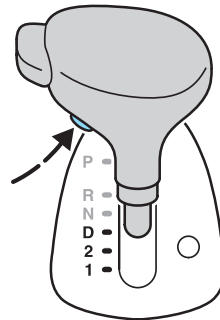
Zum Starten und für den Motor-Leerlauf. Es erfolgt keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder.

• **D = Drive**

• **Fahren mit Overdrive**

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle vier Gänge werden elektronisch geschaltet.

• **Fahren ohne Overdrive**



Die Overdrive-Funktion kann durch den Schalter links am Wählhebelgriff abgeschaltet werden. Die entsprechende Kontrollleuchte in der Instrumententafel schaltet sich ein. Das Getriebe wechselt jetzt nur noch vom ersten bis in den dritten Gang und zurück. Diese Funktion wählen Sie, wenn Sie beim Fahren mit Overdrive einen häufigen Wechsel zwischen dem vierten und dritten Gang spüren.

Zum Wiedereinschalten der Overdrive-Funktion, Schalter erneut drücken. Nach Wiedereinschalten der Zündung wird automatisch auf Funktion mit Overdrive geschaltet.

• 2 = Gang 2

Das Getriebe bleibt permanent in der zweiten Fahrstufe. Die Position ist für Gefällstrecken, um die Bremsen zu schonen. Auch für längere Steigungen und Serpentinlen. Ausnahmsweise auch bei Schnee und Eis, um das Anfahren zu erleichtern.

• 1 = Gang 1

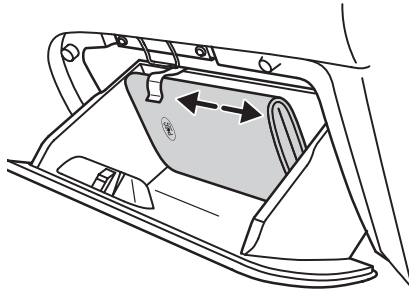
Für extreme Gefälle. Die Automatik bleibt in der ersten Fahrstufe.

Mehrfunktionswarnleuchte



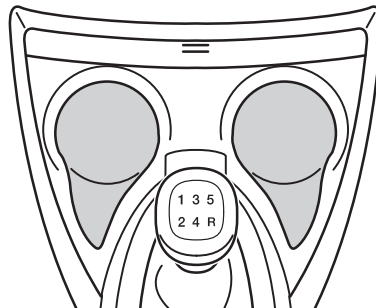
Wenn die Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem blinkt, liegt ein Fehler im Automatik-Getriebe vor. Lassen Sie den Fehler in der nächsten Werkstatt beheben.

Handschuhfach



Eine Haltetasche im Handschuhfach dient zur Sicherung der Mappe für Bordliteratur. Mappe seitlich einschieben bzw. herausnehmen.

Getränkehalter und Staufach vorn



Getränkehalter, ein Stifthalter und ein Staufach befinden sich vor dem Schalthebel in der Mittelkonsole.

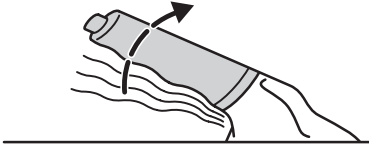


Getränkehalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).

Bedienung

Handbremse

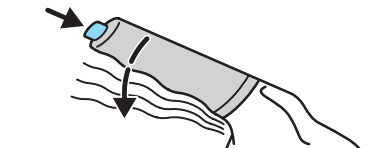
- Bremspedal betätigen.



- Gleichzeitig den Handbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Sperrknopf drücken.
- Bei bergauf Steigung: Ersten Gang einlegen, Lenkrad vom Straßenrand weg drehen.
- Bei bergab Steigung: Rückwärtsgang einlegen, Lenkrad zum Straßenrand drehen.

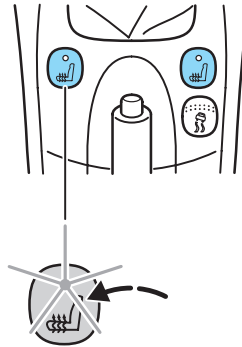


Bei Fahrzeugen mit einem Automatikgetriebe immer Fahrstufe **P** einlegen.



Zum Lösen Bremspedal betätigen, Handbremshebel anziehen, Sperrknopf drücken und Hebel nach unten führen.

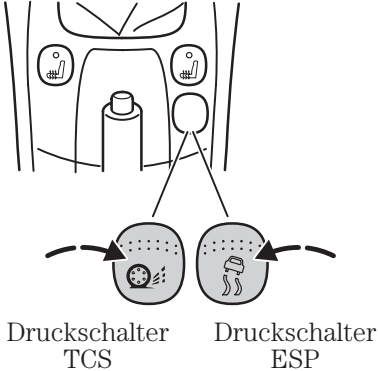
Druckschalter Sitzheizung



Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Sitze und Rückhaltesysteme*.

Bedienung

Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Das Symbol auf dem Schalter ist vom System abhängig.

Zum Aus-/Einschalten den Schalter drücken.



Kontrollleuchte BTCS/TCS



Kontrollleuchte ESP

Die Kontrollleuchte Antriebs-schlupf-Regelung (TCS)/ Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) leuchtet ständig, wenn das System ausgeschaltet ist.

Hinweis: Das Brems-Antriebs-schlupf-Regelungssystem (BTCS) kann nicht abgeschaltet werden.

Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

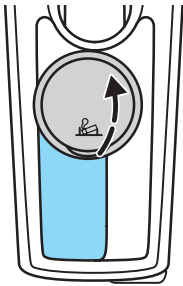
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*.

Bedienung

Mehrzweck Staufach

Das Fach befindet sich in der Mittelkonsole. Es bietet wahlweise Platz für:

- **Ablage**
- **Ascher hinten**

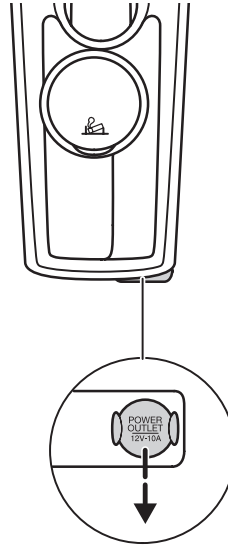


Zum Öffnen aufklappen. Wird der Ascher herausgenommen, kann diese Öffnung als Getränkhalter genutzt werden. Der Ascher kann auch in die Getränkhalter vorn platziert werden.



Getränkhalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).

• Steckdose hinten

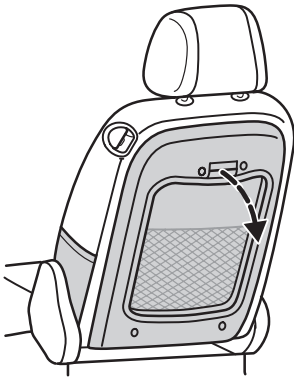


An der Steckdose können Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

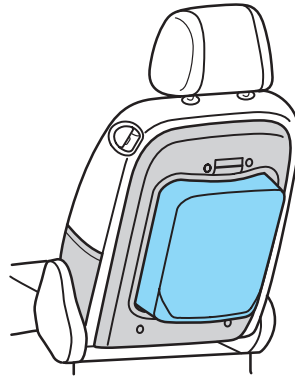
Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.

Kartennetz/Transporttasche/ Kartentasche

Das Kartennetz oder die Transporttasche können hinten an der Sitzlehne des Beifahrersitzes angebracht werden. Zur Nutzung der nach vorne geklappten Sitzlehne als Tischoberfläche, kann das Kartennetz oder die Transporttasche ausgebaut werden.



Zum Ausbau des Kartennetzes/der Transporttasche den Hebel ziehen.
Zum Einbau den Rahmen des Kartennetzes/der Transporttasche in die Halterung zurück drücken.



Eine Kartentasche befindet sich an der Innenseite der Lehne.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Sitzlehne vorklappen* im Kapitel *Sitze und Rückhaltesysteme*.

Armlehne hinten



In die Armlehne ist ein Staufach integriert.

Bedienung

GEPÄCKKRAUM

Turnier

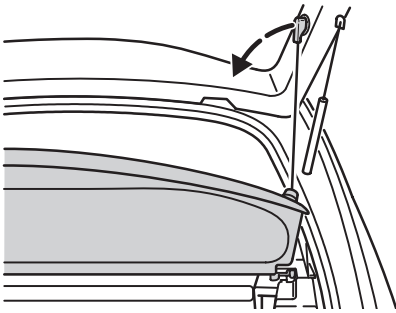
Gepäckraumabdeckung



Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Abdeckung.

3-/5-Türer

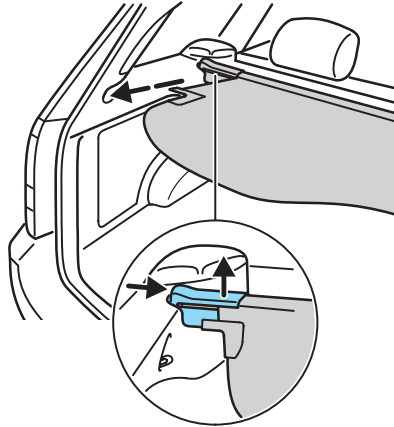
• Ausbauen



Zunächst die beiden Haltebänder an der Hecktür aushängen. Dann die Abdeckung seitenweise lösen und horizontal herausziehen. Nicht verkanten.

• Einbauen

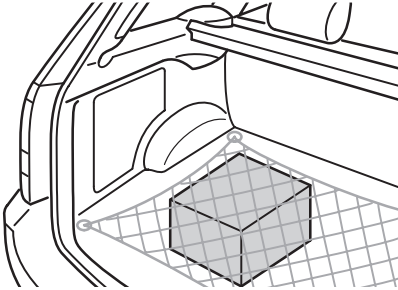
Abdeckung horizontal einlegen, ausrichten und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder an der Hecktür einhängen.



Gepäckraumrollo horizontal nach hinten ziehen und in die Haltepunkte an den Türpfosten einhängen.

Das Rollo lässt sich durch Zusammendrücken der beiden seitlichen Arretierhalter ausbauen.

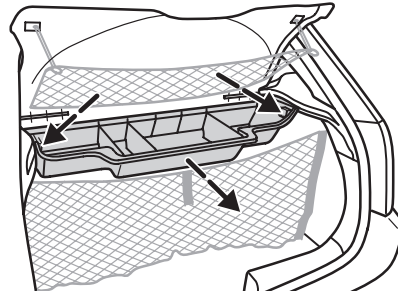
Gepäcknetz



Auf dem Boden des Gepäckraums kann an den vorhandenen Befestigungsösen ein Gepäcknetz eingehängt werden. Es verhindert ein Verrutschen der Ladung.

Ein passendes Netz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Ablagebox (5-Türer)



Zum Einbau zuerst die vordere Halterung in die Führung schieben. Anschließend den hinteren Teil nach unten schwenken, bis das Ablagefach einrastet.

Zum Ausbau die gelben Knöpfe drücken und die Ablagebox heraus ziehen.

Die Trennwände in der Ablagebox können unterschiedlich eingebaut werden, um die Größe des Stauraums bei Bedarf zu verändern.

Der Inhalt der Ablagebox sollte nicht höher sein als die Trennwände.



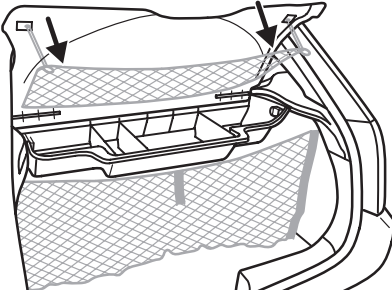
Die Ablagebox kann bis maximal 5 kg Inhalt belastet werden.



Ist die Ablagebox in Gebrauch, so muss die Gepäckraumabdeckung während der Fahrt angebracht sein. Anderenfalls besteht bei einem Unfall oder bei heftigem Bremsen Verletzungsgefahr.

Bedienung

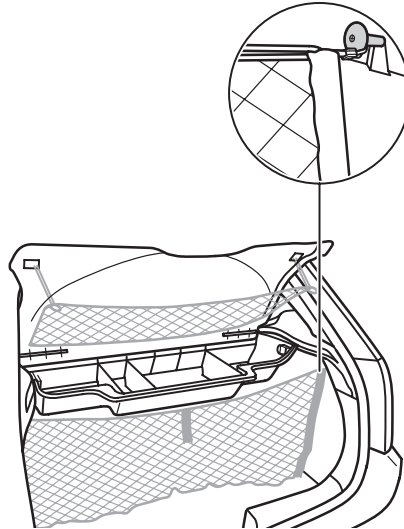
Netz an Gepäckraumabdeckung (5-Türer)



Um das Netz zu öffnen, beide Halteschlaufen vorn an der Gepäckraumabdeckung seitlich nach außen drücken.

Zum Ausbau des Netzes muss zusätzlich der hintere Teil des Netzes aus den Halteklammern nach unten herausgezogen werden.

Großes Gepäcknetz (5-Türer/Turnier)



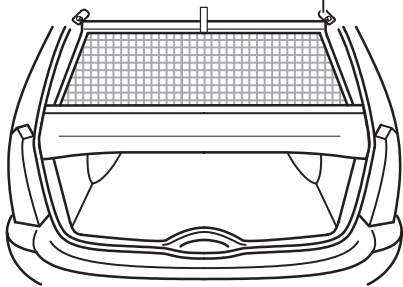
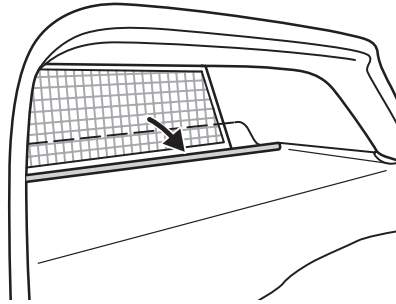
Ein Gepäcknetz zur Sicherung von leichteren Gegenständen kann links und rechts an der Seitenverkleidung des Gepäckraumes eingehängt werden.

Seitliches Gepäcknetz (5-Türer)

Dieses Netz ist für schmale Gegenstände vorgesehen.

Sicherheitstrennnetz (Turnier)

Zum Einbau des Netzes die Verschlusschieber an der Kassette gegeneinander nach innen drücken und die Teleskopstange in den seitlichen Aussparungen der Seitenwand verankern.



Netz nach oben ziehen und mit den Haken in die Aussparungen der Dachbestimmung einhängen. Stellen Sie sicher, dass sich die Haken ganz vorne in der Dachbefestigung befinden (schmäler Bereich).



Ist das Sicherheitstrennnetz während der Fahrt aufgespannt, muss die Abdeckung waagrecht liegen, um die Sicht nach hinten nicht zu verdecken.

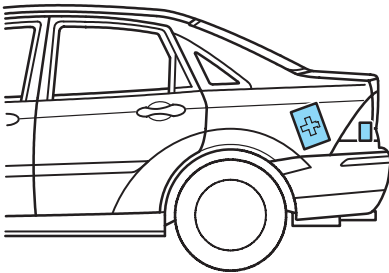
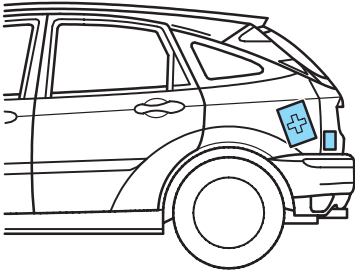
Wende-Teppichmatte (5-Türer/Turnier)

Die Rückseite der Teppichmatte im Gepäckraum ist gummiert. Die Teppichmatte kann beidseitig verwendet werden.

Bedienung

Verbandkasten und Warndreieck

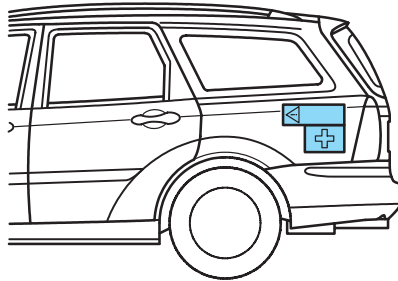
3-, 4- und 5-Türer



Länderabhängig befinden sich im Gepäckraum links ein Halteband zum Befestigen eines Verbandkastens und an der Rückwand unten ein Halteband für ein Warndreieck.

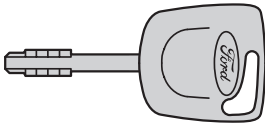
Bei ST170 Fahrzeugen mit einem Subwoofer (Wunschausstattung) befindet sich im Gepäckraum links ein Netz für einen Verbandkasten.

Turnier



Länderabhängig befinden sich im Gepäckraum rechts und links Staufächer für Verbandkasten und Warndreieck.

SCHLÜSSEL

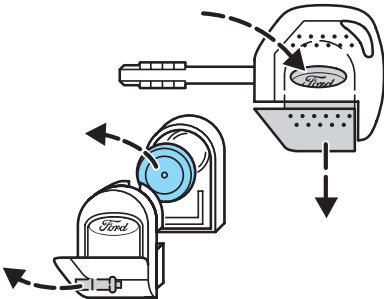


Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) bei Ihrem Händler Ersatz bekommen.

Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*.

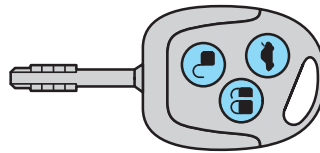
Schlüssel mit integrierter Leuchte

Die Leuchte ist eingeschaltet, solange der runde Knopf gedrückt wird. Batterie und Glühlampe können einzeln gewechselt werden. Ersatz erhalten Sie bei Ihrem Händler.



Zum Auswechseln erst den Knopf mit dem Ford Zeichen eindrücken und die Einheit herausziehen. Dann den Einsatz mit einer Münze trennen und Batterie bzw. Glühlampe auswechseln. Gehäusehälften zusammendrücken bis sie einrasten und den Einsatz wieder in den Schlüssel schieben.

Schlüssel mit Funk-Fernbedienung



Der Sender befindet sich im Schlüssel.

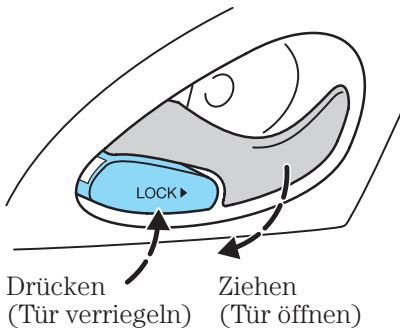
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Funk-Fernbedienung*.

Bedienung

SCHLÖSSER

Türschlösser

Die vorderen Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel öffnen und verriegeln.



Von innen lassen sie sich mit dem Verriegelungsknopf verriegeln und mit dem Türhebel öffnen.

An den hinteren Türen wird der Verriegelungsknopf beim Aussteigen hineingedrückt.

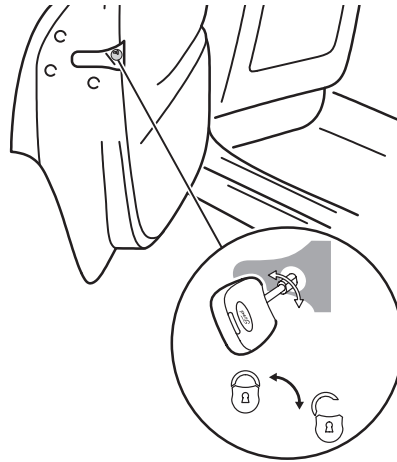
Die Tür ist nach dem Zuschlagen verriegelt, es erscheint eine weiße Markierung.

Zum Aktivieren der Diebstahlwarnanlage, der Doppelschließung oder des Innenraumschutzes siehe entsprechenden Abschnitt auf den folgenden Seiten.

Kindersicherung

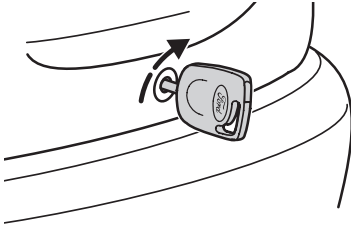


Bei aktiver Kindersicherung lässt sich die Tür nur von außen öffnen.

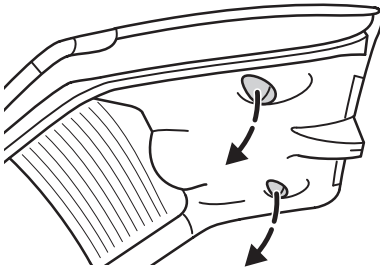


Schlüssel in den hinteren Türschlössern nach außen drehen, um die Kindersicherung zu aktivieren. Zum Entriegeln Schlüssel nach innen drehen.

Gepäckraum

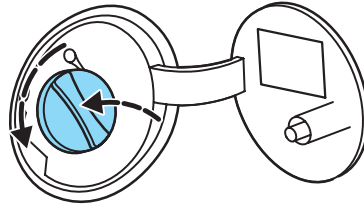


Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen.



Zum leichten Schließen sind in der Hecktür Griffmulden eingelassen.

Tankverschluss



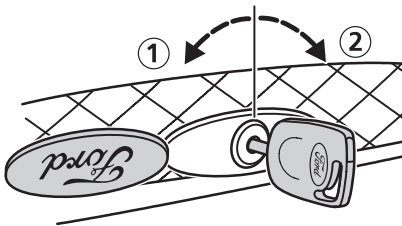
Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen. Tankklappe bis in den Einrastpunkt öffnen, den Tankdeckel nach unten drücken und diesen gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich.

Zum Schließen den Tankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.

Bedienung

Motorhaube öffnen



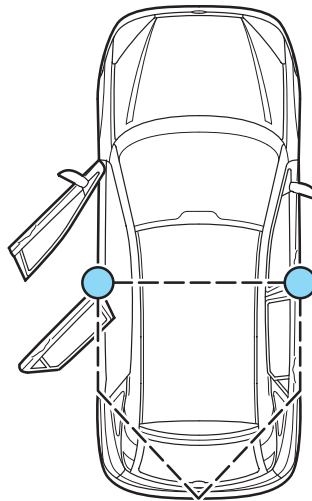
Ford Zeichen am Kühlergrill zur Seite schwenken. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen ① und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts ② drehen und die Haube öffnen.



Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Wartung und Pflege*.

ZENTRALVERRIEGELUNG



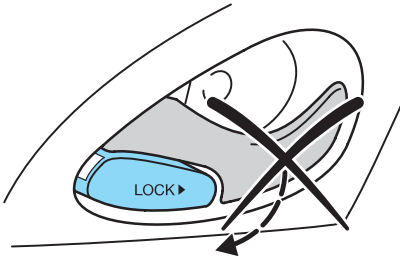
Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrer- oder Beifahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Vordertüren – von außen wird sie mit dem Schlüssel oder von innen mit den Verriegelungshebeln unter den Türöffnungshebeln an den Türen aktiviert.

Beim Verriegeln mit dem Schlüssel leuchten die Blinkleuchten zweimal auf. Bei Fahrzeugen mit Doppelverriegelung leuchten sie nicht auf. Beim Entriegeln einmal.

Der Gepäckraum bleibt verriegelt.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Funkfernbedienung kann die Zentralverriegelung nur auf der Fahrerseite betätigt werden.

Zentralverriegelung mit Doppelschließung



Öffnen von innen nicht möglich

Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.

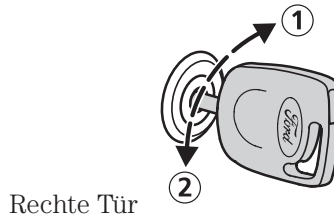
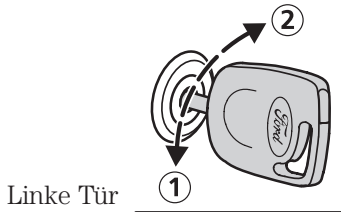


Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

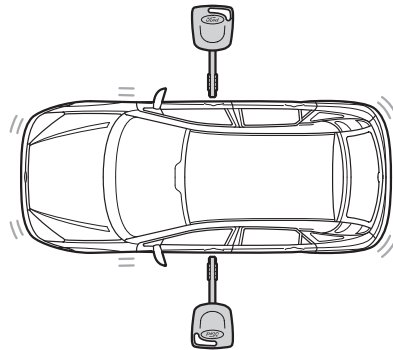
Doppelschließen ist nur möglich, wenn die Vordertüren geschlossen sind.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Funkfernbedienung kann die Zentralverriegelung mit Doppelschließung nur auf der Fahrerseite betätigt werden.

Einschalten



Schlüssel an Fahrer- oder Beifahrertür innerhalb von zwei Sekunden in Position ① und dann in Position ② drehen.



Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Doppelschließung.

Bedienung

Wurde die Doppelschließung betätigt, ist auch die Diebstahlwarnanlage aktiviert (falls vorhanden).

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz kann auch unabhängig von der Doppelschließung aktiviert werden, indem der Schlüssel nur in Position ② gedreht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Diebstahlwarnanlage*.

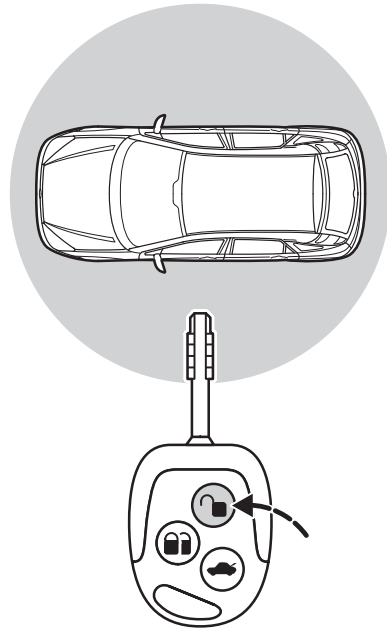
Ausschalten

Durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür wird die Doppelschließung ausgeschaltet. Die Blinkleuchten leuchten einmal auf.



Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lassen sich die vorderen Türen einzeln mit dem Schlüssel öffnen.

Funk-Fernbedienung



Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste  oder  entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn der Schlüssel nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

Das System ist drei Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet ist betriebsfähig. Die Reichweite zwischen Sender (Schlüssel) und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert stark.

Bedienung

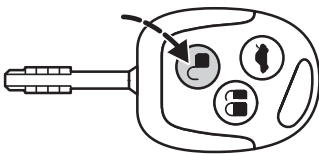
Der Gepäckraum lässt sich immer manuell mit dem Schlüssel oder über die Fernentriegelung öffnen.



Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so dass das Fahrzeug weder ent- noch verriegelt und die Alarmanlage nicht aktiviert werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen. Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z.B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen, usw.).

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die Tabellen am Ende des Kapitels *Technische Daten*.

Türen entriegeln



Taste  einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert, sowie **alle** Türen entriegelt. Die Blinkleuchten leuchten einmal auf.

Hinweis: Wenn die Taste  gedrückt wird, aber 45 Sekunden lang weder eine Tür oder Kofferraum geöffnet noch die Zündung eingeschaltet wird, schalten sich die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage automatisch wieder ein.

Umprogrammierung der Entriegelungsfunktion

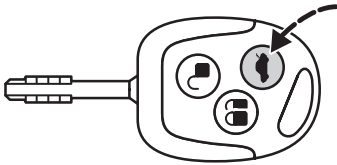
Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass einmaliges Drücken der Taste  nur die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage deaktiviert und die Fahrertür entriegelt. Zweimaliges Drücken der Taste  innerhalb von drei Sekunden entriegelt dann alle Türen.

Zum Umprogrammieren bei ausgeschalteter Zündung sowohl die  als auch die  Taste zusammen drücken und mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten. Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt, dass die Entriegelungsfunktion erfolgreich umprogrammiert wurde.

Um die Programmierung wieder zu ändern, nochmals beide Tasten zusammen mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten.

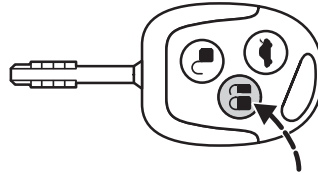
Bedienung

Gepäckraum entriegeln



Taste  zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

Verriegeln



Taste  einmal drücken: Die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage sind aktiviert.

Zur Funktionskontrolle leuchten an Fahrzeugen ohne Doppelverriegelung die Blinkleuchten zweimal auf. An Fahrzeugen mit Doppelverriegelung leuchten die Blinkleuchten nicht auf.

Bei Fahrzeugen mit Doppelverriegelung aktiviert zweimaliges Drücken der Taste  innerhalb von drei Sekunden auch die Doppelschließung und den Innenraumschutz.

Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.



Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Bedienung

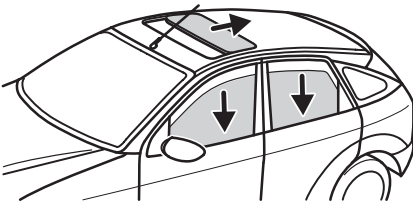
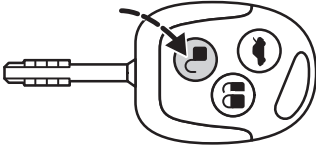
Komfortöffnen/-schließen

Das System dient zum automatischen Öffnen bzw. Schließen aller Fenster und des Schiebedachs von außen.



Bei elektrischen Fensterhebern bzw. elektrischem Schiebedach stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedachs befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

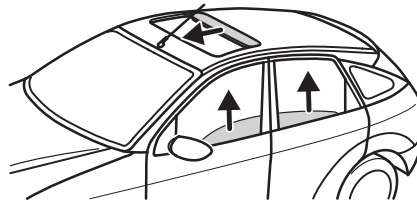
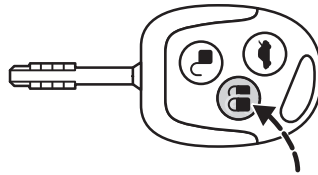
• Komfortöffnen



Zum Öffnen Taste  drücken und für drei Sekunden halten.

Erneutes Drücken entweder der Taste  oder  stoppt das Öffnen. Beim Komfortöffnen fährt das Schiebedach immer unter das Dach zurück.

• Komfortschließen



Zum Schließen Taste  drücken und für zwei Sekunden halten. Erneutes Drücken einer beliebigen Taste stoppt das Schließen. Auch beim Komfortschließen ist der Klemmschutz aktiv. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten *Klemmschutz Schiebedach* und *Klemmschutz Fenster*.

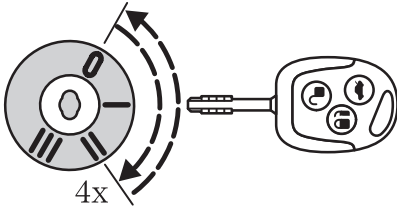


Schließvorgang überwachen. Bei Verletzungsgefahr sofort eine Taste drücken, um das Schließen zu stoppen.

Bedienung

Schlüssel programmieren

Bis zu vier Schlüssel mit Funk-Fernbedienung (einschließlich der mit dem Fahrzeug ausgelieferten) können programmiert werden.

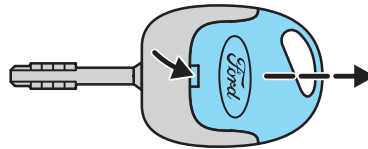


1. Zum Programmieren Zündschlüssel innerhalb von sechs Sekunden vier mal auf Position II drehen.
2. Zündung ausschalten. Ein Ton zeigt an, dass nun 10 Sekunden lang ein Schlüssel mit Funk-Fernbedienung programmiert werden kann.
3. Beliebige Taste auf dem neuen Schlüssel mit Funk-Fernbedienung drücken. Zur Bestätigung hören Sie wieder einen Ton. Wiederholen Sie diesen letzten Schritt für **alle** Ihre Schlüssel mit Funk-Fernbedienung, inklusive Ihrer ursprünglichen Schlüssel.
4. Zündung wieder einschalten oder 10 Sekunden warten, ohne einen neuen Schlüssel zu programmieren, danach ist die Programmierung beendet. Nur die soeben programmierten Schlüssel mit Funk-Fernbedienung ver- und entriegeln jetzt Ihr Fahrzeug.

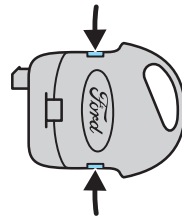
Hinweis: Um Schlüssel für die elektronische Wegfahrsperre zu codieren, siehe Abschnitt *Schlüssel codieren*.

Batterie wechseln

Bei zunehmend reduzierter Funk-Reichweite, muss die Batterie (Batterie-Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

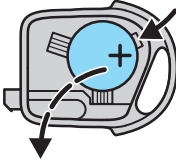


- Sendereinheit mit einem flachen Gegenstand (z.B. einem Schraubendreher) an der Einkerbung auf der Rückseite vorsichtig vom Schlüssel trennen.



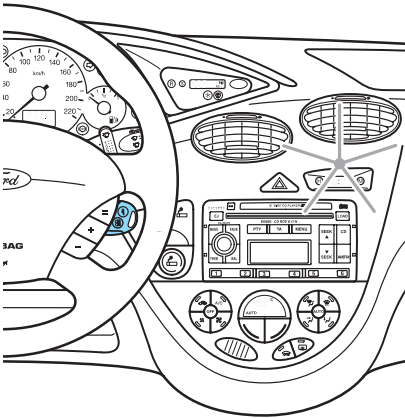
- Danach Sendereinheit durch Auseinanderdrücken der seitlichen Halteklammern mit dem flachen Gegenstand öffnen.

Bedienung



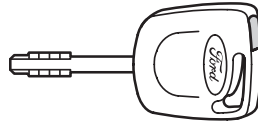
- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand aus der Halterung lösen. Neue Batterie mit der (+)-Seite nach oben in die Halterung drücken. Schlüssel-Sendereinheit in umgekehrter Reihenfolge montieren.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE



Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

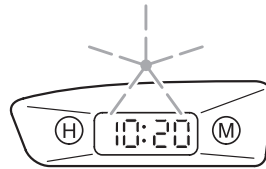
Schlüssel



Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie mit einem farbigen Punkt gekennzeichnete, codierte Schlüssel.

Ersatzschlüssel müssen zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codiert werden.

Automatisches Einschalten



Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System nach ca. fünf Sekunden, die Kontrollleuchte **blinkt** alle zwei Sekunden.

Bedienung

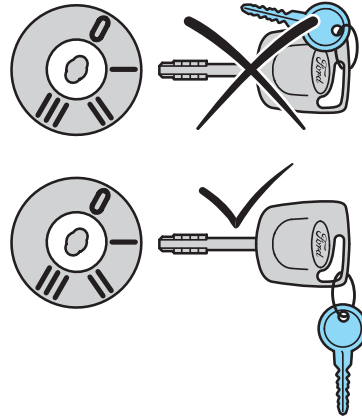
Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System, die Kontrollleuchte **leuchtet** für drei Sekunden und **erlischt** anschließend.

Blinkt sie stattdessen ca. eine Minute lang in schnellem Rhythmus, bzw. leuchtet sie konstant für ca. eine Minute und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.

Nach einem Startversuch mit einem nicht programmierten Schlüssel ist ein erneutes Starten mit einem programmierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von ca. 20 Sekunden möglich.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Werkstatt prüfen.

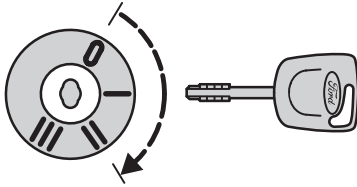


Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.

Schlüssel-Codierung

Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln lassen sich insgesamt maximal acht Schlüssel codieren:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils fünf Sekunden** erfolgen.



1. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
2. Den Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen.
3. Den zweiten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
4. Den zweiten Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen: Der Schlüssel-Codier-Modus ist aktiv.
5. Wird nun innerhalb von 10 Sekunden ein uncodierter Schlüssel in das Zündschloss gesteckt und in Position **II** gedreht, ist dieser Schlüssel durch das System codiert.

6. Nach abgeschlossener Codierung den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen und warten, bis sich nach fünf Sekunden das System aktiviert hat.

Bei nicht korrekter Codierung blinkt die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung mit dem neu codierten Schlüssel und der Motor läßt sich nicht starten.

Codierung nach 20 Sekunden Wartezeit mit eingeschalteter Zündung (Position **II**) wiederholen.



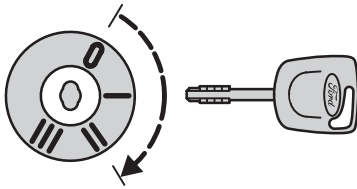
Geht ein Schlüssel verloren, die Codierung der verbleibenden Schlüssel unbedingt löschen und anschließend neu codieren. Besitzen Sie nur noch einen gültigen Schlüssel, fragen Sie Ihren Ford Händler.

Bedienung

Löschen der Codierung

Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln können Sie alle weiteren codierten Schlüssel unbrauchbar machen, z. B. nach Verlust:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils fünf Sekunden** erfolgen.



Befolgen Sie die ersten vier Schritte unter *Schlüssel-Codierung*.

1. Dann den zweiten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
2. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
3. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen. Die Kontrollleuchte blinkt für fünf Sekunden.
4. Wird während dieser fünf Sekunden die Zündung ausgeschaltet, ist der Löschvorgang abgebrochen, es werden **keine** Schlüssel gelöscht.

5. Wird der Löschvorgang nicht abgebrochen, sind alle weiteren Schlüssel, außer den beiden zur Löschung verwendeten, ungültig, bis sie erneut codiert werden.

Zusätzliche Schlüssel können jetzt wieder codiert werden.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges eingeschaltet und dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür sowie Ausbau des Radios.

Einschalten

Schlüssel bis zum Anschlag drehen und in dieser Stellung eine Sekunde halten.

Siehe auch in den Abschnitten *Zentralverriegelung mit Doppelschließung* und *Funk-Fernbedienung*.

Automatische Einschaltverzögerung

20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Hecktür geschlossen sind.

Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Gepäckraumes löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

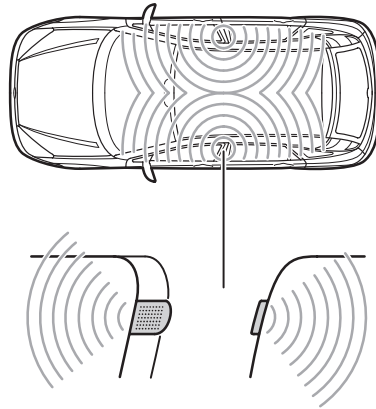
Der Versuch, die Zündung ohne einen gültigen Schlüssel einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.

Ausschalten

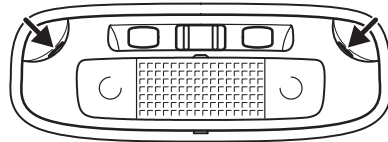
Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – durch Aufschließen des Fahrzeuges jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmanlage für die Hecktüre wird unterbrochen, sobald die Hecktür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wird. Nach dem Schließen erfolgt erneut die Einschaltverzögerung.

DIEBSTAHLWARNANLAGE MIT INNENRAUMSCHUTZ



Das System dient als Abschreckung gegen unerlaubten Zugriff auf den Innenraum, indem der Innenraum auf Bewegung abgetastet wird.



Die Sensoren im ST170 sind in der Lampeneinheit oberhalb des Innen spiegels integriert (Wunschausstattung).

Bedienung

Einschalten

Der Innenraumschutz wird mit dem Verriegeln der Doppelschließung aktiviert.



Die Anlage arbeitet nur fehlerfrei, wenn alle Fenster und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Ferner dürfen die Sensoren im oberen Türpfostenbereich nicht abgedeckt sein. Die Anlage sollte nicht aktiviert werden, wenn sich Personen, Tiere oder möglicherweise bewegliche Gegenstände im Fahrzeuginneren befinden.

Einschaltverzögerung und Einschaltbestätigung

Funktion wie Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz.

Alarm

Unbefugtes Eindringen in den Fahrgastraum löst Alarm – wie bei Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz – aus.

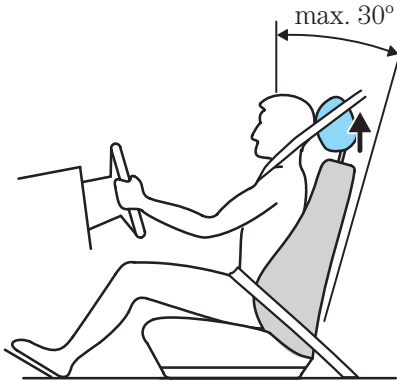
Zusatzheizungen (Standheizung)

Wird eine Zusatzheizung betrieben, darf der Diebstahl-Innenraumschutz nicht aktiviert sein, andernfalls kann Alarm ausgelöst werden.

Sitze und Rückhaltesysteme

SITZE

Die richtige Sitzposition

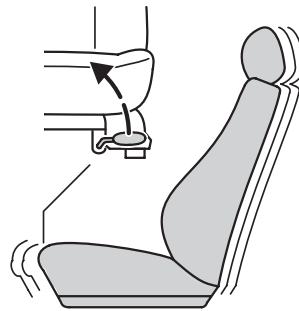


- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in einer 10 vor 2 Uhr Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

⚠ Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

⚠ Sitze nie während der Fahrt einstellen.

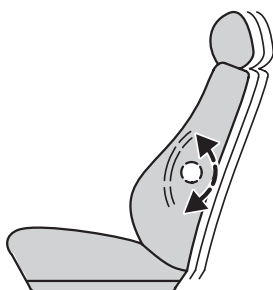
Längsverstellung



Zum Einrasten Sitz leicht vor- und zurückbewegen.

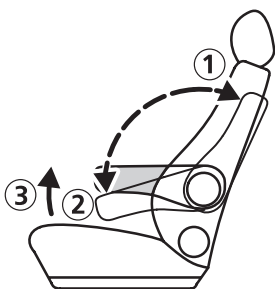
Sitze und Rückhaltesysteme

Lendenwirbelstütze einstellen



Bei Fahrersitzen mit Armlehne befindet sich das Handrad für die Rückenstütze an der Armlehne.

Armlehne Fahrersitz

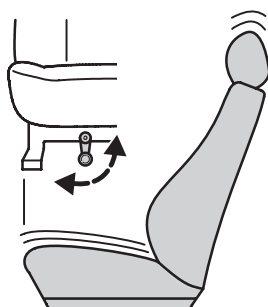


- Die Armlehne über die vertikale Position hinaus ganz nach oben klappen ①.
- Danach über die horizontale Position hinaus ganz nach unten klappen ②.

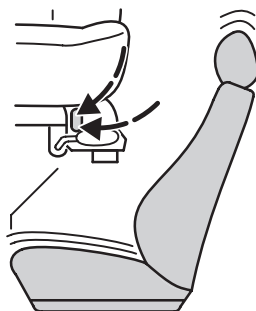
- Dann langsam bis zur gewünschten Position nach oben ziehen ③.

Hinweis: Ist die Armlehne zu hoch, wiederholen Sie den Ablauf.

Fahrersitz-Höhenverstellung manuell

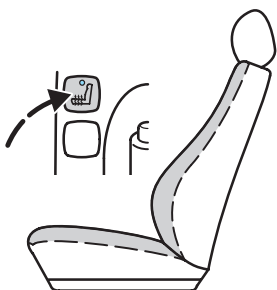


Fahrersitz-Höhenverstellung elektrisch



Sitze und Rückhaltesysteme

Beheizbare Vordersitze



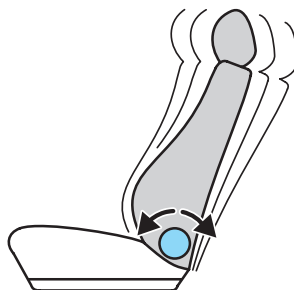
Die Sitzheizung wird über Tasten auf der Mittelkonsole eingeschaltet. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung kann ab Zündschloss-Stellung II betrieben werden.



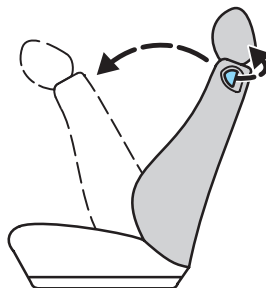
Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.

Lehnenneigung einstellen



Bei ganz nach vorn geschobenem Sitz kann die Lehne bis in Liegeposition gebracht werden.

Sitzlehne vorklappen



Entriegelungshebel ziehen und Lehne nach vorne klappen.

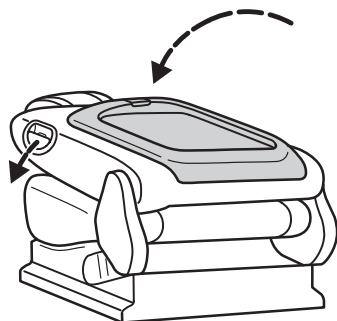
Die Sitzlehne muss beim Zurückklappen mit einem hörbaren Klick einrasten.



Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.

Sitze und Rückhaltesysteme

Sitzlehne vorklappen (Beifahrersitz)



Entriegelungshebel ziehen und Lehne vollständig nach vorne klappen.

Um die Rückseite der Lehne als Tisch zu benutzen, kann bei nach vorn geklappter Sitzlehne das Kartennetz oder die Transporttasche ausgebaut werden.

Die Sitzlehne muss beim Hochklappen mit einem hörbaren Klick einrasten.



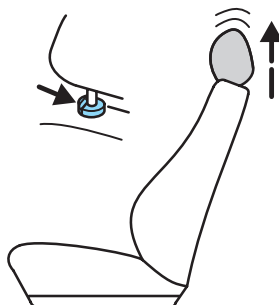
Während der Fahrt muss die Sitzlehne hoch geklappt sein, wenn jemand direkt hinter dem Beifahrersitz sitzt.



Legen Sie während der Fahrt keine Gegenstände auf die vorgeklappte Sitzlehne. Im Falle eines Unfalls oder bei heftigem Bremsen besteht Verletzungsgefahr.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Kartennetz/Transporttasche* im Kapitel *Bedienung*.

Kopfstützen



Höher: Kopfstütze hochziehen.

Tiefer: Sperrknopf drücken und Kopfstütze runterschieben.

Zum Ausbau der Kopfstützen an den Vordersitzen wenden Sie sich bitte an Ihre Werkstatt.

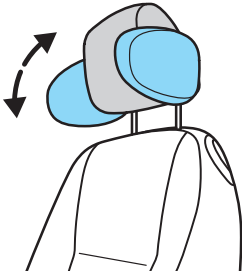
Die hinteren Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn beide Sperrknöpfe gedrückt werden.



Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Sitze und Rückhaltesysteme

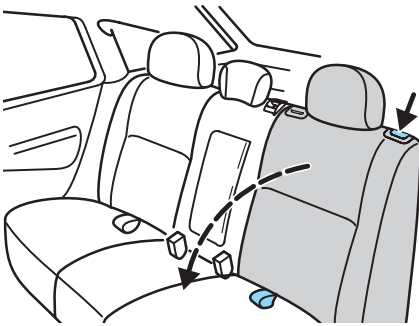
Kopfstützen mit zusätzlichem Seitenhalt



Die Beifahrer- und die hinteren Kopfstützen haben seitlich zwei nach vorn schwenkbare Polster.

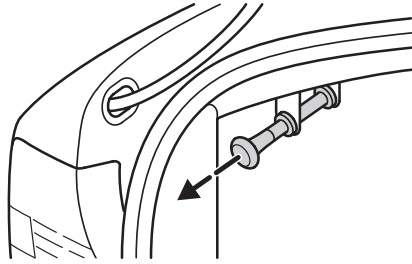
Rücksitzlehne vorklappen

3-/5-Türer und Turnier



Entsprechenden Entriegelungsknopf auf der Rücksitzlehne drücken und Lehne vorklappen.

4-Türer



Entsprechenden Entriegelungsknopf im Gepäckraum ziehen und Lehnen vorklappen.

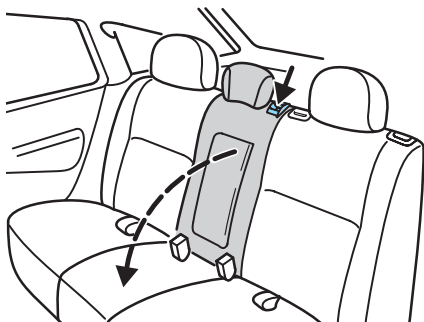
Rücksitzlehne zurückklappen

Die Rücksitzlehne muss jeweils auf der äußeren Seite in der Verriegelung einrasten.

Die Gurte müssen vor der Rücksitzlehne liegen.

Sitze und Rückhaltesysteme

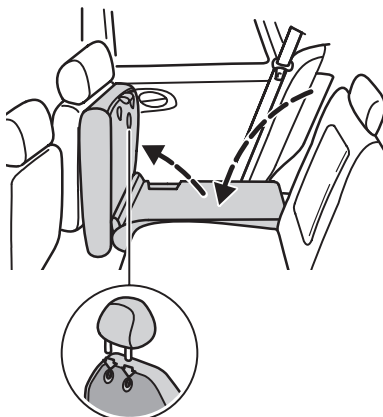
Mittlere Rückenlehne der Sitzbank vorklappen



Entriegelung ziehen und Rückenlehne vorklappen.

Überzeugen Sie sich, dass beim Zurückklappen der Sitzlehne die Verriegelung durch einen Klick einrastet.

Sitzpolster und Rückenlehne vorklappen



Entsprechendes Sitzpolster an der jeweiligen Schlaufe zwischen Polster und Rücksitzlehne hochziehen und nach vorne klappen.

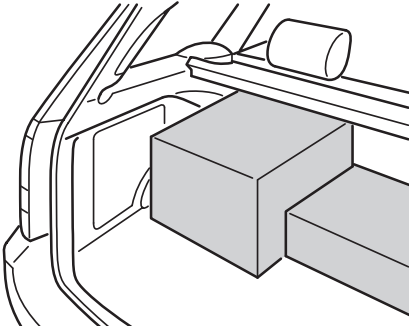
Kopfstütze(n) der Rücksitzlehne entfernen und Lehne vorklappen. Es ergibt sich eine ebene Ladefläche.

Kopfstütze(n) in die vorgesehenen Halter auf der Rückseite der vorgeklappten Sitzpolster stecken, wie auf dem Aufkleber gezeigt.

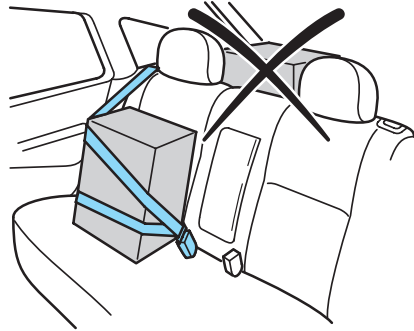
Beim Zurückklappen von Lehne und Sitzpolster darauf achten, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden und sich vor der Rücksitzlehne befinden.

Sitze und Rückhaltesysteme

Transportieren von Gepäck



Gepäck und andere Gegenstände im Kofferraum möglichst dicht und flach an der Rücksitzlehne platzieren. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.



Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.

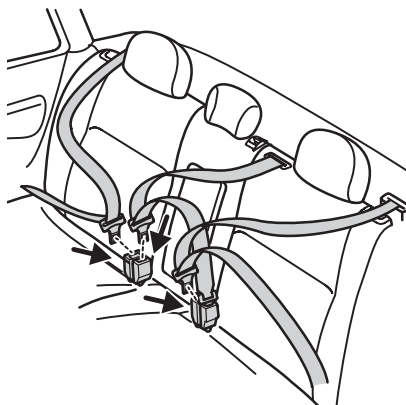
Sitze und Rückhaltesysteme

SICHERHEITSGURTE

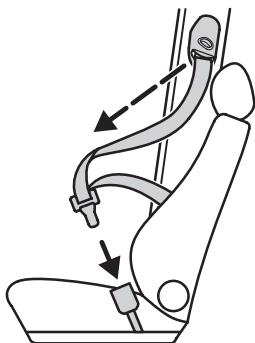


- Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden.

- Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen.
- Dicke Kleidung vermeiden.
- Der Gurt möglichst eng am Körper anlegen.



Anlegen der Dreipunkt-Automatigurte



Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder bei schräg stehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.



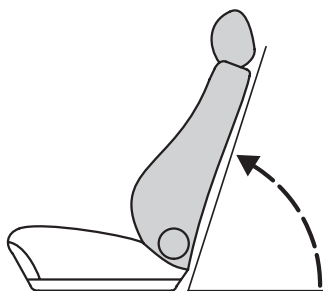
Die Schlosszunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Zum Lösen des Gurtes die rote Taste am Gurtschloss drücken und den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen lassen.

Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloss.



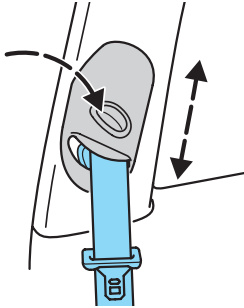
Um die Funktion des hinteren mittleren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, ist darauf zu achten, dass die Rücksitzlehne ordnungsgemäß eingerastet sein muss.



Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.

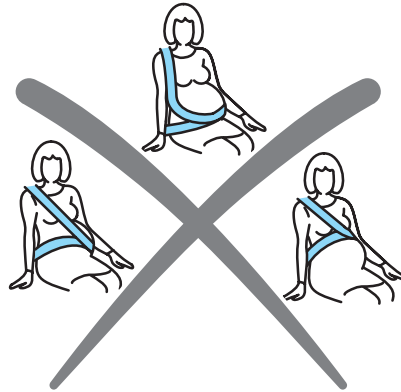
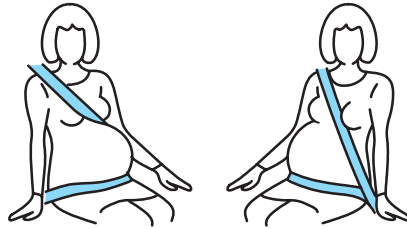
Sitze und Rückhaltesysteme

Höheneinstellung der vorderen Gurte



Zum Einstellen Sperrtaste oben am Türholm drücken und die Gurtumlenkung so positionieren, bis das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.

Schwangere Frauen



Schwangere Frauen müssen zu ihrem Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes durch einen korrekt angelegten Sicherheitsgurt gesichert sein.

Sitze und Rückhaltesysteme

Der Beckengurt sollte bequem über die Hüfte und tief unter dem Bauch verlaufen. Der Schultergurt sollte zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch vorbeigeführt werden.

Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein. Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte nur, wenn sie bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne eng angelegt sind.



Niemals nur den Beckengurt ohne den entsprechenden Schultergurt anlegen. Setzen Sie sich niemals auf den Beckengurt, während Sie nur den Schultergurt angelegt haben. Beides ist extrem gefährlich und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.

Gurtstraffer



Gurtstraffer dürfen nicht entfernt werden. Gurtstraffer, die bei einem Unfall ausgelöst wurden, müssen ersetzt werden. Arbeiten am Gurtstraffer sowie Entsorgen nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

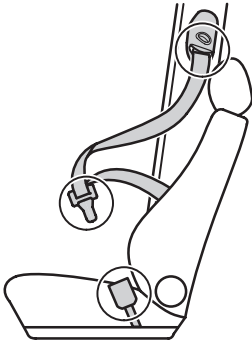


Das Rückhaltesystem mit Gurtstraffern an den Vordersitzen vermindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Bei einem Auffahrunfall hilft es, die Sicherheitsgurte zusätzlich zu straffen.

Der Gurtstraffer wird nur bei einem stärkeren Frontalunfall ausgelöst. Der Sicherheitsgurt muss eingasetzt sein. Siehe auch unter Abschnitt *Airbag*.

Sitze und Rückhaltesysteme

Pflege der Sicherheitsgurte



Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren.



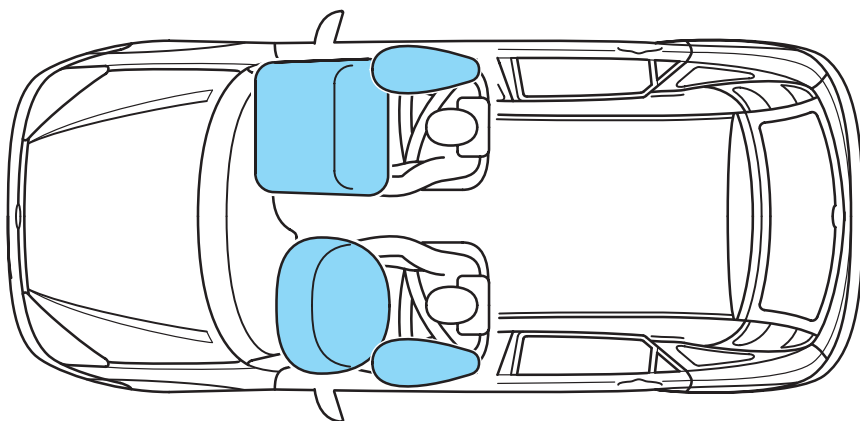
Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.

Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

Informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler vor dem Einbau von Zusatzlautsprechern über die korrekte Einbauposition. Die Magnetwirkung der Lautsprecher kann die Sperrwirkung von Sicherheitsgurten beeinflussen.

Hinweise zum Reinigen der Gurte finden Sie im Abschnitt *Reinigen der Sicherheitsgurte*.

Sitze und Rückhaltesysteme



AIRBAG

Das System

- Aufblasbaren Zweistufen-Airbags mit Gasgeneratoren
- Seiten-Airbags
- Gurtstraffern
- verschiedenen Aufprallsensoren
- der Warnleuchte in der Instrumententafel
- der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit

Hinweis: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine harmlose rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden.

Front-Airbags

Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne. Siehe im Abschnitt *Die richtige Sitzposition* am Anfang dieses Kapitels.

Dies ist ohnehin die ideale Sitzposition für Fahrer und Beifahrer und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

Sitze und Rückhaltesysteme

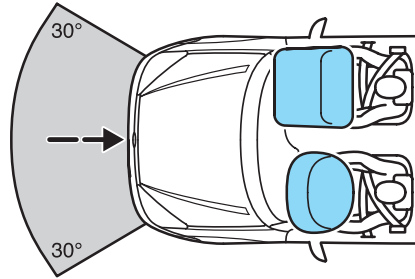


Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt.

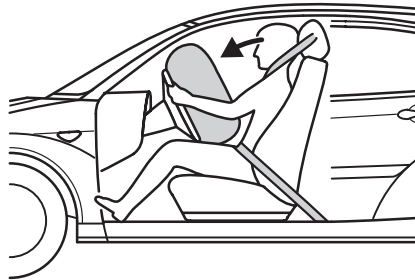
Es besteht ein Verletzungsrisiko, wenn der Airbag ausgelöst wird.



Keine Veränderungen an der Fahrzeugfront vornehmen. Sie können sich nachteilig auf das Auslösen der Airbags auswirken.



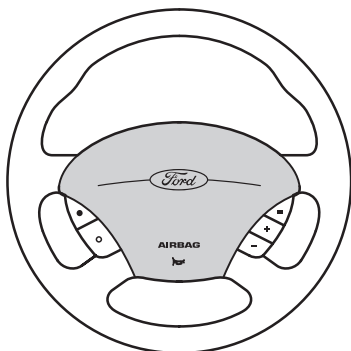
Die Front-Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.



Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.

Sitze und Rückhaltesysteme

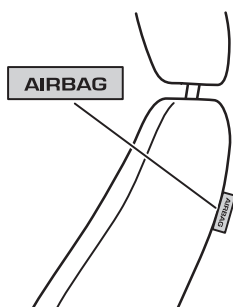
 Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten, nichts kleben, vorhängen o. Ä.



Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.

 Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

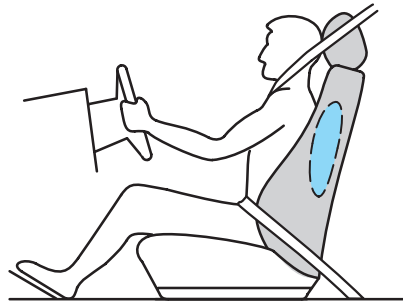
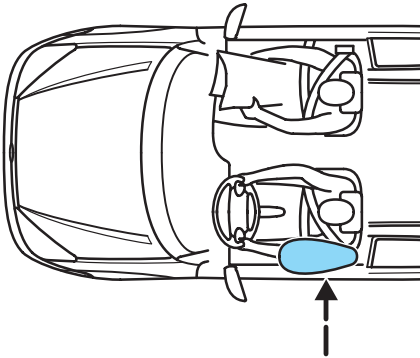
Seiten-Airbags



Ein Schriftzug an den Rückenlehnen der Vordersitze weist auf die Seiten-Airbags hin.

Die Seiten-Airbags befinden sich seitlich in den Rückenlehnen der Vordersitze und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert. Dies geschieht auch, wenn der entsprechende Sitz nicht besetzt ist.

Sitze und Rückhaltesysteme



Der Airbag entfaltet sich zwischen der Türe und dem Frontinsassen. Sobald der Airbag den Körper berührt, bremst er den Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Seiten-Airbags nicht aktiviert.

Die Aufprallsensoren für die Seiten-Airbags befinden sich im Fußbodenbereich an den Außenseiten der vorderen Sitze. Sollte Wasser in den Fußbodenbereich gelangt sein, das Fahrzeug nicht starten. Halten Sie die Sensoren frei von Wasser sowie scharfen und schweren Gegenständen.

 Reparaturen an den Sitzbezügen von Fahrer- und Beifahrersitz, den Sitzsensoren und der Dachverkleidung nur von Fachpersonal durchführen lassen. Unbeabsichtigtes Auslösen des Seiten-Airbags kann zu Verletzungen führen.

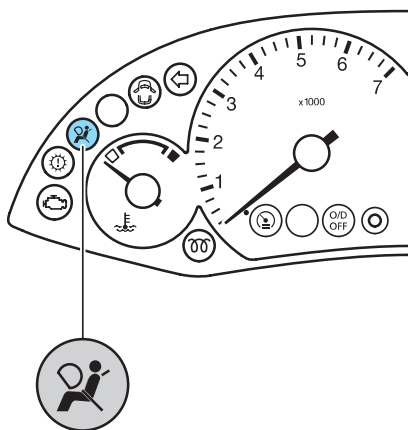
Seiten-Airbags nicht blockieren, versperren oder verdecken, da sich der Airbag sonst nicht richtig entfalten kann.

Keine spitzen Gegenstände in Bereiche stechen, in denen Airbags angebracht sind. Diese könnten dadurch beschädigt werden.

Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer



Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloss-Stellung II angezeigt, indem die Warnleuchte im Kombiinstrument für ca. drei Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder leuchtet während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Rückhaltesysteme für Kinder



Babysitz



Fahrtrichtung



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

*Originaltext nach ECE R94.01:
Extreme Hazard! Do not use a rearward facing child restraint on a seat protected by an air bag in front of it!*

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Sitze und Rückhaltesysteme

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.



Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.



Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder bis einschließlich 12 Jahre **oder** einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, auf dem Rücksitz befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Hinweis:

- Nach einem Unfall können Beschädigungen am Kindersitz aufgetreten sein. Dieser muss dann von einer Werkstatt überprüft werden.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kindersitz bzw. Fahrzeug zurück.
- Wenn Sie einen Kindersitz oder Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen, achten Sie darauf, dass die Gurtbänder nicht verdreht oder lose sein dürfen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Platzierung von Rückhaltesystemen für Kinder

 Wenn Ihr Ford Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahren oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm in einem geeigneten Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden und **niemals** auf dem Beifahrersitz.

Sitzpositionen der Kindersitze					
Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg (ca. 0-9 Monate)	Bis 13 kg (ca. 0-2 Jahre)	9 bis 18 kg (ca. 9 Monate - 4 Jahre)	15 bis 25 kg (ca. 3 1/2-12 Jahre)	22 bis 36 kg (ca. 6-12 Jahre)
	Sicherheits-Babysitz		Sicherheits-Kindersitz	Sicherheits-Polster	
Beifahrersitz	X	X	X	X	X
Rücksitz (mittlere Position)	U	U	U	U	U
Rücksitze (Aussenpositionen)	U	U	U	U	U

U = Diese Position ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichtsgruppe zugelassen sind.

X = Diese Position ist für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

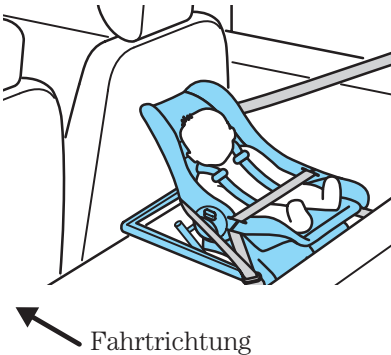
 Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Sitze und Rückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

Babysitz



- Kinder bis ca. 2 Jahren und/oder, die nicht mehr als 13 kg wiegen, sind am besten, korrekt gesichert, in **Babysicherheitssitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.

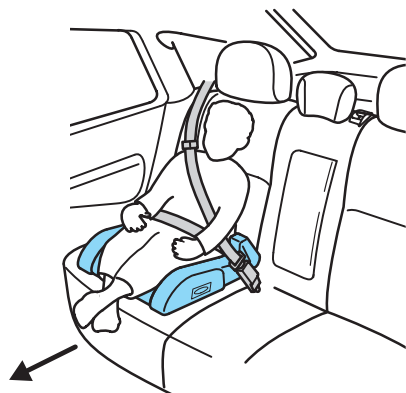
Kindersitz



Kinder bis ca. vier Jahre, die zwischen 13 und 18 kg wiegen, müssen, korrekt gesichert, in **Kindersicherheitssitzen** am besten auf dem Rücksitz befördert werden.

Sitze und Rückhaltesysteme

Kinderpolster



Fahrtrichtung

- Für Kinder von 3 1/2 bis 12 Jahren und einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Achten Sie dabei darauf, dass das Kind aufrecht sitzt.

⚠ Benutzen Sie niemals ein Sicherheits-Polster nur mit einem Beckengurt.

⚠ Legen Sie den Gurt niemals unter einen Arm des Kindes oder hinten den Rücken.

⚠ Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

ALLGEMEINES ZUM STARTEN

Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 15 Sekunden bzw. 30 Sekunden bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Wenn der Motor nicht angesprungen ist, Zündschlüssel auf Stellung **0** zurückdrehen und erneut starten.



Springt der Motor nicht an, auch Hinweise über Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 115 beachten.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, benötigt der Motor anschließend eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.

MOTOR STARTEN

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Motor kalt/Motor warm

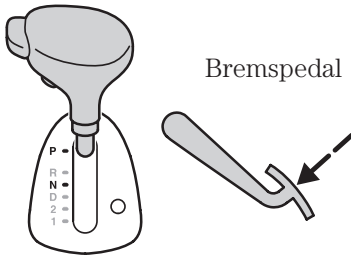
- Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne das Gaspedal zu betätigen.
- Springt der Motor nicht innerhalb 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.
- Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben durchführen.
- Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, Gaspedal 1/4 bis 1/2 durchtreten.

Motor überflutet

- Kupplungspedal durchtreten.
- Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.
- Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben, wiederholen.

Starten

Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe



Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position **N** oder **P** steht.

Ihr Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Parksperr-Sicherheitssystem ausgerüstet.

Um eine Fahrstufe nach dem Starten einlegen zu können, muss zuvor unbedingt die **Fußbremse betätigt** und der **Sperrknopf gedrückt** werden.



Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Handbremse anziehen oder Fußbremse treten. Andernfalls fährt das Fahrzeug bei Einlegen eines Ganges selbständig an.

Ein kalter Motor läuft nach dem Start mit einer erhöhten Leerlaufdrehzahl. Dies bewirkt in allen Vorwärtsgängen sowie im Rückwärtsgang eine stärkere Kriechwirkung des Fahrzeugs.

Fahrzeug mit Dieselmotor

Motor kalt/warm

- Kupplungspedal durchtreten, ohne das Gaspedal zu betätigen.
- Zündschlüssel auf Position **II** drehen und sicherstellen, dass die Vorglühkontrollleuchte aufleuchtet.

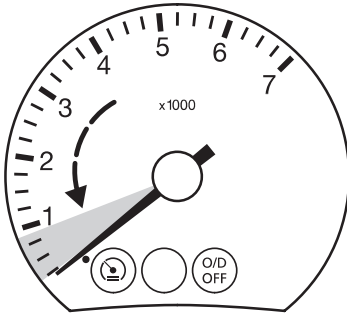
Vorglühkontrollleuchte aus



- Nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte Motor ohne Unterbrechung starten bis dieser anspringt.
- Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.
- Bei Temperaturen unter -15°C kann eine Startphase von bis zu 30 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Motor abstellen

Erst auf Leerlaufdrehzahl absenken lassen ...



... auf keinen Fall Gas geben.

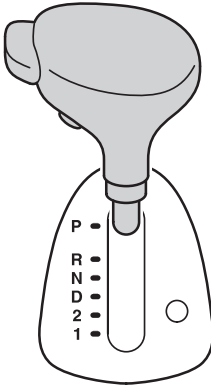
Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, dann abstellen.

Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß.

Fahren

FAHREN MIT AUTOMATIK

Anfahren

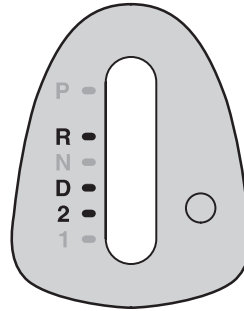


Bei Leerlaufdrehzahl und gedrücktem Bremspedal eine Fahrstufe einlegen. Beim Lösen der Bremse fährt das Fahrzeug selbständig an. Zum Beschleunigen Gas geben.



Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeuges mit Automatik-Getriebe ist nicht möglich, Starthilfekabel benutzen.

Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee



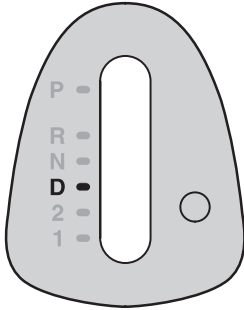
Haben sich die Antriebsräder festgefahren, versuchen Sie, mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) das Fahrzeug freizubekommen. Dazu den Wählhebel abwechselnd auf **D** und **R** stellen. Möglichst wenig Gas geben.

Um die Wirkung zu steigern, **R** schon einstellen, wenn sich das Fahrzeug noch vorwärts bewegt und umgekehrt.

Motordrehzahl beim Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.

Ausnahme: wählen Sie Position **2** auch zum leichteren Anfahren auf Schnee und Eis.

Zwangsrückschalten (Kick-down)

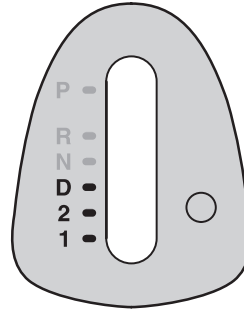


Mehr Durchzugskraft an einer Steigung oder für den Überholvorgang steht zur Verfügung, wenn die Automatik zurückschaltet. Dazu in Wählhebelstellung **D** das Gaspedal ganz durchtreten und halten.

Die Automatik schaltet dann erst beim Erreichen der maximalen Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.

Manuelles Schalten

Anfahren



Fahrstufe **1** einlegen, Handbremse lösen und Gas geben. Mit zunehmender Geschwindigkeit in die Fahrstufe **2** und **D** schalten.

Zurückschalten

Wird in Fahrt von Stellung **D** in Position **2** gewechselt, schaltet die Automatik unter 110 km/h in den zweiten Gang und hält ihn. Beim Wechsel in Position **1** bleibt die Automatik bis etwa 45 km/h im zweiten Gang. Dann schaltet sie in den ersten Gang und hält ihn.

Sie sollten bei Gefällstrecken, längeren Steigungen und Serpentinien zurückschalten.

Fahren

Halten

Das Gaspedal loslassen, Fußbremse betätigen. Den Wählhebel in seiner Position lassen. Um wieder anzufahren, Fußbremse lösen.

TANKEN

Siehe auch Abschnitt *Kraftstoff* im Kapitel *Technische Daten*.

Tank füllen



Ausgelaufener Kraftstoff kann eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen. Nicht weitertanken, nachdem die Zapfpistole zum zweiten Mal ausgeschaltet hat, weil sonst der Ausdehnungsraum im Tank mitgefüllt wird. Kraftstoff könnte bei Erwärmung überlaufen.



Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems. Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen.

Falscher Kraftstoff



Falls Sie falschen Kraftstoff getankt, oder Additive beigemischt haben, **versuchen Sie nicht, den Motor zu starten**. Dies kann zu Motorschäden führen.

Fahren mit Katalysator

- Kraftstofftank nie ganz leeren.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken



Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

FAHREN MIT ANHÄNGER



Läßt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, muss er bei Fahrten ohne Anhänger unbedingt abgenommen werden.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.

Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gilt als Faustformel: für jede angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gesamtgewicht um 10 % zu reduzieren.

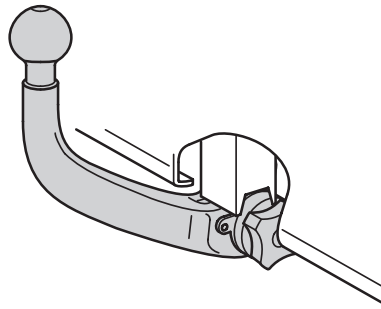
Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen. Mit Automatik-Getriebe bergauf und bergab Fahrstufe **1** einstellen.

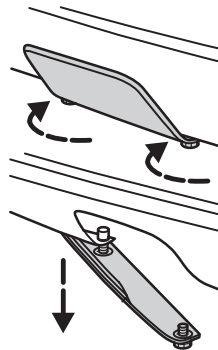


Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.

Abnehmbarer Kugelhals



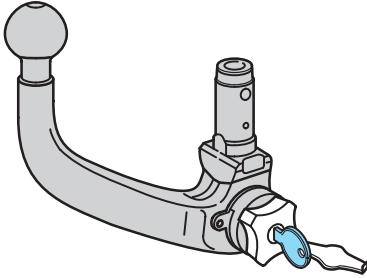
Kugelhals nicht ungesichert im Fahrzeug mitführen (Verletzungsgefahr).



Die Kugelhalsaufnahme ist hinter einer Abdeckung in der Heckschürze (nur 3- und 5-Türer). Beide Schrauben herausdrehen und die Abdeckung vorsichtig entfernen.

Fahren

Bitte Schrauben der Abdeckung vor und nach der Wintersaison einfetten.



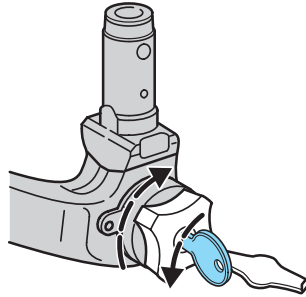
Wird die Anhängerkupplung nicht benötigt, Kugelhals immer gut gesichert im Gepäckraum mitführen.

Der Kugelhals darf nur bei korrekt entriegelter Mechanik eingesetzt werden.



Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gespanns abhängt.

Kugelhalsmechanik entriegeln



- Schutzkappe entfernen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Handrad herausziehen und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen.
- Der rote Bereich des Handrades muss sich mit der weißen Markierung decken.
- Handrad loslassen. Der Kugelhals ist entriegelt.

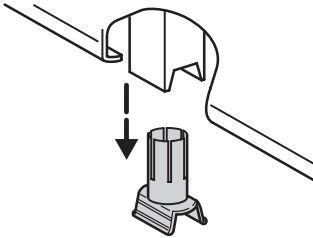


Kein Werkzeug zur Demontage/Montage des Kugelhalses benutzen. Anhängervorrichtung nicht verändern. Kugelhals nicht zerlegen/reparieren.

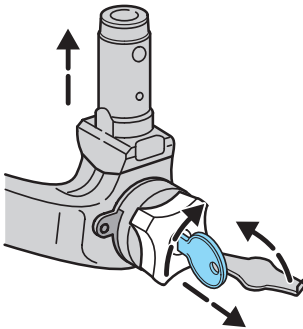
Kugelhals einsetzen



Der Kugelhals darf nur vollständig entriegelt eingesetzt werden.



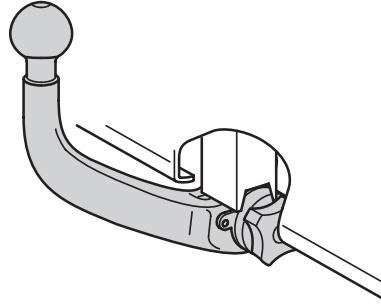
- Verschlussstopfen herausziehen.



- Kugelhals senkrecht einsetzen und hochdrücken (Hand dabei nicht in die Nähe des Handrades halten).
- Der Kugelhals verriegelt sich selbsttätig. Der grüne Bereich muss sich mit der weißen Markierung decken.
- Abschießen: Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
- Schutzkappe auf das Schloss aufdrücken.

Fahren mit Anhänger

Vor Fahrtantritt ordnungsgemäße Verriegelung des Kugelhalses prüfen:



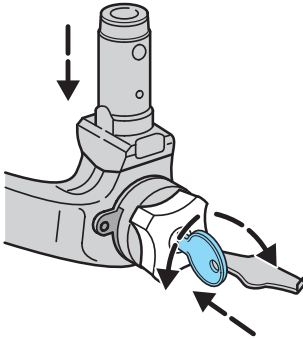
- Deckung des grünen Bereichs mit der weißen Markierung.
- Handrad muss am Kugelhals anliegen.
- Abgezogener Schlüssel.
- Fester Sitz des Kugelhalses (darf sich beim Rütteln nicht bewegen).



Kann einer der obigen Punkte nicht erfüllt werden, Anhängervorrichtung nicht benutzen und Defekt von einer Fachwerkstatt beheben lassen.

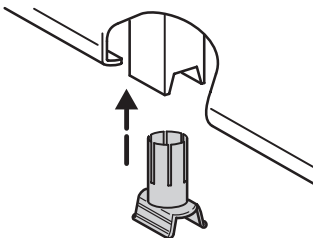
Fahren

Kugelhals abnehmen

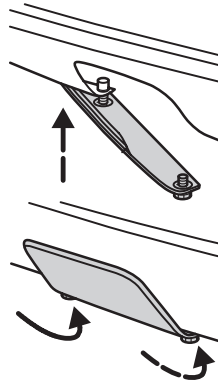


- Anhänger abkuppeln.
- Die Schutzkappe abziehen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Kugelhals festhalten. Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen und Kugelhals nach unten herausnehmen.
- Handrad loslassen.

So entriegelt, kann der Kugelhals jederzeit wieder eingesetzt werden.



- Verschlussstopfen einsetzen.



- Abdeckklappe in der Heckschürze wieder einsetzen (nur 3- und 5-Türer) und mit zwei Schrauben befestigen.
- Wird das System längere Zeit nicht benutzt, den Mechanismus in die verriegelte Stellung bringen: Auslösehebel nach vorn drücken.



Nie den Kugelhals bei angekuppeltem Anhänger entriegeln (Verletzungsgefahr).

Wartung

System stets sauberhalten. Lager, Gleitflächen und Kugeln regelmäßig mit harzfreiem Fett bzw. Öl und das Schloss mit Graphit schmieren.

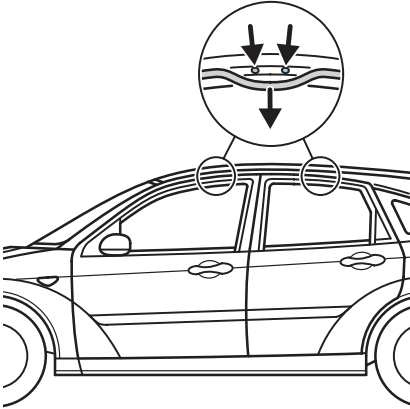


Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Dampfstrahler, Kugelhals abnehmen und die Aufnahme mit dem Stopfen schützen.

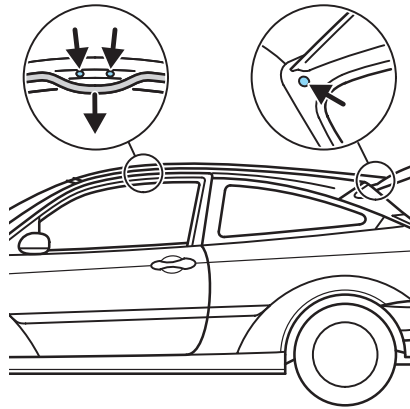
Schlüsselnummer notieren.

DACHGEPÄCKTRÄGER

3-, 4- und 5-Türer

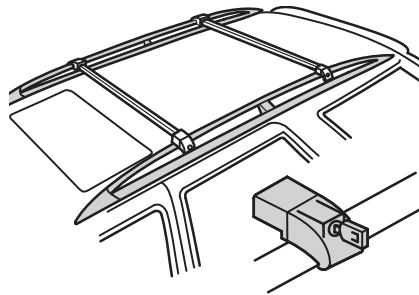


Zur Montage zunächst die Gummidichtung im Befestigungsbereich (jeweils Türmitte) vom Dachflansch abziehen. Anschließend die Kunststoffschrauben herausdrehen. Beim 3-Türer befinden sich die hinteren Befestigungspunkte im Heckklappenbereich.



Wird der Dachgepäckträger abgebaut, Befestigungspunkte wieder verschließen.

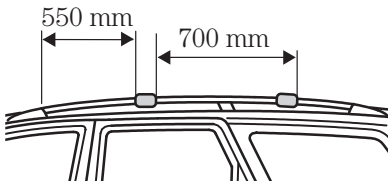
Turnier mit integrierter Dachreling



Die seitlichen Befestigungsstreben sind so gefertigt, dass Zubehörhalter (für Fahrrad, Skier usw.) unter Verwendung entsprechender Querstreben montiert werden können.

Fahren

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 100 kg. Die Last kann sowohl auf die Querstreben als auch auf die Reling **gleichmäßig** verteilt werden. Das Dach selbst darf nicht belastet werden.

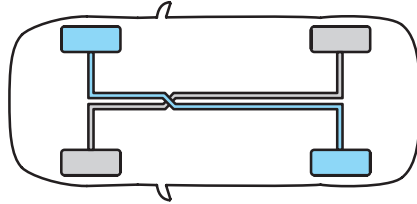


Hinweis: Querstreben nie über den hinteren Hubbereich des Schiebedaches montieren (siehe Abmessungen).

Zur Minimierung der Windgeräusche können die beiden Querstreben in einem Abstand von 30 cm zueinander befestigt oder komplett demontiert werden, wenn sie nicht benötigt werden.

BREMSEN

Zweikreis-Bremsanlage

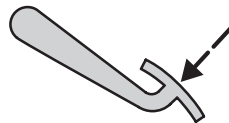


Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.



Bei Ausfall eines Bremskreises erscheint das Pedal zunächst leichtgängiger, aber Sie brauchen danach mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Scheibenbremsen



Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

Warnleuchte Bremsflüssigkeit



Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte Bremssystem an.

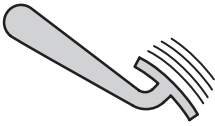


Leuchtet die Warnleuchte Bremssystem nach dem Lösen der Handbremse oder während der Fahrt, System umgehend von einer Werkstatt überprüfen lassen.



Durch das ABS wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

Antiblockiersystem (ABS)



Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt, die Lenkfähigkeit bleibt erhalten.

Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.

Fahren

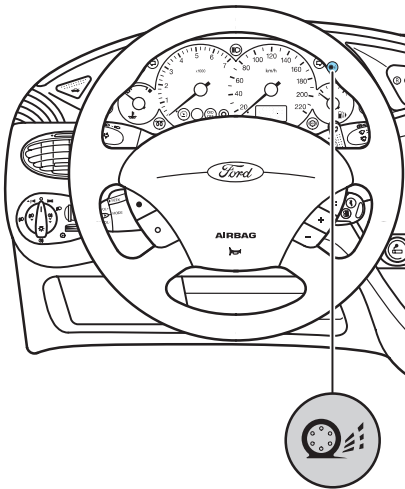
ANTRIEBSSCHLUPF- REGELUNG (TCS)/ ELEKTRONISCHES STABILITÄTS-PROGRAMM (ESP)

Antriebsschlupf-Regelung



Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Das Prinzip



Kontrollleuchte BTCS/TCS

Die Antriebsschlupf-Regelung vermindert das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System könnte aktiv werden, wenn Sie auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund beschleunigen oder am Berg anfahren.

In dieser Modellreihe sind zwei unterschiedliche Systeme der Antriebsschlupf-Regelung verbaut.

Brems-Antriebsschlupf-Regelung (Brake Traction Control System)
(1,4 l Zetec-SE und Dieselmotoren)

Dieses System vermindert das Durchdrehen der Antriebsräder bei niedriger Geschwindigkeit.

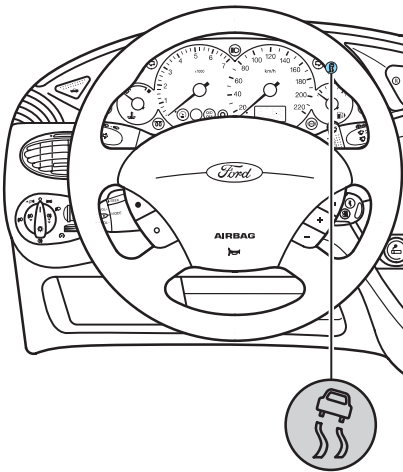
Antriebsschlupf-Regelung (Traction Control System)
(1,6 l Zetec-SE, 1,8 l Zetec-E, 2,0 l Zetec-E und 2,0 l Duratec-ST Motoren)

Dieses System vermindert das Durchdrehen der Antriebsräder bei jeder Geschwindigkeit durch eine Kombination von Drehmomentreduzierung und Brems-Antriebsschlupf-Regelung. Dadurch werden die Fahrstabilität und Lenkbarkeit des Fahrzeugs erhöht.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



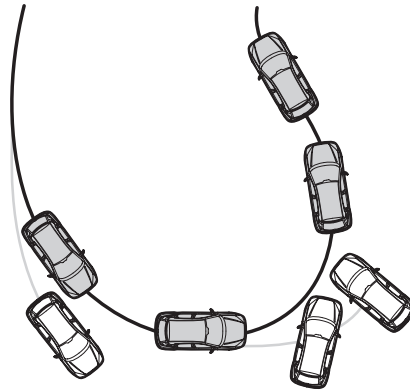
Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.



Kontrollleuchte ESP

Das Prinzip

Das Elektronische Stabilitäts-Programm (ESP) beinhaltet das Antiblockiersystem (ABS) und die Antriebsschlupfregelung (TCS). Es unterstützt den Fahrer dabei, die Fahrstabilität und Lenkbarkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten.



mit ESP



ohne ESP

Das ESP registriert kontinuierlich die Bewegungen des Fahrzeugs gegenüber den Lenkbewegungen des Fahrers. Ermittelt das System Unregelmäßigkeiten, so wird die Kraftübertragung auf den oder die betroffenen Reifen korrigiert und so die Fahrstabilität wiederhergestellt.

Fahren

Wenn das Fahrzeug zum Beispiel über-, oder untersteuert, seitlich ausbricht, oder schleudert, so versucht das System dieser Bewegung entgegenzuwirken. Auch wenn das Fahrzeug auf Lenkbewegungen nicht entsprechend reagiert, versucht das System die Fahrstabilität wiederherzustellen.

Das ESP spricht bei Rückwärtsfahrt nicht an. Das Antiblockiersystem (ABS) und die Antriebsschlupf-Regelung (TCS) bleiben beim Rückwärtsfahren weiterhin funktionsfähig.

Fahren mit Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Kontrollleuchte BTCS/TCS



Kontrollleuchte ESP

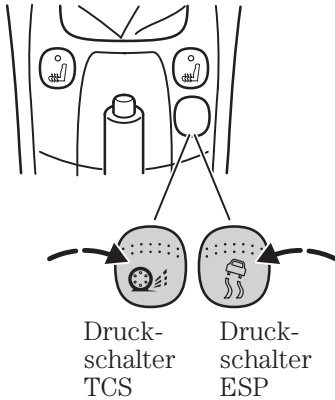
Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das System während der Fahrt aktiv ist (gilt nicht für Brems-Antriebsschlupf-Regelungssystem (BTCS)).

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. ständig während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen.

Hinweis: Wenn das System mit dem Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) manuell abgeschaltet wird, leuchtet die Kontrollleuchte ständig. Das System schaltet sich wieder ein, wenn entweder der Druckschalter erneut gedrückt, oder die Zündung abgeschaltet wird.

Abschalten der Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/ Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Es wird empfohlen, das System abzuschalten, wenn Schneeketten oder das Notrad montiert sind, beziehungsweise beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren der Antriebsräder auf Sand, Schlamm oder Schnee.



Das System kann durch Drücken der Taste Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) abgeschaltet werden.

Hinweis: Das Brems-Antriebs-schlupf-Regelungssystem (BTCS) kann nicht abgeschaltet werden.



Kontrollleuchte BTCS/TCS



Kontrollleuchte ESP

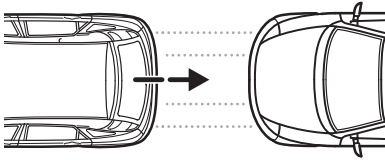
Wurde das System abgeschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte.

Wird die Zündung aus- und wieder eingeschaltet, schaltet sich auch das System automatisch wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Antriebs-schlupf-Regelung (TCS)/ Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP), Reserverad, Schneeketten*.

Fahren

PARK-PILOT



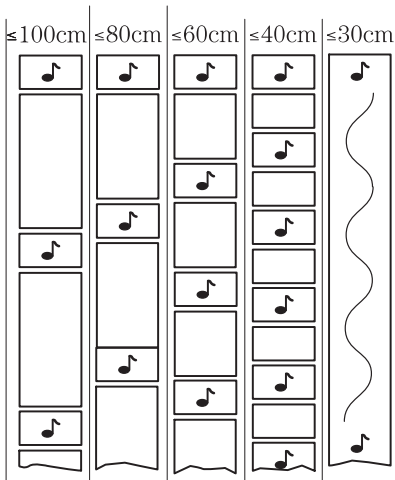
Das System besteht aus Ultraschallsensoren im Heckstoßfänger, einem Steuergerät und einer Summereinheit. Es misst beim Rückwärtsfahren den Abstand zum nächstgelegenen Hindernis und hilft dem Fahrer über akustische Signale, diesen Abstand richtig einzuschätzen.

 Die Einparkhilfe ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit und die Sorgfaltspflicht des Fahrers ersetzen kann. Besonders im Nahbereich (Abstand von ca. 30 cm) können manche Objekte, die sich ober- und unterhalb der Sensoren befinden, nicht erfasst werden und somit zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen. Ultraschallwellen-Erzeuger, starker Regen oder ungünstige Reflexionsbedingungen können die Funktion der Sensoren beeinträchtigen. Objekte mit ultraschallabsorbierenden Oberflächen können aus physikalischen Gründen nicht immer erfasst werden.

Die Aktivierung des Systems erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung und Einlegen des Rückwärtsgangs. Die Funktionsbereitschaft wird dem Fahrer durch einen kurzen Signalton betätigt.

Ein tiefer Dauerton zeigt einen Systemfehler an. Eine Fehlfunktion des Kodiersteckers wird durch einen 3-Sekunden Intervallton angezeigt. In beiden Fällen arbeitet das System nicht mehr zuverlässig. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Für eine ordnungsgemäße Funktion sind die Sensoren frei von Schmutz, Eis, Schnee zu halten (Reinigung mit scharfen oder spitzen Gegenständen vermeiden).



Die Abstandsmessung erfolgt in fünf Warnzonen. Dabei ertönt ein Warnton, der sich von langsamen Intervallen bis hin zum Dauerton steigert.

Selbsthilfetipps

WARNSBLINKANLAGE



Druckschalter bis zum Einrasten drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

NOTLAUFPROGRAMM FÜR KÜHLSYSTEM MIT ÜBERHITZUNGSSCHUTZ

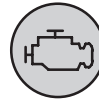
Wenn der Motor Kühlmittel verliert, erlaubt dieses System, dass das Fahrzeug für eine kurze Strecke weitergefahren werden kann, bevor ernsthafte Schäden entstehen. Die Wegstrecke, die noch zurückgelegt werden kann, ist abhängig von der Umgebungstemperatur, der Fahrzeugbelastung und vom Gelände.

Das Prinzip



Tritt der Zeiger ins rote Feld, droht Motorüberhitzung. Es leuchtet zusätzlich die Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem.

Leuchtet anschließend die Warnleuchte Motorregelungssystem auf, variiert das System die Kraftstoffzufuhr zu den Zylindern. Die abgeschalteten Zylinder arbeiten jetzt wie eine Luftpumpe und kühlen so zusätzlich den Motor.



In diesem Fall leuchtet die Warnleuchte Motorregelungssystem

Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weiter gefahren werden. Die Klimaanlage (sofern Ausstattung vorhanden) wird abgeschaltet.



Wird die Fahrt fortgesetzt, erhöht sich die Motortemperatur.

Die Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem blinkt 30 Sekunden lang, bevor das System den Motor abschaltet.



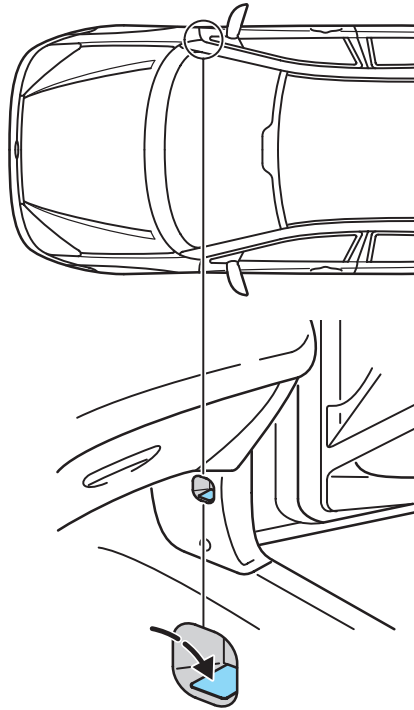
Fahren Sie Ihr Fahrzeug umgehend an den Straßenrand.

Selbsthilfetipps

Wenn der Überhitzungsschutz aktiviert ist:

- So bald wie möglich die Fahrbahn verlassen.
- Sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe Kapitel *Wartung und Pflege*.
- Das Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt prüfen lassen.

SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZ- ANLAGE (Fahrzeuge mit Benzinmotor)



Die Abschaltung der Kraftstoffzufuhr erfolgt durch Unfall oder plötzliche Erschütterungen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter ist in der Seitenwand vor der rechten Tür installiert. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.

Selbsthilfetipps



Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit der Leitungssysteme, nach Unfällen bzw. bei Kraftstoffgeruch nicht einschalten.

Einschaltanweisung

- Lenkrad-/Zündschloss auf Position **0** stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenkrad-/Zündschloss für einige Sekunden auf Position **II** stellen und anschließend wieder zurück auf Position **I**.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.

LAMPENWECHSEL

Vor Lampenwechsel Licht und Zündung ausschalten.

Lampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

Anschließend korrekte Funktion prüfen.



Nach jedem Wechsel der Lampen die Scheinwerfeinstellung in einer Werkstatt überprüfen lassen.



Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern den Lampenwechsel in einer Werkstatt durchführen lassen. Durch die Hochspannung besteht Verletzungsgefahr.

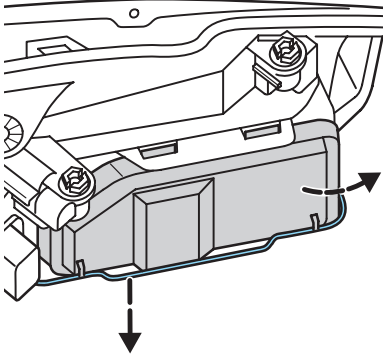
Einstellung der Xenon Scheinwerfer

Xenon Scheinwerfer können für Rechts- oder Linksverkehr von einer Werkstatt eingestellt werden.

Selbsthilfetipps

Öffnen der Lampeneinheit

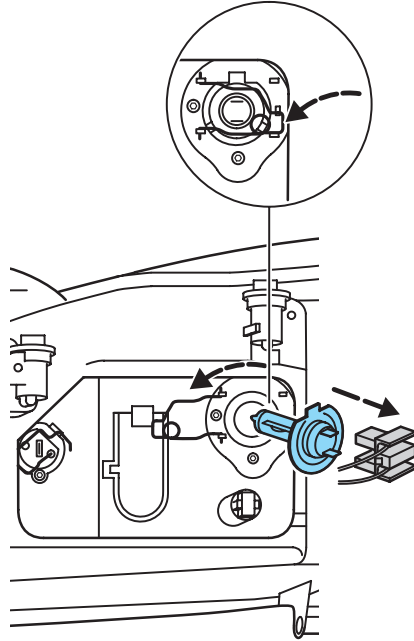
Motorhaube öffnen. Auf der linken Seite die Batterieabdeckung entfernen, um einen besseren Zugang zu den Lampen zu ermöglichen.



Abdeckung nach hinten von der Lampeneinheit wegschwenken und entfernen. Bei der Montage der Abdeckung ist darauf zu achten, dass die Führungsnasen der Abdeckung richtig in die Aufnahmen greifen und die Haltefeder korrekt eingesteckt ist.

Abblendlicht

Halogenlampe H7, 55 Watt

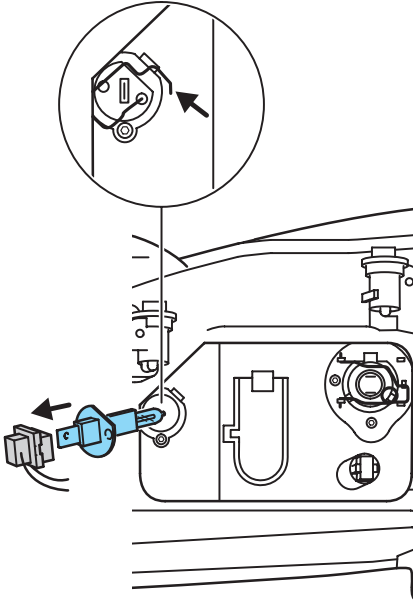


Lampenstecker abziehen. Drahtbügel drücken und zur Seite schwenken. Lampe herausziehen und wechseln. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Fernlicht

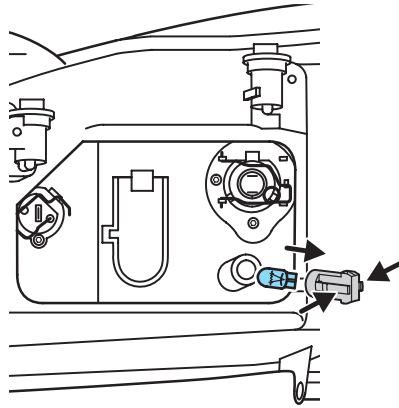
Halogenlampe H1, 55 Watt



Lampenstecker abziehen. Drahtbügel zur Seite drücken und wegschwenken. Die Lampe ist auf der linken Seite spiegelbildlich eingebaut. Lampe herausziehen und wechseln. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Parklicht

Glassockellampe, 5 Watt

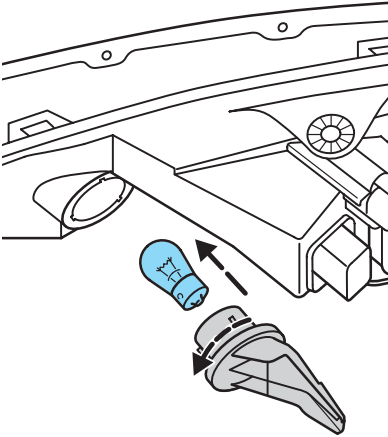


Die Klammern an der Seite der Lampenfassung zusammendrücken. Lampe herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen. Einbau in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie auf die horizontale Position der Klammern.

Selbsthilfetipps

Vordere Blinkleuchte

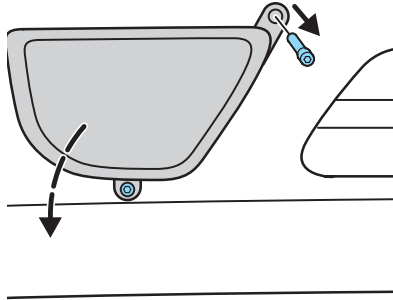
Kugellampe, 21 Watt



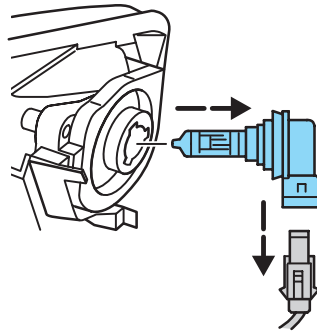
Bajonettverschluss um 30 Grad nach links drehen und Lampenfassung herausziehen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausziehen. Lampe wechseln. Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge auf den Sitz der Führungsnasen achten.

Nebelscheinwerfer

H11 Halogenlampe, 55 Watt



Nebelscheinwerferblende heraushebeln. Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen.



Lampeneinheit herausziehen. Lampenfassung eine viertel Umdrehung nach links drehen und abnehmen.

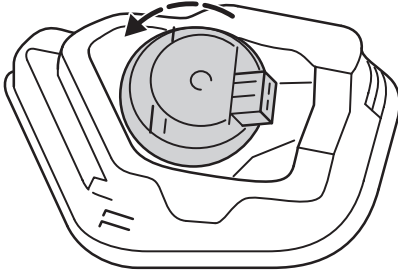
Die Halogenlampe und die Lampenfassung bestehen aus einer Einheit und können nur zusammen erneuert werden.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

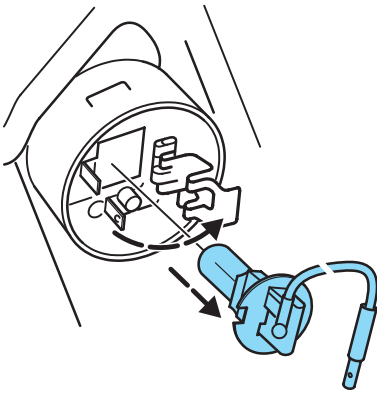
Selbsthilfetipps

Nebelscheinwerfer (ST170)

Halogenlampe H3, 55 Watt



Abdeckkappe nach links drehen und anheben. Falls nötig kann die Abdeckkappe komplett entfernt werden, indem Sie die Kabelverbindungen lösen.

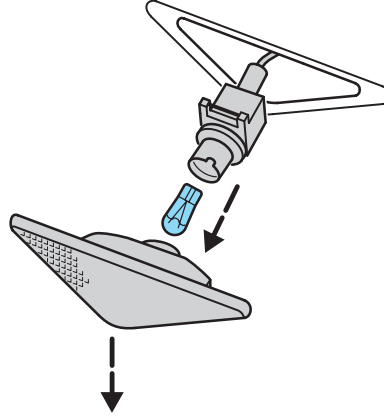


Drahtbügel erst nach unten und dann zur Seite drücken. Lampe herausziehen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Seitliche Blinker

Glassockellampe, 5 Watt



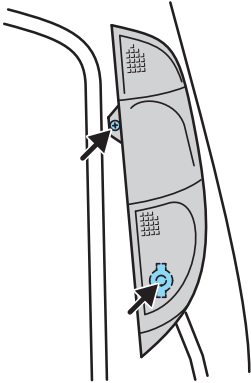
Blinkerglas gegen Federdruck nach unten herausdrücken.

Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abziehen. Lampe aus der Fassung ziehen.

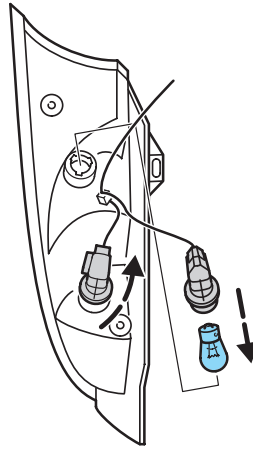
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Rückleuchten 3- und 5-Türer

Brems-/Schlusslicht und Blinklicht



Vom Gepäckraum aus Flügelmutter des Lampengehäuses entfernen. Bei geöffneter Heckklappe Schraube entfernen. Lampengehäuse vorsichtig aus dem Clip ziehen.



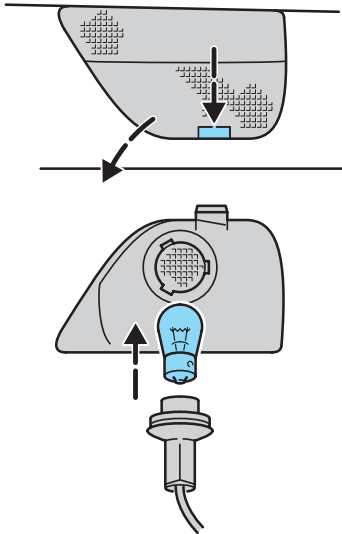
Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Rückfahrlicht und Nebelschlusslicht

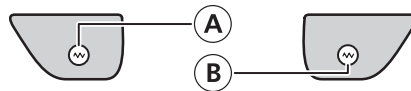


Lasche an der Rückseite des Lampengehäuses herunterdrücken und Gehäuse nach außen herausdrücken. Stecker abziehen.

Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.

Lampe in Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

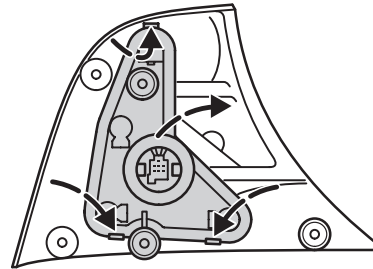
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



(A) Nebelschlusslicht 21 Watt

(B) Rückfahrlicht 21 Watt

Rückleuchten 4-Türer



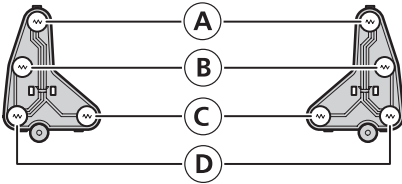
Vom Gepäckraum aus drei Flügelmutter des Lampengehäuses entfernen und Lampengehäuse vorsichtig nach außen abziehen.

Stecklaschen am Lampenhalter anheben und Halter vom Gehäuse trennen.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

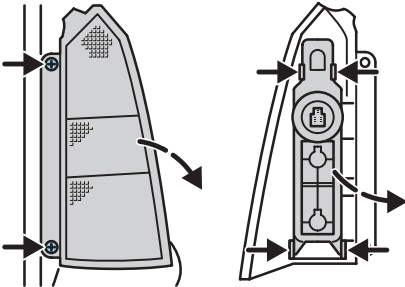
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps



- Ⓐ Schlusslicht/Bremslicht
5/21 Watt
- Ⓑ Blinklicht 21 Watt
- Ⓒ Rückfahrlicht 21 Watt
- Ⓓ Nebelschlusslicht 21 Watt

Rückleuchten Turnier

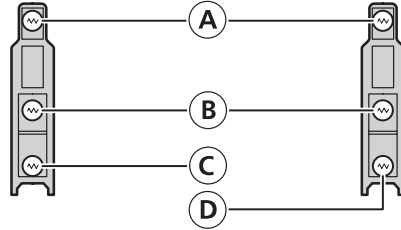


Bei geöffneter Heckklappe Schrauben entfernen. Lampengehäuse vorsichtig nach außen abziehen.

Stecklaschen am Lampenhalter zusammendrücken und Halter vom Gehäuse trennen.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

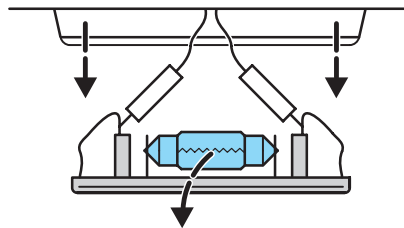
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



- Ⓐ Schlusslicht/Bremslicht
5/21 Watt
- Ⓑ Blinklicht 21 Watt
- Ⓒ Nebelschlussleuchte 21 Watt
- Ⓓ Rückfahrlicht 21 Watt

Kennzeichenleuchte

Soffitte, 5 Watt



Lampeneinheit mit flachem Schraubendreher herausheben. Lampe aus der Fassung ziehen.

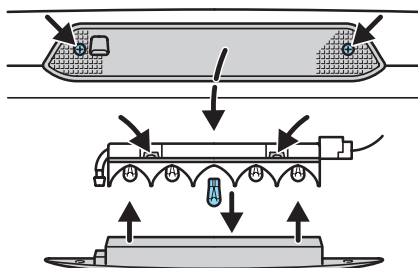
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

3-/5-Türer und Turnier

Glassockellampe (5 Stück), 5 Watt



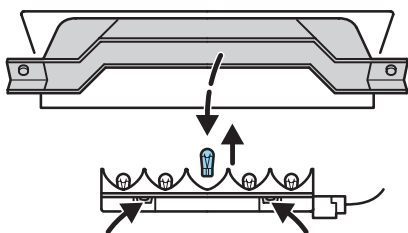
Schrauben entfernen und Lampen-
glas abnehmen.

Lampenhalter vom Reflektor lösen
und Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

4-Türer

Glassockellampe (5 Stück), 5 Watt



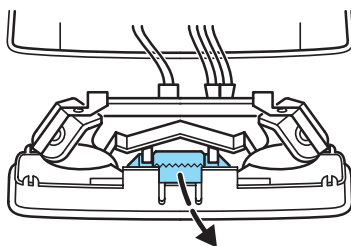
Bei geöffneter Heckklappe mit ei-
nem Schraubendreher die Befesti-
gungsstifte und die Abdeckung
entfernen.

Lampenhalter lösen und Lampe aus
der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

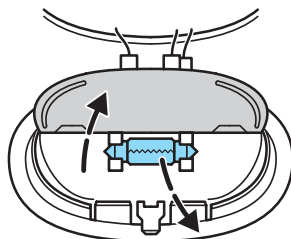
Innenleuchten

Soffitte, 10 Watt



Innenleuchte ausschalten (mittlere
Schalterstellung). Leuchte mit fla-
chem Schraubendreher an der Seite
gegenüber dem Schalter heraushe-
ben.

Vordere Leuchte: Lampe auswech-
seln.



Hintere Leuchte: Reflektor seitlich
entriegeln und Lampe auswechseln.

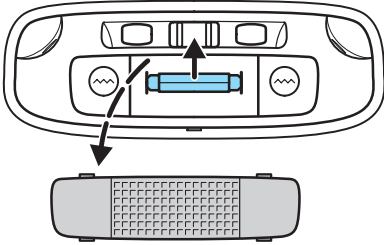
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Innenleuchten

(ST170, Wunschausstattung)

Soffitte, 10 Watt



Diese Lampe kann gewechselt werden, ohne die Leuchte aus dem Dach nehmen zu müssen. Innenleuchte ausschalten.

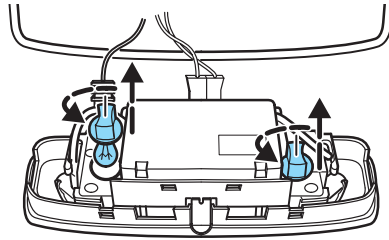
Lampenglas mit einem flachen Schraubendreher heraushebeln. Lampe wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Leseleuchten

(ST170, Wunschausstattung)

Glassockellampe, 6 Watt



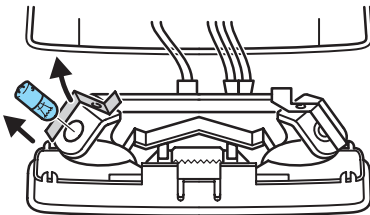
Einen flachen Schraubendreher in die Mulde an der Seite einführen, um die Verriegelung zu lösen. Leuchte abnehmen.

Lampenfassung nach links drehen und herausnehmen. Lampe wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Leseleuchten

Glassockellampe, 5 Watt

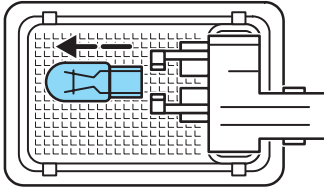


Die Lampen können nach Wegschwenken der Kontaktplatte ausgetauscht werden.

Selbsthilfetipps

Make-up Spiegel Beleuchtung

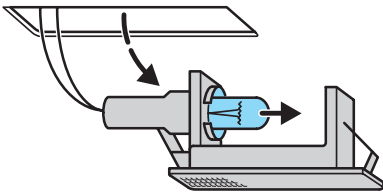
Glassockellampe, 5 Watt



Lampeneinheit mit einem flachen Schraubendreher herausheben. Lampe auswechseln. Lampeneinheit mit der dem Schalter entgegengesetzten Seite am Rahmen ansetzen, drücken und einrasten lassen.

Gepäckraumleuchte

Glassockellampe, 5 Watt



Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Glühlampe aus der Klemmhalterung nehmen. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

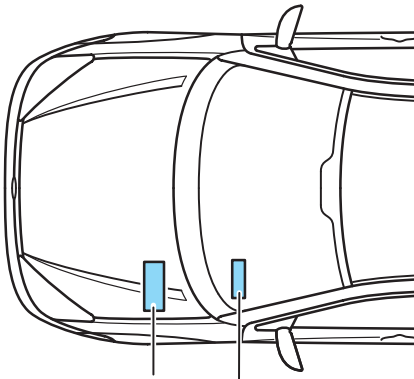
Selbsthilfetipps

SICHERUNGEN UND RELAIS



Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung alle Stromverbraucher aus.

Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.



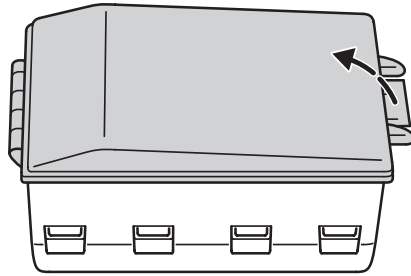
Zusatz-Sicherungskasten

Zentraler Sicherungskasten



Durch unsachgemäße Änderungen am elektrischen oder am Kraftstoffsystem wird die Sicherheit gefährdet. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens. Lassen Sie Arbeiten an diesen Systemen sowie den Austausch von Relais und entsprechend beschriebenen Sicherungen nur durch Fachpersonal durchführen.

Zusatz-Sicherungskasten



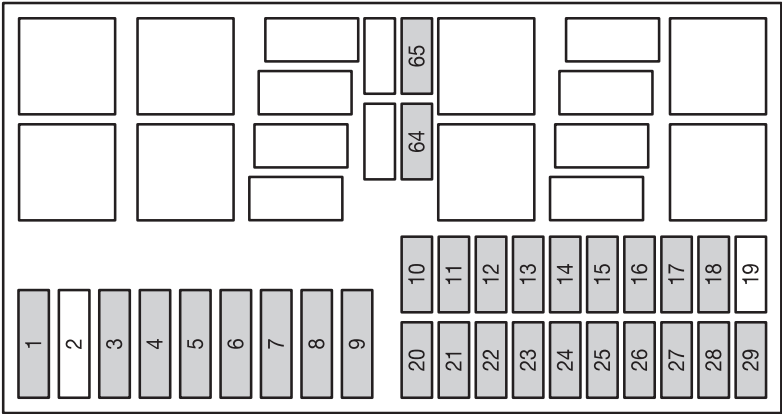
Zum Kontrollieren oder Erneuern einer Sicherung lässt sich der Deckel des Sicherungskastens im Motorraum durch Lösen des Verschlusses entriegeln und abheben.

Sicherungswechsel



Im Zusatz-Sicherungskasten befindet sich eine Klammer zum Wechseln der Sicherungen.

Selbsthilfetipps



Zusatzsicherungskasten			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
1 ¹	40	orange	Hauptversorgung Bordnetz
2	-	-	Nicht belegt
3 ¹	40	orange	Motor-Zuheizer (Dieselmotor, nicht Skandinavien)
4 ¹	50	rot	Beheizbare Frontscheibe
5 ¹	60	blau	Diesel-Vorglühlung
6 ¹	30	grün	Motor-Kühlerlüfter (Klimaanlage)
7 ¹	40	orange	Hauptversorgung Bordnetz
8 ¹	30	grün	Zündung
9 ¹	20	gelb	Motorsteuerung
10	1	schwarz	Batterie-Ladekontrolle
11	30	grün	ABS
12	15	blau	Kraftstoffpumpe, Diesel-Einspritzpumpe
13	30	grün	Scheinwerfer-Reinigungsanlage
14	10	rot	Tagfahrlicht (Parklicht)
15	10	rot	Klimaanlage Kompressor Kupplung
16	15	blau	Abblendlicht, links
17	15	blau	Abblendlicht, rechts

1 Bitte lassen Sie diese Sicherungen bei einem evtl. Defekt von einer Werkstatt auswechseln.

Selbsthilfetipps

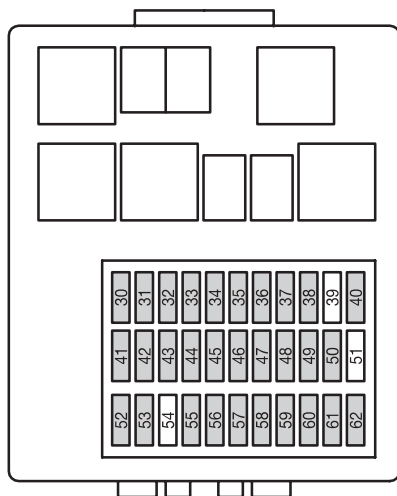
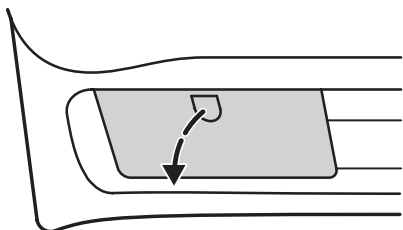
Zusatzsicherungskasten			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
18	10	rot	Beheizte Lambda-Sonde
19	–	–	Nicht belegt
20	10	rot	Motorsteuerung
21	20	gelb	ABS-Ventile
22	20	gelb	Tagfahrlicht (nur Xenon Scheinwerfer)
23	20	gelb	Motor-Zuheizer (Dieselmotor), Stromversorgung bordnetzabhängige Alarmhupe (nur ST170)
24	30	grün	Motor-Zuheizer (Dieselmotor, nicht Skandinavien), Subwoofer (nur ST170)
25	15	blau	Tagfahrlicht (nur konventionelle Scheinwerfer)
26	10	rot	Fernlicht, links
27	10	rot	Fernlicht, rechts
28	10	rot	Heizbare Frontscheibe, Diesel-Zuheizer, Diesel-Motor
29	30	grün	Motor-Kühlerlüfter (Klimaanlage)
64	30	grün	Heizungsgebläse
65	30	grün	Motor-Kühlerlüfter

1 Bitte lassen Sie diese Sicherungen bei einem evtl. Defekt von einer Werkstatt auswechseln.

Selbsthilfetipps

Zentraler Sicherungskasten

Dieser befindet sich links unterhalb der Instrumententafel.



Selbsthilfetipps

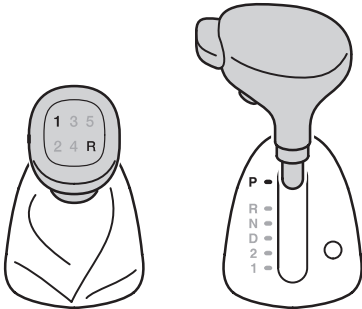
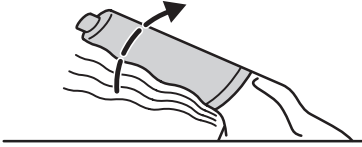
Zentraler Sicherungskasten			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
30	10	rot	Lichtschalter
31	15	blau	Radio
32	15	blau	Blinker
33	20	gelb	Hupe, elektrisch betätigter Sitz
34	20	gelb	Elektrisches Schiebedach
35	7,5	braun	Innenbeleuchtung, elektrische Spiegelverstellung
36	7,5	braun	Elektronische Module, Kombiinstrument
37	25	weiß	Elektrische Fensterheber, zentrale Gesamtschließung (links)
38	25	weiß	Elektrische Fensterheber, zentrale Gesamtschließung (rechts)
39	-	-	Nicht belegt
40	10	rot	Rückfahrlicht
41	7,5	braun	Radio (Zubehör)
42	15	blau	Bremslicht
43	15	blau	Elektrische Fensterheber, Heckscheibenwischer
44	20	gelb	Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte
45	7,5	braun	Klimaanlage, Umluft
46	7,5	braun	ABS Modul
47	15	blau	Zigarettenanzünder, zentrale Steckdose
48	10	rot	Diagnoseanschluss
49	25	weiß	Heckscheibenheizung
50	7,5	braun	Beheizbare Spiegel

Selbsthilfetipps

Zentraler Sicherungskasten			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
51	–	–	Nicht belegt
52	15	blau	Beheizbare Vordersitze
53	10	rot	Rückfahrlicht, beheizbare Waschdüsen
54	–	–	Nicht belegt
55	25	weiß	Elektrische Fensterheber vorn
56	20	gelb	Frontscheibenwischer
57	7,5	braun	Parklicht, rechts
58	7,5	braun	Parklicht, links
59	10	rot	Lichtschalter
60	7,5	braun	Airbag-Modul
61	7,5	braun	Elektronische Module, Kombiinstrument
62	7,5	braun	Kennzeichenbeleuchtung
63	20	gelb	Zentralverriegelung (Rückseite Sicherungskasten)

Selbsthilfetipps

RADWECHSEL



• Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit.

- Warndreieck aufstellen.
- Auf festen und ebenen Untergrund für den Wagenheber achten.
- Wenn nötig, mit Unterlegkeilen sichern.
- Vorderräder in Geradeausstellung ausrichten.
- Zündung ausschalten, Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Fahrstufe **P** einlegen.



Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.



Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

Selbsthilfetipps

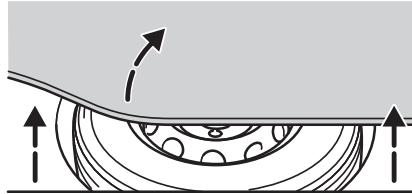
Reserverad

! Verwenden Sie nur genehmigte Felgen- und Reifengrößen. Ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis würde erlöschen.

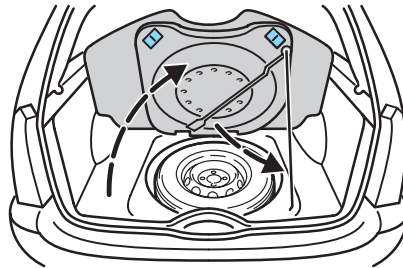
! Sollte sich das Reserverad von den übrigen montierten Rädern unterscheiden, ist folgendes zu beachten:

- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht länger als unbedingt nötig fahren.
- Nicht mehr als eins dieser Räder gleichzeitig montieren.
- Keine Schneeketten darauf montieren.
- Nicht in eine vollautomatische Waschanlage fahren.
- Bei Fahrzeugen mit Antriebs-schlupfregelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. ESP abschalten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Antriebs-schlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*.

Das Reserverad befindet sich unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.

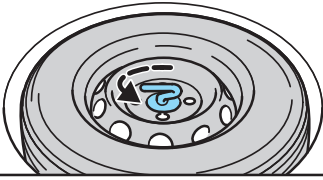


- Bodenabdeckung hinten anheben und entfernen.

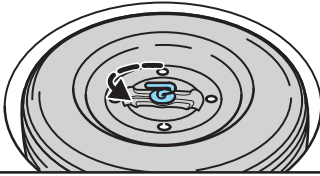


- Beim Turnier Verriegelungsgriffe auf die Position  drehen. Abdeckplatte hinten anheben, die Stütze unterhalb der Platte runterklappen und in den Halter im Gepäckraum-boden führen.

Selbsthilfetipps



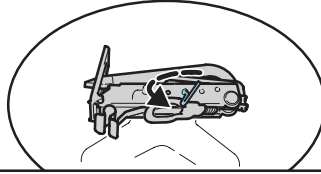
3-, 4- und 5-Türer



Turnier

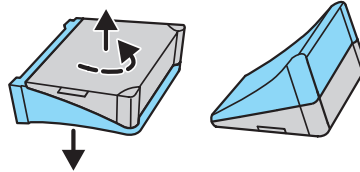
- Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.
- Reserverad herausheben.
- Wagenheber und Unterlegkeil (ausstattungsabhängig) unter dem Reserverad herausnehmen.
- Beim Einlegen des defekten Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Beim Turnier vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsgriffe im Gepäckraumboden eingerastet sind und sich in der Position  befinden.

Wagenheber



Wagenheber und Radmutternschlüssel befinden sich in der Reserveradmulde. Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen. Die Handkurbel ist am Wagenheberfuß festgeklemmt.

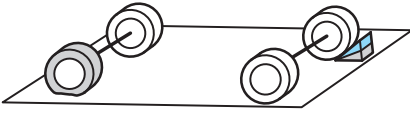
Unterlegkeil (Turnier mit erhöhter Zuladung)



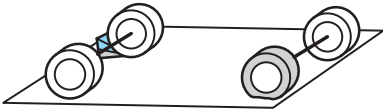
Die beiden Hälften des Keils lassen sich etwas auseinander ziehen und um 180° gegeneinander drehen.

Beim Radwechsel das Fahrzeug immer mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

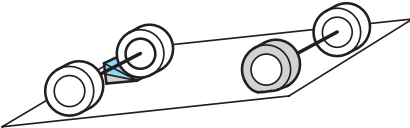
Selbsthilfetipps



- Wird das Fahrzeug **auf ebener Strecke vorne** angehoben, das diagonal gegenüberliegende Hinterrad in Fahrtrichtung von **hinten** sichern.



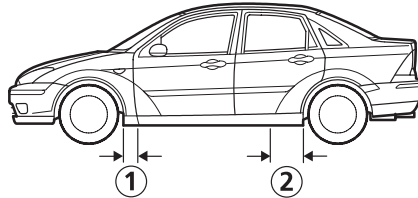
- Wird das Fahrzeug **auf ebener Strecke hinten** angehoben, das diagonal gegenüberliegende Vorderad in Fahrtrichtung von **vorne** sichern.



- Muss das Fahrzeug an einer **Gefällstrecke** geparkt werden, das jeweils diagonal gegenüberliegende Rad von der **abwärts gerichteten Seite her** sichern.

Anhebepunkte

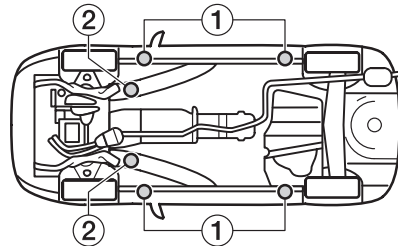
Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen unter den Türschweller angesetzt werden.



Die vorderen Anhebepunkte befinden sich 15 cm entfernt vom vorderen Ende des Türschwellers ①.

Die hinteren Anhebepunkte befinden sich 38 cm entfernt vom hinteren Ende des Türschwellers ②.

Weitere Anhebepunkte



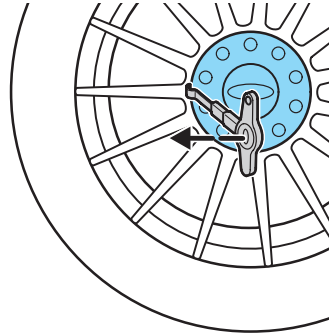
Bei Verwendung von Rangierwagenheber, Hebebühne oder Abstützbock die Punkte ① und ② benutzen.

Werden andere Anhebepunkte gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage oder Kraftstoffleitung entstehen.

Selbsthilfetipps

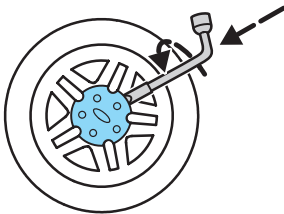
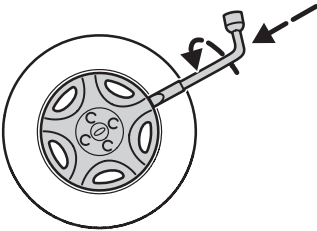
Rad abnehmen

- Vorderräder in Geradeausstellung ausrichten.
- Zündung ausschalten.
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder ersten Gang, bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe **P** einlegen.
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug mit passenden Unterlegkeilen gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.



ST170 Ausführung

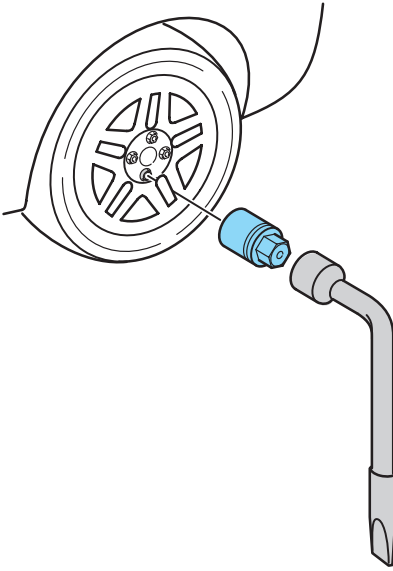
- Beim ST170 das beigelegte Spezialwerkzeug zwischen Felge und Radkappe an mehreren Stellen ansetzen und durch Hebeln die Radkappe abdrücken.



Standard Ausführung

- Radmutterenschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.

Selbsthilfetipps



- Den Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen (falls vorhanden).
- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.



Der Wagenheber muss genau senkrecht zum Anhebe-
punkt des Fahrzeugs angesetzt
werden.

- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
- Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

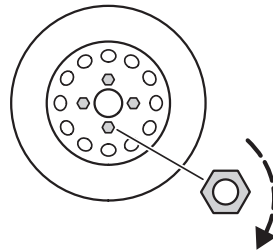
Anhand des Felgenschoss-Passes können Felgenschlösser und Felgenschlüssel ersetzt werden (falls vorhanden).

Rad montieren



Leichtmetallfelgen dürfen **nie** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen. Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigen.
- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen (falls vorhanden).



- Radmuttern über Kreuz festziehen.

Selbsthilfetipps

- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
- Felgen- und Radmutternschlüssel sicher verstauen.
- Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge verstauen.

Anzugdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.

BATTERIE

Wartung

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Aus- und Einbau

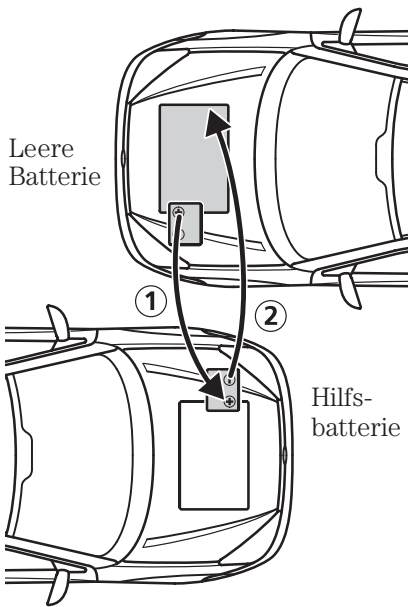
Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Starthilfe

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Selbsthilfetipps

Kabel anschließen



- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- Motor abstellen. Stromverbraucher ausschalten.
- In beiden Fahrzeugen (+)-Pol der leeren Batterie mit dem (+)-Pol der Hilfsbatterie verbinden.

- Das zweite Kabel an den (-)-Pol der Hilfsbatterie anschließen und mit der anderen Seite möglichst weit entfernt von der Batterie an den Motorblock oder eine Verschraubung der Motoraufhängung des zu startenden Motors. **Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.**

- Starthilfekabel so ordnen, dass sie von drehenden Teilen nicht erfasst werden.

Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Fahrzeug mit leerer Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der „Strombrücke“ noch drei Minuten laufen lassen.
- Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen.



Beim Trennen nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

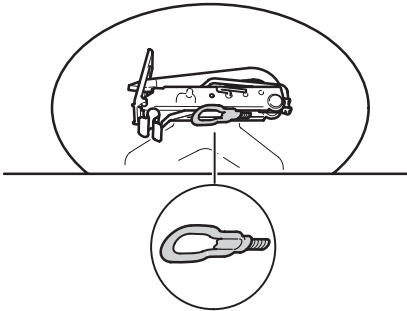
Selbsthilfetipps

ABSCHLEPPEN

Die einschraubbare Abschleppöse befindet sich unter dem Teppich im Gepäckraum. Abschleppöse **immer** mitführen.



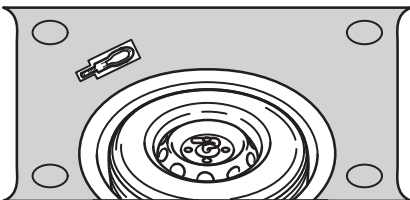
Die Abschleppöse hat **Linksgewinde**, linksherum einschrauben. Verwenden Sie den Radmutternschlüssel um sicherzustellen, dass die Abschleppöse fest angezogen ist.



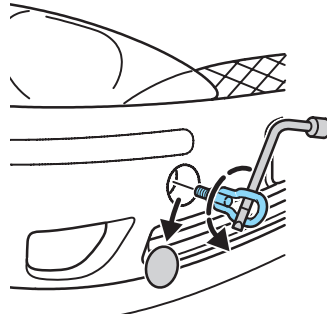
4-Türer, ST170 und
3-/5-Türer mit Notrad



Turnier

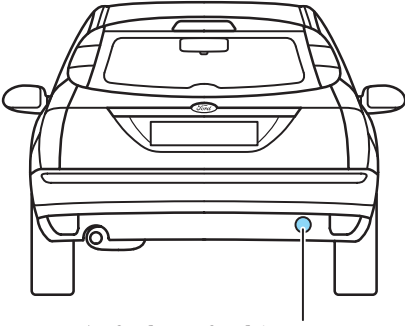


3-/5-Türer



Abdeckung mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen und Abschleppöse montieren.

Selbsthilfetipps



Aufnahme für hintere
Abschleppöse

Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.



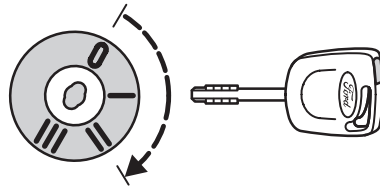
Im abgeschleppten Fahrzeug muss die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muss mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen



Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor nicht** angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

Der **kalte** Motor kann auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.



- Zündschlüssel auf Stellung II drehen.
- Gas geben.
- Auskuppeln und dritten Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.

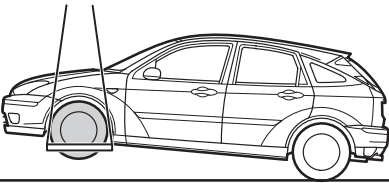
Es kann schwierig sein den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.

Selbsthilfetipps

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatik-Getriebe muss der Wählhebel in **N** (Neutral)-Position stehen.

! Die Schleppgeschwindigkeit darf 50 km/h nicht überschreiten, die Schleppstrecke nicht länger als 50 km sein.



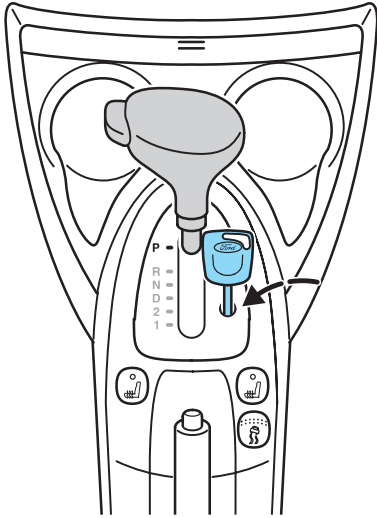
Bei größeren Entfernungen muss das Fahrzeug unter den Antriebsrädern angehoben werden.

! Fahrzeug niemals rückwärts mit drehenden Antriebsrädern abschleppen. Nichteinhaltung der Anschleppvorschrift führt zu Getriebeschäden.

Der Motor eines Automatik-Fahrzeugs kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden.

Selbsthilfetipps

Notfall-Entriegelung für die Parkposition P (Automatik-Getriebe)



Mit dem Schlüssel oder einem ähnlichen Gegenstand den Entriegelungshebel in dem Schlitz unter der Abdeckung runterdrücken und gleichzeitig den Wählhebel aus der Position **P** führen.



Ein Rückführen des Wählhebels in Position **P** bewirkt ein erneutes Verriegeln.

Sie ermöglicht bei entladener Batterie oder einem Fehler in der Elektrik das Entriegeln aus der Parkposition **P**.

Abdeckung in der Mittelkonsole neben dem Wählhebel mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen.

Wartung und Pflege

SERVICE

- Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen.
- Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.
- Auf einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten.
- Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen.



Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



Vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt ausschalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal.

Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:

- Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchten gläser achten.

Kontrollieren Sie beim Tanken:

- Motorölstand
- Bremsflüssigkeitsstand
- Waschwasservorrat
- Reifenluftdruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)

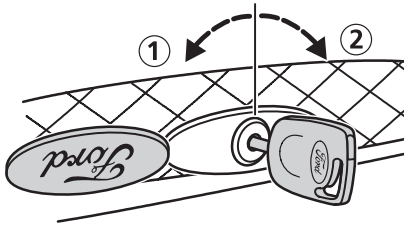
Kontrollieren Sie einmal im Monat:

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)
- Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern
- Ölstand Lenkhilfe
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Handbremse
- Funktion der Hupe

Hinweis: Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

Wartung und Pflege

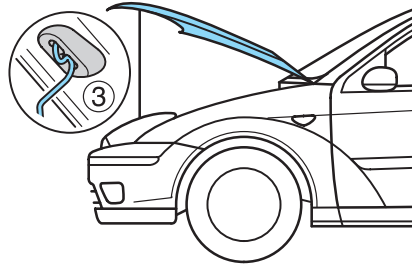
Motorhaube öffnen



- Ford Zeichen am Kühlergrill zur Seite schwenken. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen ① und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts ② drehen und die Haube öffnen.

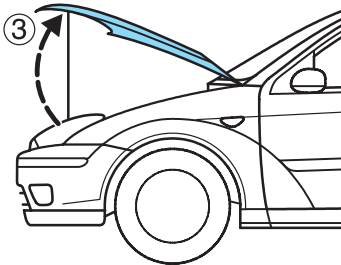


Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken, um zu verhindern, dass der Schlüssel beschädigt wird oder verloren geht.



Zum Schließen: Haube senken und aus ca. 20 – 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.



- Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze in den Haubenhalter ③ führen.

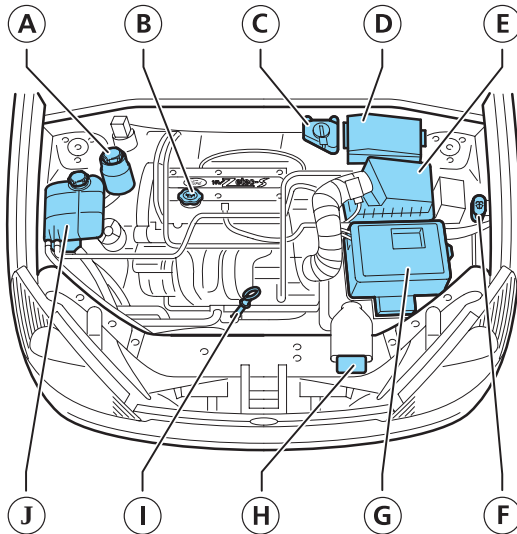
Wartung und Pflege

Motorraum

Position	Beschreibung	Siehe Seite
(A)	Vorratsbehälter Lenkhilfe	154
(B)	Einfüllstutzen Motoröl ¹	152
(C)	Vorratsbehälter Brems-/ Kupplungsflüssigkeit	152
(D)	Zusatz-Sicherungskasten	127
(E)	Luftfilter	wartungsfrei
(F)	Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage	154
(G)	Batterie	139–140
(H)	Fahrzeug-Typenschild	158
(I)	Motoröl-Messstab ¹	151
(J)	Ausgleichsbehälter Kühlsystem	153

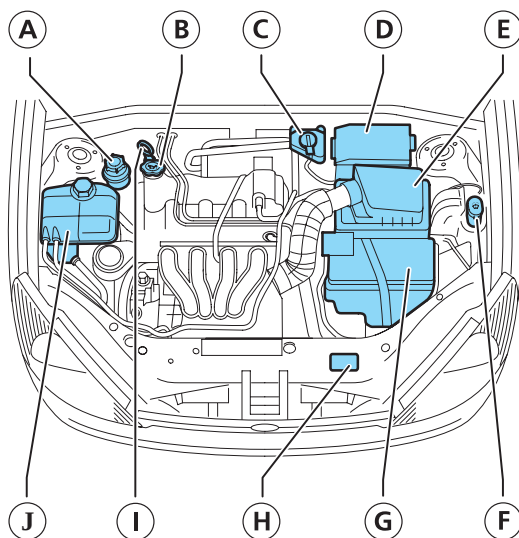
¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

1,4 I/1,6 I Zetec-SE 16V

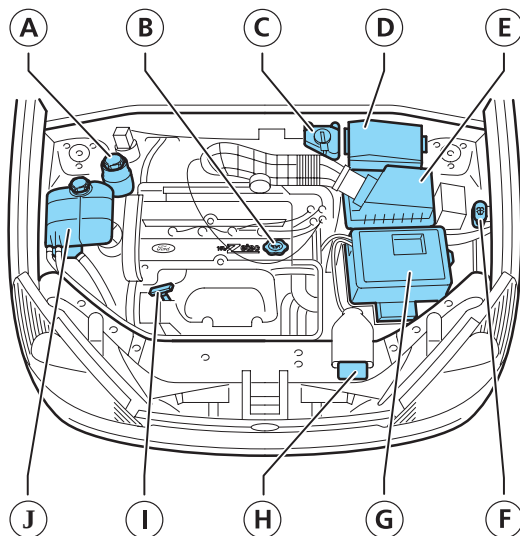


Wartung und Pflege

1,6 l Duratec-8V

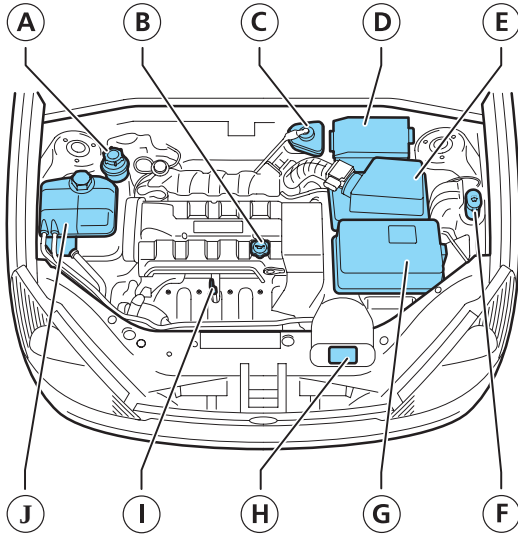


1,8 l/2,0 l Zetec-E

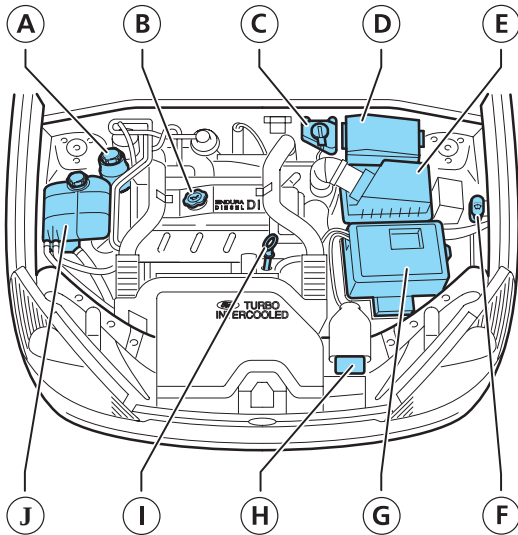


Wartung und Pflege

2,0 I Duratec-ST

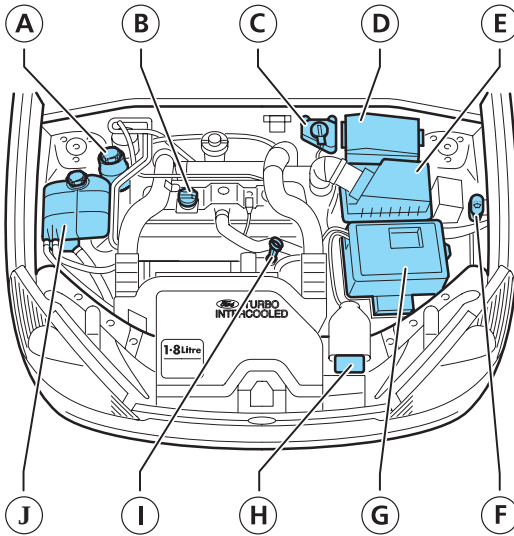


1,8 I Endura-TDDi Turbodiesel



Wartung und Pflege

1,8 l DuraTorq-TDCi Turbodiesel



Wartung und Pflege

Motoröl-Messstab

Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km. Bei Diesel- und leistungsstarken Motoren liegt der Verbrauch etwas höher. Unter starker Belastung des Motors muss mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.

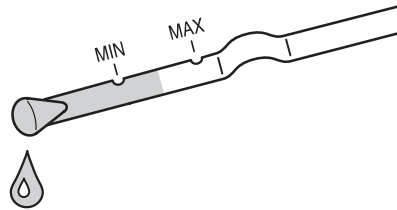
Beim Messen muss das Fahrzeug waagrecht stehen. Motor vor der Ölstandskontrolle möglichst nicht starten bzw. nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. Dann Motoröl-Messstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.

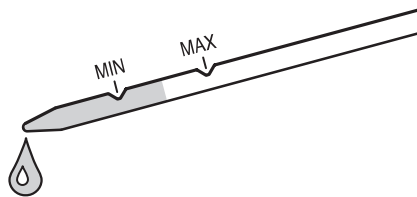
Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt ca. 0,75 Liter (Diesel Motor 1,5 Liter).

Wenn Öl nachgefüllt werden muss, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

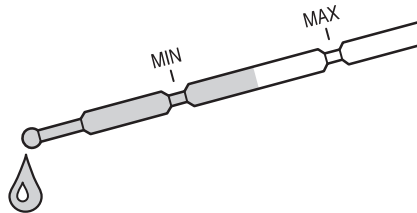
Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



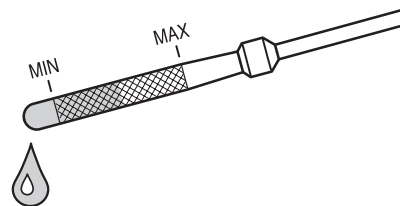
1,4 l/1,6 l Zetec-SE 16V Motor



1,6 l Duratec-8V/
1,8 l/2,0 l Zetec-E/
2,0 l Duratec-ST Motor



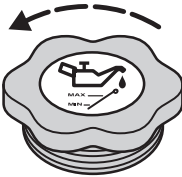
Endura-TDDi Turbodiesel Motor



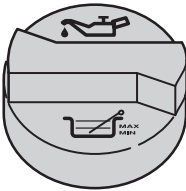
DuraTorq-TDCi Turbo
diesel Motor

Wartung und Pflege

Motoröl-Einfüllstutzen



(Schraubverschluss)



1,8 l DuraTorq-TDCi Turbodiesel
Motor (Renkverschluss)

Der Verschluss des Einfüllstutzens ist als Schraub- oder Renkverschluss ausgelegt. Verschluss nicht öffnen, solange der Motor läuft!



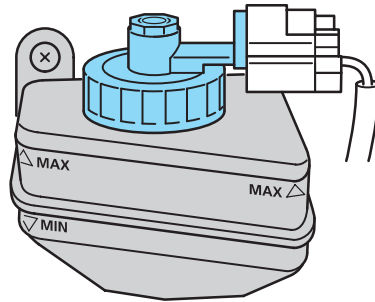
Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.

Brems-/Kupplungs- Flüssigkeitsvorrat



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.



Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

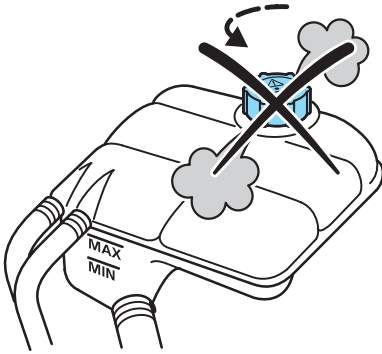
Der Flüssigkeitsvorrat muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung auf der Behälterwand liegen.



Fällt der Stand unter die **MIN**-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf. Beachten Sie den Abschnitt *Warnleuchte Bremssystem* im Kapitel *Instrumententafel*.

Wartung und Pflege

Kühlsystem



! Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichsbehälters öffnen, es besteht Verbrennungsgefahr. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichsbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die **MAX**-Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muss bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel zunächst nur eine viertel Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen.

! Vorsicht beim Nachfüllen. Kein Kühlmittel auf Teile des Motors verschütten.

Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

Kühlflüssigkeit

! Lassen Sie diese nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Wartung und Pflege

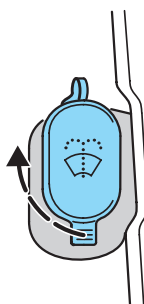
Ölstand Lenkhilfe kontrollieren



Der Ölspiegel soll bei abgekühltem Motor bis zur **MAX**-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei **MIN**-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*.

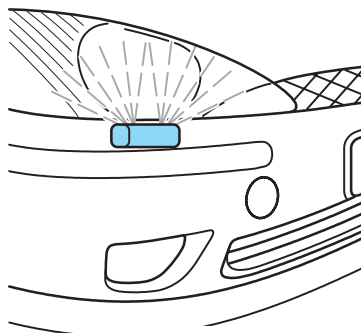
Scheibenwaschanlage



Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage



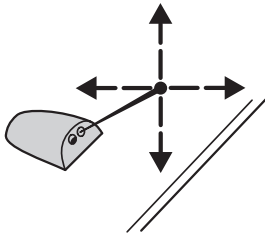
Wartung und Pflege



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Sie arbeitet nur bei eingeschaltetem Außenlicht und bei Betätigung der Frontscheiben-Waschanlage. Beide Anlagen werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Waschdüsen einstellen



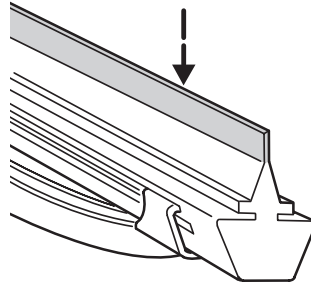
Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Die Düsen für die Heckscheibe befinden sich oberhalb der Heckscheibe.

Damit das System einwandfrei arbeitet, ist es erforderlich, die Waschdüsen frei von Schnee und Eis zu halten.

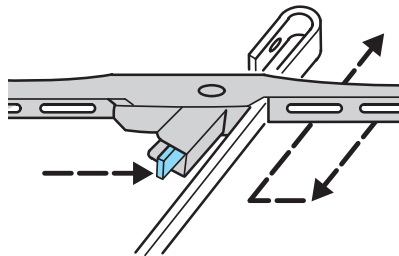
In Verbindung mit beheizbarer Frontscheibe sind auch die Waschdüsen auf der Motorhaube beheizt.

Scheibenwischerblätter – Funktion prüfen



Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

Wischerblätter wechseln



Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.

Wartung und Pflege

DIE REIFEN

Zu Ihrer Sicherheit:

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen.

Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Laufläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Zulässige Schneeketten siehe im Kapitel *Technische Daten*.

AUTOWÄSCHE

Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt.



Beim Arbeiten mit hohem Wasserdruck kann es unter Umständen vorkommen, dass Wasser in das Fahrzeug eindringt oder Fahrzeugteile beschädigt werden.



Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, den Antennenstab abschrauben und das Heizgebläse ausschalten.

Bei Waschprogrammen mit Wachs sicherstellen, dass anschließend das Wachs von der Frontscheibe entfernt wird.

Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o. Ä. verwenden.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

Wartung und Pflege

Sicherheitsgurte reinigen

Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

LACKSCHÄDEN AUSBESSERN

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten. Das Ford Teileprogramm wird empfohlen.



Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

KONSERVIEREN

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



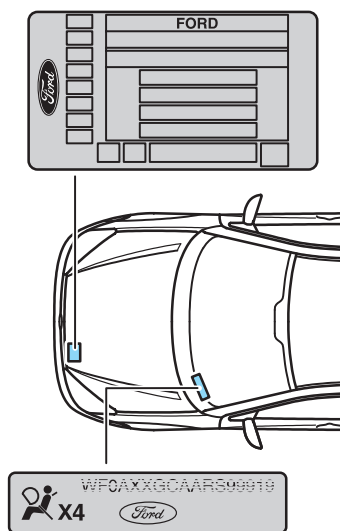
Beim Polieren achten Sie bitte darauf, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

Front- und Heckscheibe nicht mit Politur oder Wachs behandeln, um die Wirksamkeit der Scheibenwischer nicht zu beeinträchtigen.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNG



Fahrzeug-Typenschild

Das Fahrzeug-Typenschild ist im Motorraum angebracht.

Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Nummer ist unter einer Abdeckung im Bodenblech eingeschlagen. Zusätzlich befindet sich die Nummer auf einer Plakette auf der Instrumententafel. Ein Symbol auf der Plakette weist auf das Airbag-System hin.

Motornummer

Abhängig vom Motortyp finden Sie die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

- Zetec-SE 16V Motor – vorn rechts unterhalb von Motor-/Getriebe-
flansch
- Zetec-E/Duratec-8V/Duratec-ST
Motoren – seitlich am Motorblock,
neben dem Getriebeflansch
- Endura-TDDi/DuraTorq-TDCi
Turbodiesel Motoren – links über
der Einspritzpumpe

KRAFTSTOFF

Nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive tanken.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach DIN EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan** (1,6 l Duratec-8V mind. 91 Oktan). Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff oder Kraftstoffen/Zusatzstoffen, die andere metallische Bestandteile (z.B. Mangan) enthalten, kann zu Schäden am Abgassystem führen.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach DIN EN 590 oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe beimischen.

Zulässig sind Dieselmotorkraftstoffmarken, die bis zu maximal 5 % RME (Biodiesel) enthalten. Zusätze, die die Bildung von Paraffinflocken verhindern, nicht über einen längeren Zeitraum verwenden. Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
Reifengröße	Achsenüber- setzung	Kraftstoffverbrauch in l/100km			CO ₂ Emission (g/km)
		städtische Bedingungen	außer- städtische Bedingungen	insgesamt	
1,4 l Zetec-SE 55 kW (75 PS) 3-/4-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe					
185/65 R 14	4,06	8,8	5,4	6,6	158
195/55 R 15					
1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) 3-/4-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe					
185/65 R 14	4,06	9,4	5,4	6,8	163
195/60 R 15					
205/50 R 16					
215/40 R 17					
1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) 3-/5-Türer Automatikgetriebe					
185/65 R 14	4,16/4,20	10,9	6,1	7,8	188
195/60 R 15		11,2	6,2	8,0	192
1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) 4-Türer Automatikgetriebe					
185/65 R 14	4,16/4,20	10,9	6,0	7,8	186
195/60 R 15		11,2	6,2	8,0	192
1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) Turnier Automatikgetriebe					
185/65 R 14	4,16/4,20	11,3	6,4	8,2	196
195/60 R 15		11,5	6,6	8,4	200
1,6 l Duratec-8V 72 kW (98 PS)					
185/70 R 14	4,06	9,4	5,6	7,0	165
195/70 R 15					
1,8 l Zetec-E 85 kW (115 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	4,06	10,3	6,0	7,6	181
195/60 R 15		10,2			
205/50 R 16		10,3	6,1	7,7	183
205/50 R 16					
1,8 l Zetec-E 85 kW (115 PS) 4-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	4,06	10,3	5,9	7,5	179
195/60 R 15		10,3	6,0		
205/50 R 16		10,3	6,1	7,6	181

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
Reifengröße	Achsenüber- setzung	Kraftstoffverbrauch in l/100km			CO ₂ Emission (g/km)
		städtische Bedingungen	außer- städtische Bedingungen	insgesamt	
1,8 l Zetec-E 85 kW (115 PS) Turnier Schaltgetriebe					
185/65 R 14	4,06	10,4	6,0	7,6	181
195/60 R 15			6,1	7,7	184
205/50 R 16		10,5	6,2	7,8	185
215/40 R 17					
2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe					
195/60 R 15	4,06	11,6	6,9	8,7	207
205/50 R 16					
215/40 R 17					
2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 4-Türer/Turnier Schaltgetriebe					
195/60 R 15	4,06	11,6	6,9	8,6	205
205/50 R 16					
215/40 R 17					
2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 3-/5-Türer Automatikgetriebe					
195/60 R 15	4,20	13,1	7,3	9,4	222
205/50 R 16					
2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 4-Türer Automatikgetriebe					
195/60 R 15	4,20	13,0	7,3	9,4	222
205/50 R 16					
2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) Turnier Automatikgetriebe					
195/60 R 15	4,20	13,1	7,3	9,4	222
205/50 R 16					
2,0 l Duratec-ST 127 kW (173 PS) 3-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe					
215/45 R 17	2,87/4,24	12,0	6,9	8,8	212

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
Reifengröße	Achsen-über- setzung	Kraftstoffverbrauch in l/100km			CO ₂ Emission (g/km)
		städtische Bedingungen	außer-städti- sche Bedingungen	insgesamt	
1,8 l Endura-TDDi 55 kW (75 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,56	6,8	4,1	5,1	135
195/60 R 15					
1,8 l Endura-TDDi 55 kW (75 PS) 4-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,56	6,8	4,1	5,1	134
195/60 R 15					
1,8 l Endura-TDDi 55 kW (75 PS) Turnier Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,56	6,8	4,1	5,1	134
195/60 R 15					
1,8 l Endura-TDDi 66 kW (90 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,41	7,2	4,4	5,4	143
195/60 R 15					
205/50 R 16					
215/40 R 17					
1,8 l Endura-TDDi 66 kW (90 PS) 4-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,41	7,2	4,4	5,4	142
195/60 R 15					
205/50 R 16					
1,8 l Endura-TDDi 66 kW (90 PS) Turnier Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,41	7,2	4,4	5,4	143
195/60 R 15					
205/50 R 16					
215/40 R 17					
1,8 l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS) 3-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,41	7,0	4,2	5,2	138
195/60 R 15					
205/50 R 16					
215/40 R 17					

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
Reifengröße	Achs-über- setzung	Kraftstoffverbrauch in l/100km			CO ₂ Emission (g/km)
		städtische Bedingungen	außer-städti- sche Bedingungen	insgesamt	
1,8 l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,41	7,0	4,2	5,2	137
195/60 R 15					
205/50 R 16					
1,8 l DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS) 3-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,41	7,2	4,4	5,4	143
195/60 R 15					
205/50 R 16					
215/40 R 17					
1,8 l DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS) 4-Türer Schaltgetriebe					
185/65 R 14	3,41	7,2	4,4	5,4	142
195/60 R 15					
205/50 R 16					

MOTORÖL

Motorölwechsel

Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** verwenden.

Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

Motoröl nachfüllen

Sollte ein Öl nach oben genannter Spezifikation nicht verfügbar sein, muss je nach Außentemperatur **SAE 5W-30**, SAE 5W-40 oder SAE 10W-40 Öl, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder ACEA A3/B3 verwendet werden. Dabei kann es zu längeren Startphasen und verminderter Motorleistung sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Technische Daten

FLÜSSIGKEITEN

Teil	Empfohlene Flüssigkeit	Vorgeschriebene Spezifikation
Lenkhilfe	Ford Servolenkungsflüssigkeit	WSA-M2C 195-A oder WSS-M2C 204-A
Kühlflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus 2000 Kühlkonzentrat	WSS-M97 B44-D

Füllmengen (Liter)							
Motor	1,4 l Zetec-SE 16V	1,6 l Zetec-SE 16V	1,6 l Duratec-8V	1,8 l Zetec-E	2,0 l Zetec-E	1,8 l Endura-TDDi/ DuraTorq-TDCi	2,0 l Duratec-ST
Motoröl – mit Filter – ohne Filter	3,75 3,5	4,25 3,75	4,35 3,9	4,25 3,75	4,25 3,75	5,6 5,0	4,25 3,75
Lenkhilfe	MAX-Markierung						
Kühlsystem inkl. Heizung	5,0 ¹	5,0 ¹	6,15	5,75 ¹	5,75 ¹	6,5 ¹	5,75 ¹
Scheiben- waschanlage	3,6						
Kraftstoff- behälter	55					52,7	55

1 Gesamtmenge

Technische Daten

FAHRZEUGGEWICHTE

Fahrzeuggewicht (kg)	3-Türer	4-Türer	5-Türer	Turnier
1,4 I Zetec-SE 16V 55 kW (75 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1127	1148	1140	1146
Zuladung	443	442	445	484-539
Zuläss. Gesamtgewicht	1570	1590	1585	1630-1685
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
1,6 I Zetec-SE 16V 74 kW (100 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1131	1152	1144	1150
Zuladung	439	443	446	485-535
Zuläss. Gesamtgewicht	1570	1595	1590	1635-1685
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
1,6 I Zetec-SE 16V 74 kW (100 PS) Automatikgetriebe				
EG-Leergewicht	1161	1183	1166	1197
Zuladung	434	437	449	463-513
Zuläss. Gesamtgewicht	1595	1620	1615	1660-1710
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
1,6 I Duratec-8V 72kW (98 PS)				
EG-Leergewicht	–	1185-1234	1176-1228	1198-1254
Zuladung	–	361-410	362-414	381-437
Zuläss. Gesamtgewicht	–	1595	1590	1635
Zuläss. Dachlast	–	75	75	100
1,8 I Zetec-E 85 kW (115 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1172	1193	1172	1208-1211
Zuladung	448	457	478	484-537
Zuläss. Gesamtgewicht	1620	1650	1650	1695-1745
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
2,0 I Zetec-E 96 kW (130 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1190	1221	1212	1236
Zuladung	450	449	458	479-529
Zuläss. Gesamtgewicht	1640	1670	1670	1715-1765
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100

Technische Daten

Fahrzeuggewicht (kg)	3-Türer	4-Türer	5-Türer	Turnier
2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) Automatikgetriebe				
EG-Leergewicht	1214	1238	1228	1252
Zuladung	426	432	442	463-513
Zuläss. Gesamtgewicht	1640	1670	1670	1715-1765
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
2,0 l Duratec-ST 127 kW (173 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1260	–	1291	1320
Zuladung	380	–	379	395
Zuläss. Gesamtgewicht	1640	–	1670	1715
Zuläss. Dachlast	75	–	75	100
1,8 l Endura-TDDi 55 kW (75 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1244	1265	1257	1265
Zuladung	441	450	453	490-540
Zuläss. Gesamtgewicht	1685	1715	1710	1755-1805
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
1,8 l Endura-TDDi 66kW (90 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1244	1265	1257	1265
Zuladung	441	450	453	490-540
Zuläss. Gesamtgewicht	1685	1715	1710	1755-1805
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
1,8 l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1242	1264	1257	1273
Zuladung	453	461	463	487-537
Zuläss. Gesamtgewicht	1695	1725	1720	1760-1810
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100
1,8 l DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS) Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1249	1269	1265	1280
Zuladung	446	456	455	480-530
Zuläss. Gesamtgewicht	1695	1725	1720	1760-1810
Zuläss. Dachlast	75	75	75	100

Technische Daten

REIFEN

Reifenluftdruck

Für das Reserverad gilt der jeweils höchste Wert Ihrer Fahrzeug-/Reifengröße-Kombination

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, dass der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muss.

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)				
Reifengröße ¹	bar			
	Normale Belastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
175/70 R 14	2,2	2,2	2,2 (2,4) ²	3,1
185/65 R 14	2,2	2,2	2,2	3,1
185/70 R 14	2,2	2,2	2,2	3,1
195/55 R 15	2,0	2,0	2,2	3,1
195/55 R 16 ⁵	2,2	2,0	2,4	3,1
195/60 R 15	2,2	2,2	2,2 (2,3) ²	3,1
205/50 R 16	2,2	2,2	2,3	3,1
205/55 R 16 ⁵	2,2	2,0 (2,2) ⁴	2,4	3,1
215/40 R 17	2,2	2,2	2,3	3,1
215/45 R 17	2,2	2,0 (2,2) ⁴	2,4	3,1 (3,3) ⁴
T 125/80 R 15 ³	4,2	4,2	4,2	4,2

¹ Sommerreifen, je nach Ausführung in T-, H-, V- oder W-Ausführung

² Fahrzeuge mit Dieselmotor

³ Notrad

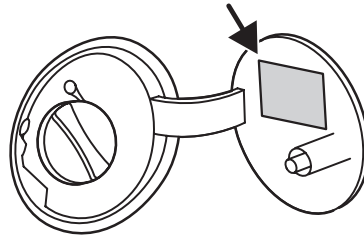
⁴ Turnier

⁵ Winterreifen

Technische Daten

Anmerkung zur Anwendung der Reifenluftdrücke

- Ein Reifenluftdruck-Aufkleber befindet sich zusätzlich auf der Innenseite der Tankklappe.



Reifenluftdruck für Dauergeschwindigkeit über 160 km/h (bei kaltem Reifen)				
Reifengröße ¹	bar			
	Normale Belastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
175/70 R 14	2,4	2,4	2,4 (2,5) ²	3,3
185/65 R 14	2,4	2,4	2,4 (2,5) ²	3,3
185/70 R 14	2,4	2,4	2,4	3,3
195/55 R 15	2,2	2,2	2,4	3,3
195/55 R 16 ⁴	2,2	2,0	2,4	3,1
195/60 R 15	2,4	2,4	2,4 (2,5) ²	3,3
205/50 R 16	2,4	2,4	2,4 (2,5) ²	3,3
205/55 R 16 ⁴	2,4	2,2 (2,4) ³	2,5	3,3
215/40 R 17	2,4	2,4	2,5	3,3
215/45 R 17	2,4	2,2 (2,4) ³	2,5	3,3

¹ Sommerreifen, je nach Ausführung in T-, H-, V- oder W-Ausführung

² Fahrzeuge mit Dieselmotor

³ Turnier

⁴ Winterreifen

Technische Daten

Schneeketten

Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (vorn) zulässig.

Schneeketten sind nur auf Reifen der Größe 185/65 R 14 zulässig.

Beim ST170 sind Schneeketten nur auf Reifen der Größe 195/55 R 16 zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Bei Fahrzeugen mit Antriebsschlupfregelung (TCS) oder Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. Schalten Sie das System ab.

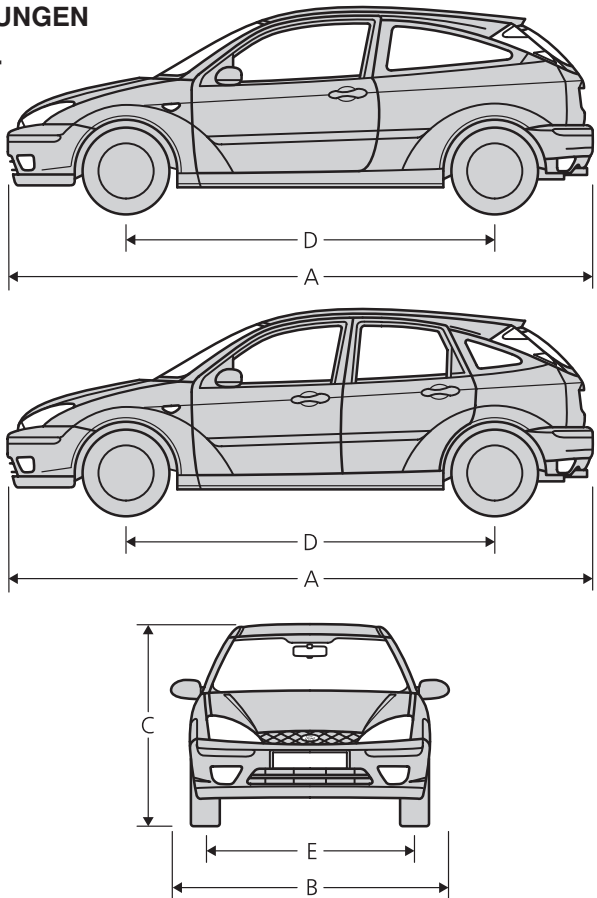
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupfregelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*.

Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

Technische Daten

ABMESSUNGEN

3-/5-Türer

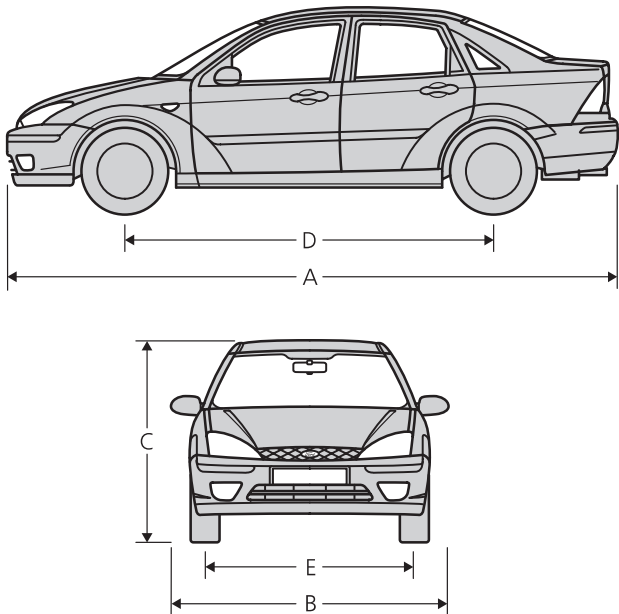


Abmessungen		mm
A = Max. Länge		4174
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		1998
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1440-1481
D = Radstand		2615
E = Spurweite	vorn	1484-1502 ¹
	hinten	1477-1495 ¹

¹ Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

Technische Daten

4-Türer

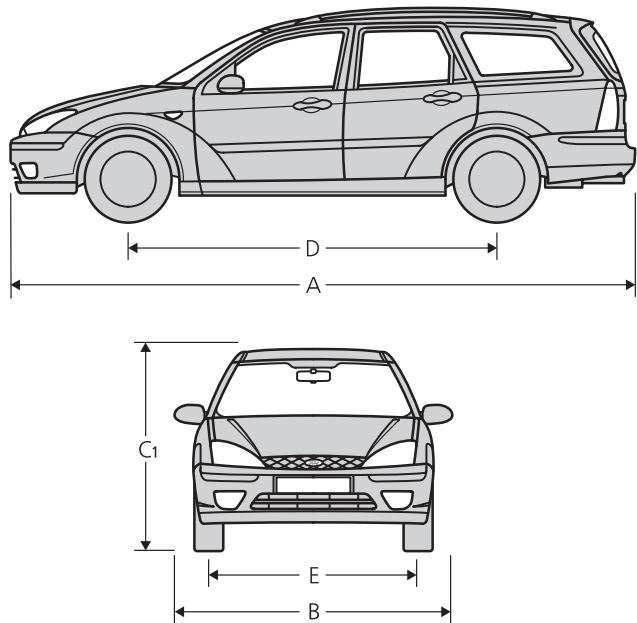


Abmessungen		mm
A = Max. Länge		4382
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		1998
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1440-1481
D = Radstand		2615
E = Spurweite	vorn	1484-1502 ¹
	hinten	1477-1495 ¹

¹ Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

Technische Daten

Turnier



Abmessungen		mm
A = Max. Länge		4454
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		1998
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1461-1557
D = Radstand		2615
E = Spurweite	vorn	1484-1502 ¹
	hinten	1477-1495 ¹

¹ Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

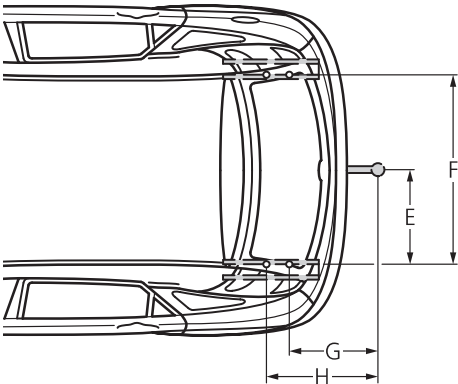
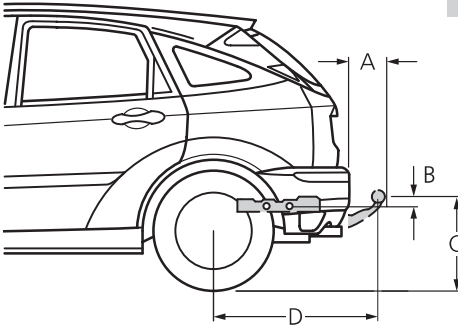
Technische Daten

EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN

3-/5-Türer



Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur durch eine Fachwerkstatt ausführen lassen.



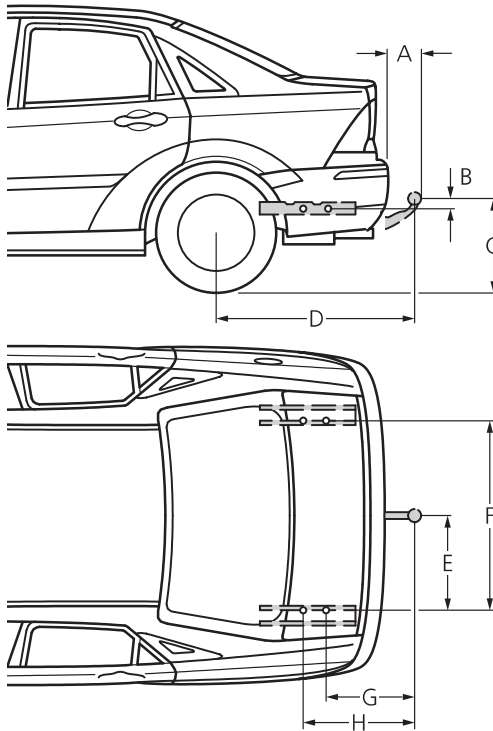
Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	118
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	33
C = Untergrund – Mitte Kugel ²	442-477
D = Radnabe – Mitte Kugel	794
E = Mitte Kugel – Längsträger	445
F = Innenseiten der Längsträger	890
G = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	369
H = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	503

¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

² Bei Leergewicht

Technische Daten

4-Türer



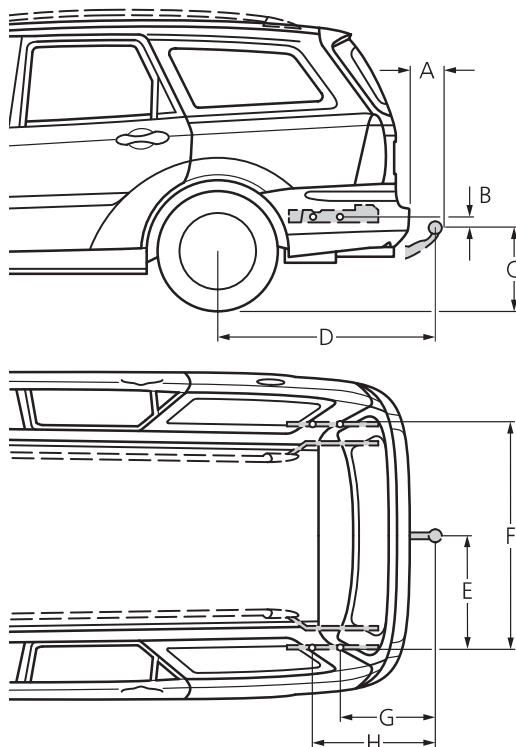
Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	97
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	36
C = Untergrund – Mitte Kugel ²	449-482
D = Radnabe – Mitte Kugel	980
E = Mitte Kugel – Längsträger	442
F = Innenseiten der Längsträger	884
G = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	430
H = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	564

¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

² Bei Leergewicht

Technische Daten

Turnier



Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	100
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	43
C = Untergrund – Mitte Kugel ²	457-491
D = Radnabe – Mitte Kugel	1056
E = Mitte Kugel – Längsträger	589
F = Außenseiten der Längsträger	1178
G = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	442
H = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	576

¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

² Bei Leergewicht

Technische Daten

FUNK-FERNBEDIENUNG

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Es wird empfohlen, die Fernbedienung auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A)	CE 0499  ¹
(AUS)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(B)	CE 0499  ¹
(BR)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(CH)	BAKOM 97.0946.K.P.
(CY)	MCW 129/95 23/1997
(CZ)	 ČTÚ 1999 2 R 712 
(D)	CE 0499  ¹
(DK)	CE 0499  ¹
(E)	CE 0499  ¹
(F)	CE 0499  ¹
(FIN)	CE 0499  ¹
(GB)	CE 0499  ¹
(GBZ)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071

¹ Hiermit erklärt *Siemens*, dass sich *diese Funk-Fernbedienung Typ 5WK4 725/8686/8071* in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Technische Daten

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(GR)	CE 0499 ⓘ ¹
(H)	CE 0499 ⓘ ¹
(I)	CE 0499 ⓘ ¹
(IL)	272/3-1998
(IRL)	CE 0499 ⓘ ¹
(IS)	CE 0499 ⓘ ¹
(L)	CE 0499 ⓘ ¹
(M)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(N)	CE 0499 ⓘ ¹
(NL)	CE 0499 ⓘ ¹
(NZ)	
(P)	CE 0499 ⓘ ¹
(PL)	542/98
(RC)	 電波 88LP0012
(S)	CE 0499 ⓘ ¹
(SK)	 TÚ R 119 SR 1999 2
(TR)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(ZA)	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98

¹ Hiermit erklärt *Siemens*, dass sich *diese Funk-Fernbedienung Typ 5WK4 725/8686/8071* in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Technische Daten

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperrung überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Type approvals of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(A) (B) (CH) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (GB) (GBZ) (GR) (H) (I) (IRL) (IS) (L) (N) (NL) (P) (S)	CE 0682 0
(AUS) (BIH) (BM) (CY) (ET) (FP) (GAB) (J) (JA) (KN) (KWT) (MAC) (PNG) (RL) (TT) (WD) (WL) (WV) (YV)	No number required
(BRU)	DRQ-D-PREMIER-10-1996-3860-LPD2-1387 LPD2-1388 LPD2-1389
(CDN)	3043104475A
(CZ)	
(HK)	This device complies with the Telecommunication (Low Power Devices) (Exemption From Licensing) Order 此產品符合電訊（小功率設備）（豁免牌照）令 Certificate No.: LP 401280, LP 401281, LP 401282 證書號碼： Office of the Telecommunications Authority 電訊管理局
(M)	WT/122/98 II
(MAL)	F00053/1/2002
(MEX)	RCPVI9801-607
(NZ)	ENG 3/2/RFS29
(PL)	MŁ S.H. Nr 003/2002

Technische Daten

Type approvals of the engine immobilisation system	
	 電波 91LP0063
	 電波 91LP0067
	 電波 91LP0064
	IDA approved part LPREQ-0259-2002
	171
	D.O.1/130/2545
	B.61.TK.0.22.00.00/4940-2632
	NT8-15607CPATXCVR

Stichwortverzeichnis

A

Abblendlicht 15, 32, 117
 Ablage 52
 Ablagebox 55
 Abmessungen 169-174
 Abnehmbarer Kugelhals .. 101-104
 ABS 10, 107
 Abschleppen 141-144
 Abschleppöse 141-142
 Achtungshinweise 3
 Airbag 7, 86-91
 Airbag-Sitzbezüge 89
 Anhängerkupplung,
 Einbauabmessungen 172-174
 Anhängerkupplung,
 abnehmbar 101-104
 Anhebepunkte 136
 Anlasser betätigen 95
 Anlassersperre 95
 Anschieben 142
 Anschleppen 142
 Antiblockiersystem 107
 Antriebsschlupf-
 Regelung (TCS) 51, 108-111
 Anzeigen Kombiinstrument .. 6-14
 Ascher 18
 Ascher, hinten 52
 Außenlicht 15
 Außenspiegel 41-42
 Außentemperaturanzeige 21
 Automatik-
 Getriebe .. 7, 11, 47-49, 98-100, 144
 Automatischer
 Heckwischereinsatz 33
 Autowäsche 156

B

Batterie 9, 139
 Batterie, Wartung 139
 Bedienungselemente 15-22
 Befestigungsmaße für
 Anhängerkupplungen 172-174
 Beheizbare Vordersitze 77
 Belüften 25
 Blinker 32, 120
 Blinkleuchte 119
 Bordcomputer 20-22
 Bremsen 106-107
 Bremsflüssigkeit 107, 152
 Bremsleuchte 124
 Bremslicht 121
 Bremssystem-Warnleuchte 10

D

Dachgepäckträger 105-106
 Diebstahlwarnanlage 72-74
 Diesel Vorglühkontrolleuchte ... 11
 Dieselmotor starten 96
 Digitaluhr 19
 Doppelschließung 63-64, 66
 Drehzahlbegrenzer 95
 Drehzahlmesser 12
 Dreipunktgurte 82
 Durchschnittsgeschwindigkeit .. 21
 Durchschnittsverbrauch 22

Stichwortverzeichnis

E

Einfahren 3
 Einparkhilfe 112-113
 Einspritzanlage 115-116
 Elektrische Fensterheber ... 43-45
 Elektrische Sitzverstellung 76
 Elektronische
 Wegfahrsperrung 69-72, 177-178
 Elektronisches
 Stabilitäts-Programm (ESP) 51
 Ergänzendes
 Rückhaltesystem 86-90

F

Fahren mit Anhänger 101-104
 Fahren mit Automatik 98-100
 Fahren mit Katalysator 100
 Fahrlicht 15
 Fahrzeug anheben 135-136
 Fahrzeug-Identifizierung 158
 Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. . 158
 Fahrzeug-Typenschild 158
 Fahrzeuggewichte 164-165
 Fahrzeugmaße 169-171
 Fensterheber elektrisch 43-45
 Fernbedienung 59, 64-69
 Fernlicht 32, 118
 Fernlichtanzeige 8
 Flüssigkeiten 163
 Front- und Heckscheibenheizung
 (manuelle Klimaanlage) 19
 Frontscheibenwaschanlage 34
 Frostschutz 153
 Füllmengen 163
 Funk-
 Fernbedienung . 59, 64-69, 175-176

G

Gebläse 24
 Gepäck transportieren 81
 Gepäckraum 54-58
 Gepäckraum öffnen 16, 61, 66
 Gepäckraumleuchte 126
 Gesamt-Kilometeranzeige 12
 Geschwindigkeitsmesser 12
 Geschwindigkeits-
 regelsystem 11, 36-37
 Getränkehalter 49
 Gewährleistung 157
 Glatteiswarnung 14, 21
 Glühlampen wechseln 116-126
 Gurte 82-85
 Gurte, Höheneinstellung 83
 Gurtstraffer 84

H

Handbremse 50
 Haube öffnen 62
 Heckscheibe wischen/
 waschen 33-34
 Hecktür öffnen 61
 Heizung, Lüftung, Klima 23
 Heizung, Lüftung, Klima,
 Bedienelemente 24-25
 Helligkeitsregler
 Instrumentenbeleuchtung 16
 Hupe 32

Stichwortverzeichnis

I

Inhaltsverzeichnis 1
 Innenleuchten 37, 124
 Innenspiegel 38
 Instrument panel 4-5
 Instrumentenbeleuchtung 16

K

Kaltstart 95
 Katalysator 100
 Kennzeichenleuchte 123
 Kilometerzähler 12
 Kindersicherung 60
 Kindersitze 90-94
 Kindersitzpositionen 92-94
 Klimaanlage, Wartung 145
 Kombiinstrument 6-14
 Komfortöffnen/-schließen 67
 Kontrollleuchten 6-14
 Kopfstützen 78-79
 Korrosionsschutz Kühlmittel .. 153
 Kraftstoff 158
 Kraftstoffeinspritzanlage .. 115-116
 Kraftstoffreserve 9, 22
 Kraftstoffverbrauch ... 22, 159-162
 Kühlen 26
 Kühlflüssigkeit 11-12, 153
 Kühlsystem 7, 114-115, 153
 Kupplungsflüssigkeit 152

L

Lackschäden 157
 Ladefläche vergrößern 79-80
 Lampeneinheit öffnen 117
 Lampenwechsel 116-126
 Lenkhilfe 154
 Lenkrad einstellen 31
 Lenkradschloss 31
 Leseleuchten 37, 125
 Leuchtweitenregler 16-17
 Lichthupe 32
 Lichtschalter 15-16
 Luftverteilung 29

M

Manuelle Klimaanlage 26-27
 Motor starten 95
 Motorhaube öffnen 62, 146
 Motornummer 158
 Motoröl 162
 Motoröl-Einfüllstutzen 152
 Motoröl-Messstab 151
 Motorräume 147-150
 Motorregelung 114-115
 Multifunktionshebel 32-34

Stichwortverzeichnis

N

Nachfüllen 151-155, 162-163
 Nebelscheinwerfer 16, 119-120
 Nebenschlussleuchten 16
 Nebenschlusslicht 122-123
 Netze 53, 55-57
 Notlaufprogramm .. 11-12, 114-115

O

Öffnen der Türen 60-61, 65
 Ölsorten 162
 Ölstand 9, 151
 Overdrive 11, 48

P

Park-Pilot 112-113
 Parken 100
 Parklicht 15, 118
 Parksperre 144
 Pflege der Sicherheitsgurte 85

R

Rad abnehmen 137-138
 Radio-Fernbedienung 35
 Radwechsel 133-139
 Reifen 166-168
 Reifenluftdruck 166-167
 Reifenprofil 156
 Reinluftfilter 23
 Relais und Sicherungen ... 127-132

R

Reserverad 134-135
 Rest-Reichweite 22
 Rückenlehne verstellen 77
 Rückfahrlicht 121-123
 Rückhaltesysteme für Kinder 90-94
 Rückleuchten 121-123
 Rücksitzlehne vor-/
 zurückklappen 79-80
 Rückspiegel 38
 Rückwärtsgang 48

S

Schaltgetriebe 46
 Scheiben enteisen 26
 Scheiben entfrosten 25, 26, 29
 Scheiben wischen/waschen .. 33-34
 Scheibenbremsen 106
 Scheibenwaschanlage 154
 Scheibenwaschwasser 14
 Scheibenwischer 33-34, 155
 Scheinwerfer 116-118
 Scheinwerfer reinigen 154-155
 Scheinwerfer-
 Leuchtweitenregler 16-17
 Scheinwerfer-
 Reinigungsanlage 154-155
 Schiebedach 38-41
 Schlüssel codieren 71
 Schlüssel decodieren 72
 Schlüssel mit integrierter
 Leuchte 59

Stichwortverzeichnis

S

Schlüssel programmieren 68
 Schlüssel/Schlösser 59-62
 Schlusslicht 121-123
 Schneeketten 168
 Seiten-Airbags 88-89
 Sicherheit und Umwelt 3
 Sicherheitsgurte 82-85

Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage	115-116
--	---------

Sicherungen und Relais ... 127-132
 Sitzbezüge 75, 89
 Sitze 75-80
 Sitze einstellen 75-77
 Sitzheizung 50
 Sitzlehne vorklappen 77, 78
 Sitzposition 75
 Sonnenblenden 38
 Standlicht 15
 Starten 95-97
 Starthilfe 139-140
 Startsperrre 95
 Staufach 49, 52, 54, 55-56
 Staufach, Armlehne hinten 53
 Steckdose, hinten 52
 Steckdose/Anzünder 18

T

Tankanzeige 13
 Tanken 100
 Tankverschluss 61
 Teilstreckenzähler 12
 Temperatur Kühlflüssigkeit 114-115
 Temperaturanzeige 11-12
 Temperaturregler 24
 Teppichmatte, umlegbar 57
 Transporttasche 53
 Turbodiesel abstellen 97
 Türen-Warnleuchte 8
 Türschlösser 60
 Typenschild 158

U

Uhr, digital 19
 Uhrzeit 19
 Umluft 25, 30
 Umprogrammierung der
 Entriegelungsfunktion 65
 Umwelt und Sicherheit 3
 Unterlegekeil 135-136

Stichwortverzeichnis

V

Verbandkasten	58
Verbrauchscomputer	20-22
Vorwort	2

W

Wagenheber	135
Wagenschlüssel	59
Wagenwäsche	156-157
Wählhebelsperre	144
Warnblinkanlage	19, 114
Warndreieck	58
Warnleuchte Bremssystem	10
Warnleuchten	6-14
Warnsummer Außenlicht	15
Wartungskalender	145
Waschdüsen einstellen	155
Wegfahrsperre, elektronisch	69-72, 177-178
Windschutzscheibe wischen/waschen	33-34
Wischerblätter	155
Wischerhebel	33-34

Z

Zentralverriegelung	62-65
Zigarettenanzünder	18
Zündschloss	31
Zusatzheizung	74
Zusatzwarnleuchten	14
Zwangsrückschalten	99
Zweikreis-Bremsanlage	106